

Wëntger Gemeengeblad

N° 56 Juli 2024

Gemeng Wëntger



KlimaPakt EUROPEAN ENERGY AWARD GOLD
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Klima
75%

NaturPakt
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Natur
40%



**MARCEL THOMMES
EHRENBÜRGERMEISTER FÜR SEINE 18-JÄHRIGE
DIENSTZEIT IN DER GEMEINDE WINTGER
BOURGMESTRE D'HONNEUR POUR SES 18 ANS
AU SERVICE DE LA COMMUNE DE WINCRANGE**





Die Gemeinde Wëntger wird für ihr Engagement und ihre Bemühungen um die Beherrschung von Risiken bei der Verwaltung der Trinkwasserinfrastruktur ausgezeichnet.



IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeption an Layout: Sacha Design
Drock: ExePro, Troisvierges
Oplo: 2.200 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien.

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Danielle Weigel

VIE POLITIQUE



Editorial **Säit 3**

GEMEINDE-RATSSITZUNG



Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 2024 **Säit 4**
Réunion du conseil communal du 27 février 2024 (*Rapport succinct*)..... **Säit 12**
Gemeinderatssitzung vom 13. März 2024 **Säit 17**
Réunion du conseil communal du 13 mars 2024 (*Rapport succinct*) **Säit 19**
Gemeinderatssitzung vom 17. April 2024 **Säit 22**
Réunion du conseil communal du 17 avril 2024 (*Rapport succinct*) **Säit 29**
Gemeinderatssitzung vom 23. Mai 2024 **Säit 33**
Réunion du conseil communal du 23 mai 2024 (*Rapport succinct*)..... **Säit 38**

ACTIVITÉS COMMUNALES



Ferienzeit... Aber sicher! / Les vacances en toute sécurité **Säit 43**
Jugend- an Baminipompjeeën va Wëntger **Säit 44**
Regeln für Kinder / Règles pour enfants - Noperschaftsmediatioun / Médiation de voisinage ... **Säit 45**
Einweihung des neuen Gemeindeateliers in Wëntger..... **Säit 46**
Flüchtlingsunterkunft-Informationsversammlung in Schimpach **Säit 48**
Senioren-Dag **Säit 50**
Sëch informéieren, weiderbilden, eppes neies ausprobéieren! **Säit 52**
Arbeiten in unserer Gemeinde **Säit 54**
Nationalfeierdag **Säit 56**
Mëttesdësch an der Gemeng Klierf, Kiischpelt a Wëntger - Merci Isabelle van Driessche **Säit 64**

ENFANCE & SCOLARITÉ



Schoulsak-Aktioun 2024 / Action Cartable 2024 **Säit 65**
Kannerrechtsrallye op der Paafemillen **Säit 66**
Scheckiwuerreechung un Fondatioun Kriibskrank Kanner - Landakademie **Säit 67**
Projet Gaart Boxer / Bei de Bëschkiddies zu Boxer **Säit 68**

ÉNERGIE & ENVIRONNEMENT



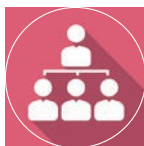
ACHTUNG Asiatische Hornisse / Certificat d'excellence **Säit 70**
Einweihung der ersten «Lauschtour» auf der Asselborner Mühle **Säit 71**
Wie wäre es, wenn die Wärmepumpe Ihnen... eine effiziente und umweltfreundliche Lösung für die Beheizung Ihrer Wohnung bieten würde? **Säit 72**
«Méi net am Mee» am Naturpark Our **Säit 74**
Informationsversammlung zum Thema: Starkregenvorsorgekonzept **Säit 76**

ASSOCIATIONS SPORTIVES & CULTURELLES



Kulturgeschichte zum Anfassen im Naturpark Our **Säit 78**
Calendrier des Manifestations **Säit 80**

VIE POLITIQUE



EDITORIAL SOLIDARITÄT

Solidarität spielt in unserer Gesellschaft eine große Rolle, dies gilt auch für uns als Gemeinde.

Der Solidaritätsgedanke unter Gemeinden bewirkt, dass alle Gemeinden unseres Landes gleich behandelt werden sollen. Finanziell bedeutet das auch, dass Gemeinden mit größeren, regionalen Aufgaben, wie z.B. eines Lyzeums, einer Musikschule usw. höhere Zuwendungen vom Luxemburger Staat bekommen.

Dies bedeutet aber auch, dass verschiedene Gemeinden durch ihre finanziellen Möglichkeiten auch höher zur Kasse gebeten werden.

Für uns als Wintger Gemeinde bedeutete das, dass wir seit der Gemeindefinanzreform im Jahre 2015 in einen «Fonds de l'emploi» einbezahlen mussten, der dadurch bedingt war, dass wir auf großer Fläche mit relativ wenigen Einwohnern viele Arbeitsplätze geschaffen hatten. Dasselbe galt für unsere Nachbargemeinden aus dem Klerfer Kanton.

Diese Abgabe, die 2017 noch rund 1,4 Mio Euro pro Jahr betragen hatte, stieg für 2023 jetzt auf rund 3 Mio Euro. Zusammen mit unseren Nachbargemeinden vom SICLER speisten wir diesen Fonds in 2023 mit rund 7 Mio Euro, also einem 1/3 des Gesamtbetrages von rund 25 Mio Euro. Von 100 Gemeinden des Landes zahlten nur 28 Gemeinden in diesen Topf ein. Wintger war mit diesen 3 Mio Euro der größte Netto Einzahler. Gegen diese Berechnung hatte der Wintger Schöffenrat sich bereits seit 2017 beschwert, leider ohne Erfolg. Auch ein Termin im Innenministerium zu diesem Thema wurde uns verweigert.

Nach den Parlamentswahlen im Oktober 2023 und sobald ein neuer Minister im Amt war beschlossen die 5 Bürgermeister des Klerfer Kantons einen neuen Versuch zu wagen um diese unsolidarische Berechnung zu kippen, mit Erfolg.

Am 29. April 2024 wurde uns ein Termin gewährt, bei dem uns erklärt wurde seitens der Finanzexperten des Innenministeriums, dass ab 2024 der alte Berechnungsschlüssel von vor der Gemeindefinanzreform wieder angewendet würde und ab dann alle 100 Gemeinden des Landes jeweils 2% der



Gewerbesteuer, die auf ihrem Territorium erwirtschaftet wird, in diesen «Fonds de l'emploi» einbezahlen werden, also solidarisch.

Für uns als Wintger Gemeinde bedeutet das eine große finanzielle Erleichterung, denn anstatt 3 Mio Euro, werden wir nächstes Jahr wohl nur noch geschätzt 250.000 € einbezahlen.

Bei einem anderen Thema ist die Zeit wohl noch nicht reif, nämlich beim einheitlichen Wasserpreis für alle Gemeinden des Landes, auch hier wäre das Solidaritätsprinzip wichtig. Doch hier sind wir noch weit entfernt, ist der Preis z.B. in der Gemeinde Betzdorf bei 1,40€/M³, so schwanken die Preise bis zu 4,30€/M³ in Kehlen. Auch Wintger muss in diesem Jahr seinen Wasserpreis erhöhen um wieder kostendeckend zu sein. Zur Zeit liegt der Preis pro Haushalt bei 2,50€/M³. Einen Nachteil im Bezug auf andere Gemeinden hat Wintger wegen seiner großen Fläche und dem damit verbundenen längeren Netz an Leitungen, die einmal verlegt auch ständig erneuert werden müssen und somit auf den Preis drücken.

Wie gesagt, auch hier wäre der Solidaritätsgedanke wichtig, bei den Telefon- und Internetverbindungen klappt das ja auch landesweit mit einem Einheitspreis.

Aber vielleicht ist die Zeit dafür noch nicht reif, wir bleiben auch hier mit unseren Kollegen aus Klerf, Hosingen, Ulflingen und Weiswampach auf jeden Fall am Ball.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer,

*Luss Meyers, Bürgermeister
Alex Thillens, Christophe Arend, Schöffen*



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27. FEBRUAR 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffens;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Rat

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 26.09.2023, vom 24.10.2023, vom 06.11.2023 und vom 05.12.2023

Die Sitzungsberichte werden einstimmig genehmigt. Rätin Schruppen (CSV) nimmt wegen Abwesenheit bei den jeweiligen Sitzungen nicht an der Abstimmung zum Bericht vom 24. Oktober 2023, sowie zu den ersten beiden Punkten des Berichts vom 6. November 2023 teil. Aus gleichem Grund nimmt Rat Hoffmann (LSAP) nicht an der Abstimmung zum Bericht vom 5. Dezember 2023 teil.

2. Bericht über den aktuellen Stand im Rahmen des Klimapakts 2.0

Straßenbeleuchtung

Zunächst gibt Herr Daniel Gliedner, Lichtberater des Naturpark Our, Informationen zu der geplanten Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik.

Die Umstellung erziele eine naturnahe und energiesparende Beleuchtung. Lichtintensität, Lichtlenkung und Farbtemperatur können für Naturschutz und Energieersparnis angepasst werden.

Das Straßennetz der Gemeinde erstreckt sich über 42 Kilometer und beinhaltet rund 1200 Lichtpunkte, wovon 10 % bereits auf LED-Technik umgerüstet seien. Es blieben noch 1100 auszurüsten.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob jede zweite Leuchte ausgeschaltet werden könnte. Herr Gliedner antwortet, dass die dadurch entstehenden „Lichtlöcher“ eine Gefahr darstellen, da die Gleichmäßigkeit der Beleuchtung somit nicht mehr gegeben sei.

Möglich seien entweder der Austausch des Leuchtkopfes, die Installation eines Pfahles auf dem bestehenden Mast mit einem neuen, rechteckigen Leuchtkopf oder die Errichtung eines komplett neuen Mastes mit Leuchtkopf.

Die zuletzt genannte Alternative sei die kostengünstigste. Das einzelne Auswechseln des Leuchtkopfes sei kostenintensiv und auch ein bestehender Mast müsse neu lackiert werden. Zudem sei dessen Zustand bei einer Lebensdauer von 25 bis 40 Jahren nur schwer zu bestimmen.



Neue Strassenbeleuchtung in Boxhorn

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) bestätigt Herr Gliedner, dass der Betonsockel erhalten bleibt.

Rätin Schruppen (CSV) bevorzugt ein traditionelles Design der Leuchtköpfe und fragt nach einer größeren Auswahl an Lampenschirmen.

Herr Gliedner erklärt, dass zwar eine gewisse Auswahl bestehe, jedoch nur eine einfache, gerade Form des Leuchtkopfes eine optimale Lichtverteilung und die erstrebte Energieersparnis ermögliche. Dies sei zudem die günstigste und effizienteste Alternative.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die Gemeinde Klerf die bestehenden Maste beibehalten und neu lackiert habe und diese nicht instabil erschienen. Herr Gliedner antwortet, dass sich an anderen Orten des Landes durchaus Maste befänden, welche nicht mehr standsicher seien.

Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass die Möglichkeit bestehen sollte, die Beleuchtung bei Bedarf zu dimmen. Herr Gliedner erklärt, dass dies programmiert werden könnte. Auf Nachfrage von Rat Weber (LSAP) bestätigt Herr Gliedner, dass die Straßenbauverwaltung für die Beleuchtung der Staatsstraßen zuständig sei und sich ihrerseits für die günstigste Version entschieden habe.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob die staatliche Beleuchtung in den Ortschaften parallel zu der Umrüstung der Gemeinde angepasst wird. Herr Gliedner antwortet, dass dies prinzipiell der Fall sei, sofern der zurzeit herrschende Fachkräftemangel dies ermögliche.

Er erklärt weiter, dass das Projekt über sieben Jahre hinweg ausgeführt werden soll. Zunächst seien 221.000 € HTVA vorgesehen, welche die Installation von 140 bis 150 Leuchten ermögliche. Bei Erfüllung aller Kriterien seien staatliche Beihilfen von bis zu 100 € pro Lichtpunkt möglich. Zusätzlich können noch die „Enoprimes“ beantragt werden.

Im Falle einer Ausschreibung müsse diese, durch das Ausmaß des Projekts, auf europäischer Ebene stattfinden. Eine nationale oder regionale Vergabe des Auftrags sei jedoch zu bevorzugen, da die Qualität der Beleuchtung sowie ein angemessener Kundendienst gewährleistet sein sollte.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass das Projekt über mehrere Jahre gestreckt wird. Schließlich werde mit der progressiven



Bei dem Projekt zur Errichtung einer Photovoltaikanlage wird unter anderem auch eine auf dem Festsaal und auf der ehemaligen Schule in Boxhorn geplant.

Umrüstung eine Ersparnis erzielt, welche in Betracht gezogen werden sollte. Herr Gliedner schlägt vor, eine Simulation einer alternativen Finanzierung zu erstellen.

Rat Koos (CSV) verweist auf die fehlende Verfügbarkeit der Firmen, welche eine schnellere Umsetzung erschwere.

Auf Nachfrage von Rat Hoffmann (LSAP) erklärt Herr Gliedner, dass die Wartezeit bei den Firmen momentan bei 3 bis 4 Monaten liege.

Klimapakt 2.0

Herr Marc Steinert, Klimaberater des Naturpark Our, gibt Informationen zum aktuellen Stand bei der Ausführung des Klimapakts.

Das Team ECO (Energy-Climate-Our) bestehe aus vier Mitarbeitern, welche für Klimapakt-Zertifizierung, Projektmanagement und Beratungsleistungen zuständig seien.

Er gibt weitere Erklärungen zum Klimapakt und dem diesbezüglichen Maßnahmenkatalog. Die erreichte Punktzahl bei der Zertifizierung bestimme die Höhe der staatlichen Subsidien. Die Gemeinde Wintger sei mit 77,9 % gold-zertifiziert und befinde sich somit unter 1900 Gemeinden unter den 150 besten Teilnehmern. Die Prämien für die Gemeinde Wintger beliefen sich somit auf 216.000 €.

Alle drei Jahre werde die Umsetzung der geplanten Maßnahmen bei einem erneuten Audit überprüft. Die diesbezüglichen Arbeiten hätten bereits begonnen, um die Zertifizierung zu halten oder falls möglich, noch zu steigern.

Er nennt einige der zahlreichen Aktivitäten des Teams, darunter das Ausarbeiten einer Klimaschutzstrategie, von Konzepten und lokalen Projekten sowie die Beratung und Unterstützung bei kommunalen Vorhaben, wie etwa der Umsetzung des neuen PAG.

Er informiert, dass bis 2040 jedes Gemeindegebäude zu 100% von erneuerbaren Energien geheizt werden müsse.

Er gibt anschließend einen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten. Da jeder Bereich der Gemeinde klimarelevant sei, sollte das Team bei allen Fragen mit einbezogen werden. Es kümmere sich auch weiterhin um Förderanträge, Ausschreibungen, Potentialanalysen, Projektmanagement und Beratung.

In einzelnen, kleineren Foren könnte die Bevölkerung besser

informiert und bei der Ausarbeitung von Ideen miteinbezogen werden. In diesem Kontext könnte die Unterstützung eines Klimateams sinnvoll sein.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass noch kein Treffen des Klimateams stattgefunden habe. Er schlägt regelmäßige Treffen vor, bei welchen über die Aktivitäten des Klimapakts informiert werde.

Herr Steinert antwortet, dass ein Klimateam eher als ein aktiver, pragmatischer Arbeitskreis funktionieren sollte. So könnte die Bevölkerung besser erreicht werden und beispielsweise bei der Organisation von öffentlichen Informationsveranstaltungen zu einzelnen Themen mit einbezogen werden. Im März werde genauer über die Vorgehensweise beraten.

Sekretär Schroeder stellt klar, dass sich somit Rolle und Zusammenstellung des Klimateams in dieser zweiten Edition des Klimapaktes von der vorigen unterscheiden.

Laut Bürgermeister Meyers (CSV) sei geplant, ein „Bürger-Klimateam“ zusammenzustellen, welches parallel zu den Experten der Gemeinde und des Naturpark Our seine Ideen mitteilen könne.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Idee die Zusammenarbeit in kleineren Gruppen. Sie weist jedoch darauf hin, dass vor allem für die Landwirte eine passende, thematische Beratung vorgesehen werden sollte. Die Aufklärung der Bevölkerung sei wichtig.

Rat Schanck (DP) fragt, ob eine Photovoltaikanlage genügend Strom für das Betreiben einer Wärmepumpe zum Heizen der Kirchengebäude liefere.

Herr Steinert antwortet, dass Kirchengebäude durchaus auf diese Weise geheizt werden können. Durch den hohen Wärmeverlust dieser Bauten müsse jedoch bezüglich der gewünschten Temperatur und der Häufigkeit der Nutzung auf die Effizienz geachtet werden.

Es gebe verschiedene technologische Ansätze, welche bei einem geplanten Pilotprojekt geprüft werden um eine geeignete Lösung für Kirchengebäude auszuarbeiten.

Herr Steinert erklärt weiter, dass mit Hilfe von „Smart Home“-Systemen die Heizungen über Distanz gesteuert werden können. Die bestehende Ölheizung könne neben der Wärmepumpe weiterhin genutzt werden. Auch Sanierungen könnten in Betracht gezogen werden.

3. Genehmigung eines Projektes zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass es sich um die Installation von insgesamt 11 Anlagen auf den Dächern der Gemeindegebäude handelt.

- Bögen: Kirche, Musikschule, Festsaal
- Hoffelt: Kirche, „Barteshaus“
- Heisdorf: Kirche, Jugendraum, ehemaliges Pfarrhaus
- Boxhorn: Festsaal, ehemalige Schule
- Helzingen: Festsaal, Jugendraum

Die geschätzten Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 585.900,00€. Abzüglich der Förderung von 97.650,00€ betragen die Kosten für die Gemeinde 488.250,00€.



Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) erklärt Herr Steinert, dass die angegebenen Preise auf einer Schätzung beruhen, da die zuständigen Firmen momentan voll ausgelastet und Angebote nur befristet gültig seien. Die Anfrage für staatliche Subsidien könne jedoch nur nach Angabe von Kosten erfolgen.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob eine Frist für die Fertigstellung bei der Ausschreibung vorgegeben wird. Herr Steinert antwortet, dass vor allem im Hinblick des nächsten Klimapakt-Audit eine zeitnahe Fertigstellung wünschenswert sei. Er weist jedoch auf die begrenzte Verfügbarkeit der Firmen hin. Laut Bürgermeister Meyers (CSV) riskiere man zudem, dass gar kein Angebot eingereicht werde. Herr Steinert schlägt vor, allenfalls Ende 2024 als Frist anzugeben.

Rat Piret (LSAP) fragt weiter, ob die Machbarkeit des Projekts geprüft worden sei. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde sich hinsichtlich der beantragten Unterschutzstellungen der Kirchen mit dem INPA abspricht.

Rat Schanck (DP) möchte wissen, ob sich die Dächer für die Installation einer Photovoltaikanlage eignen. Dies müsse vor Umsetzung des Projekts überprüft werden.

Zudem sollten vor der Ausführung eines ganzen Projekts erst Preise für ein einzelnes Gebäude angefragt werden. Sekretär Schroeder erklärt, dass diese Vorgehensweise nicht der einzuhaltenden Prozedur entspricht.

Für Rätin Schruppen (CSV) stellt sich ebenfalls die Frage nach der Statik der Dächer.

Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt zudem, dass die Installation gegebenenfalls Reparaturarbeiten am Dach verursachen könnten. Herr Steinert erklärt, dass die Machbarkeit im Rahmen des Projekts von Fall zu Fall genau überprüft wird.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass bei der Auswertung der Angebote besonders auf die Qualität der Installation geachtet werden müsse. Herr Steinert bestätigt dies und erwidert, dass die Vorgaben genau festgelegt werden.

Laut Rat Schanck (DP) seien die eingeplanten Kosten zu hoch. Herr Steinert erklärt, dass die Beträge hoch angesetzt seien. Da auf ein Gesamtbudget zurückgegriffen werde, könne das Geld noch für andere Projekte genutzt werden.

Das Projekt wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung eines Projektes zum Einbau von Wärmepumpen in Gemeindegebäuden

Das Projekt betrifft den Einbau von fünf Wärmepumpen in folgenden Gebäuden der Gemeinde:

- Derenbach: Festsaal
- Heisdorf: Kirche, Jugendraum
- Bögen: Kirche, Musiksaal, Festsaal
- Hoffelt: Kirche
- Boxhorn: Ehemalige Schule

Die geschätzten Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 773.000,00€. Abzüglich der Förderung von 50% € betragen die Kosten für die Gemeinde 386.500,00€.

Herr Steinert merkt an, dass der mit der Photovoltaikanlage erzeugte Strom für den Betrieb der Wärmepumpe genutzt werde.



Regenüberlaufbecken in Emeschbach.

Rat Schanck (DP) bezweifelt, dass mit einer Wärmepumpe eine ganze Kirche geheizt werden könne.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass der Strompreis steigen werde. Herr Steinert bestätigt dies und erklärt, dass dies der wachsenden Nachfrage geschuldet sei. Aus diesem Grund sei die Installation einer Photovoltaikanlage vorteilhaft, da diese nach 12 Jahren den Strom umsonst liefere.

Er erklärt den Nutzen von Energiegemeinschaften, zum Beispiel im Bereich der Windkraft.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass sich die ehemalige Schule in Boxhorn durch fehlende Isolierung nur bedingt für den Einsatz einer Pumpe eigne. Herr Steinert antwortet, dass die bestehende Heizung zur Ergänzung der Pumpe beibehalten werde.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass auf geplante Änderungen bei den staatlichen Zulagen geachtet werden müsse. Herr Steinert erwidert, dass man auf einen anderen Fonds zurückgreife und nicht von den Änderungen betroffen sei.

Rat Weber (LSAP) gibt zu bedenken, dass der Lärm der Wärmepumpen störend für die umliegenden Häuser sein könnte.

Herr Steinert erklärt, dass das vorgesehene Gerät das leiseste Modell auf dem Markt sei. Zudem würden dementsprechende Messungen durchgeführt.

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, bei der Installation auf die Ausrichtung der Pumpe zu achten.

Das Projekt wird mit 9 Stimmen mit einer Gegenstimme von Rat Schanck (DP) genehmigt.

5. Genehmigung mehrerer Straßenbauprojekte in Trotten-Straße, Asselborn und Emeschbach

Herr Armand Enders vom technischen Dienst der Gemeinde stellt die Projekte vor.

Trotten-Straße

In der Straße „Om Alberknapp“ werden Unterbau und Belag erneuert. Da sich PAK in der Straße befindet, ist eine fachgerechte Entsorgung nötig. Zudem ist die Verlängerung von Bürgersteig und Regenrinne eingeplant.

Die voraussichtlichen Kosten für das Projekt belaufen sich auf 150.000,00€.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach dem Stand der dortigen Stra-

ßenbeleuchtung. Herr Enders antwortet, dass es sich um die alte Beleuchtung handle und noch keine Änderungen vorgesehen sind.

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach der angrenzenden Parzelle hinsichtlich des PAG. Herr Enders antwortet, dass dieses Gebiet als Neubaugebiet (PAP-NQ) vorgesehen ist. Bei einer zukünftigen Entwicklung des Bereiches seien die Kosten für die Infrastruktur zu Lasten der Eigentümer. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die benötigten Arbeiten nicht vorhersehbar.

Emeschbach

Im Zuge der Arbeiten für das Regenüberlaufbecken in Asselborn soll auch der Bereich zwischen den Wohnhäusern und der Straße „Hauptstrooss“ in Emeschbach erneuert werden. Aus Sicherheitsgründen werde bei der Straßenbauverwaltung die Entfernung der dortigen Bäume angefragt.

Rat Weber (LSAP) berichtet von kranken Bäumen entlang der Straßen. Herr Enders antwortet, dass die Umweltverwaltung regelmäßig Genehmigung für das Fällen solcher Bäume ausstellt. Die voraussichtlichen Kosten für das Projekt belaufen sich auf 120.000,00€.

Herr Enders erklärt auf Nachfrage, dass dieses Projekt sich nur auf den genannten Bereich bezieht und keine Arbeiten für eine Bushaltestelle in Emeschbach vorsieht. Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass die Bushaltestelle bei einem nächsten Treffen mit der Straßenbauverwaltung angesprochen wird.

Asselborn

Ebenfalls im Rahmen des Baus des Regenüberlaufbeckens in Asselborn soll der Belag der Straßen „Ennelaanst“ und „Schoulknippchen“ erneuert werden. Die voraussichtlichen Kosten für das Projekt belaufen sich auf 67.000,00€.

Rat Schanck (DP) fragt, ob für den Bau des neuen Festsaaes noch weitere Straßenarbeiten nötig sind. Herr Enders antwortet, dass die erforderliche Infrastruktur für die Stromversorgung bereits vorhanden ist.

Die Projekte werden einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung zum Kauf eines Multifunktionsfahrzeugs

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kauf eines Multifunktionsfahrzeugs für den technischen Dienst, zum Preis von 320.000,00 €.

7. Allgemeine Verlängerung der Öffnungszeiten von Ausschankstätten bis 3 Uhr morgens anlässlich bestimmter Feste und Feierlichkeiten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig für das Jahr 2024 die Verlängerung der Öffnungszeiten von Ausschankstätten bis 3 Uhr morgens, anlässlich der Kirchweihfeste in den Ortschaften und bestimmter Feiertage.

8. Genehmigung von Unterschutzstellungen in Dönningen, Hoffelt, und Heisdorf

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass die nationale Unterschutzstellung in Dönningen von den Eigentümern selbst beantragt wurde.

In Hoffelt und Heisdorf habe die Gemeinde die Unterschutzstellung der dortigen Kirchengebäude angefragt. Einstimmig genehmigt.

9 Ernennung von Mitgliedern in verschiedenen Gemeindekommissionen

Sportkommission

Der Kulturkompass hat Frau Nhu Tang als Vertreterin in der Sportkommission nachgereicht.

Kommission für das interkulturelle Zusammenleben

Nach Rücktritt eines Mitglieds wird der Posten für die DP neu besetzt. Herr Cannar Paul wird einstimmig zum Mitglied ernannt.

Kommission für das dritte Alter

Nach Rücktritt eines Mitglieds wird der Posten für die DP neu besetzt. Rat Schanck (DP) wird einstimmig zum Mitglied ernannt.

10. Ernennung von Vertretern bei der Maison Relais Wëntger a.s.b.l.

Herr Molitor Patrick und Frau Oswald Julie werden einstimmig zu Vertretern bei der Maison Relais Wëntger a.s.b.l. ernannt.

11. Genehmigung der geänderten Statuten des Syndicat Intercommunal pour la promotion du canton de Clervaux (SICLER)

Schöffe Arend (CSV) informiert, dass die Statuten des SICLER mit diesen Änderungen auf den neuesten Stand gesetzt wurden. Rat Weber (LSAP) begrüßt die Modernisierung.

Er fragt, ob der SICLER zuständig für die Straße in Lentzweiler zwischen dem Containerpark des SIDEC und dem Kreisverkehr sei. Diese sei in einem schlechten Zustand. Schöffe Arend (CSV) bestätigt dies und informiert, dass die Arbeiten im Frühling beginnen werden.

Einstimmig genehmigt.

12. Genehmigung der Vereinbarung zur Umsetzung des Pacte Logement 2.0

Sekretär Schroeder erklärt, dass infolge der Bewilligung des PAL (Plan d'action locale logement) durch den Gemeinderat am



5. Dezember 2023 nun die definitive Vereinbarung zur Umsetzung des Pacte Logement 2.0 zur Genehmigung vorlegt wird. Einstimmig genehmigt.

13. Genehmigung einer endgültigen Inanspruchnahme des gesamten Haushaltsreservefonds

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass vor der Nutzung des Darlehens erst auf den Haushaltsreservefonds zurückgegriffen werden muss.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob die Finanzberatung von MC Luxembourg in Anspruch genommen wird. Sekretär Schroeder antwortet, dass dies nur punktuell der Fall ist und zuletzt die Finanzberatung des Innenministeriums genutzt wurde.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass der PPF („Plan pluriannuel financier“) jedes Jahr neu erstellt werden muss. Dieser werde dem Gemeinderat in einer nächsten Sitzung vorgestellt.

Einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung notarieller Akten

Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 1,15 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn, zum Preis von 575,00 €. Der Verkauf findet zwecks Richtigstellung einer Situation statt.

Einstimmig genehmigt.

15. Genehmigung von Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig Grabkonzessionen auf den Friedhöfen in Heisdorf, Derenbach und Bögen.

16. Genehmigung von Kauf- bzw. Tauschversprechen

- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß 0,04 Ar gegen drei Parzellen, groß 0,67, 0,01 und 0,15 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BE von Bögen.

Der Tausch findet zwecks Richtigstellung einer Situation nach der Instandsetzung einer Mauer durch die Gemeinde statt.

- Die Gemeinde kauft drei Parzellen, groß 48, 19,60 und 5 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HA von Helzingen, zum Preis von 20.000,00 €.

Der Kauf dieser Waldfläche findet statt hinsichtlich des Anlegens eines Waldfriedhofs.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass die Fläche alle Vorgaben erfüllt und eine ruhige Lage sowie Parkmöglichkeiten bietet. Ein bestehender Schuppen auf dem Gelände könnte abgerissen und mit Genehmigung der Umweltverwaltung durch einen Unterstand ersetzt werden.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob Arbeiten im Wald durchgeführt werden müssen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Förster sich um die nötigen Forstarbeiten kümmert. Für den Unterstand werde eine Zeichnung angefertigt, welche der Umweltverwaltung zur Genehmigung vorgelegt werde.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass in Antoniusshof ein Waldfriedhof zentraler liegen würde und dort auch Parkmöglichkeiten vorhanden seien. Alternativ zu einem Waldfriedhof hätte ein Windfriedhof, wie in Heinerscheid, in Betracht gezogen werden können. Auch Neuanpflanzungen seien möglich. Da sich seines Erachtens der gekaufte Wald doch etwas abseits befinde, sollte weiter nach anderen Standorten gesucht werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass mit der ANF ein Buchenwald in Antoniusshof geprüft worden sei. Dieser habe sich jedoch durch seine Lage nahe der Straße nicht als Waldfriedhof geeignet.

Er bestätigt, dass nach weiteren Standorten Ausschau gehalten werden sollte.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass auch auf den Friedhöfen in den Ortschaften Lärm nicht auszuschließen sei. Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt die Lage des Krematoriums in Hamm, welches direkt an der Autobahn und dem Flughafen liegt.

Einstimmig genehmigt.

17. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Fällen zu verzichten.

- Grundstück, groß 3,70 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten
- Wald, groß 64 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt
- Ackerfläche, 49,20 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OC von Derenbach

Schöffe Thillens (DP) nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung über die Situation in Hoffelt teil.

18. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

Der Verkehr auf der Straße „Hauptstrooss“ im Inneren der Ortschaft Niederwampach wird vom 26.01.2024 bis zum Abschluss der Arbeiten mittels Verkehrsampeln geregelt.

Einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) bittet um einen Überblick der geplanten Arbeiten der Post in den Ortschaften.

Sekretär Schroeder antwortet, dass es sich um die Installation der Glasfaserleitungen handelt. Schöffe Thillens (DP) fügt hinzu, dass über die nächsten Jahre weitere Arbeiten in einigen Ortschaften geplant sind.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass die Firmen ihre Baustellen besser untereinander koordinieren sollten, um wiederholte Arbeiten an gleicher Stelle zu vermeiden.



Gemeinschaftsgarten in Lullingen.

19. Verschiedene Subsidien-gesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidien-gesuche:

Verein	Subsidie
Club Haus op der Heed - Carte Club 2024	16,00 €
Les Amis du Tibet	25,00 €
De Cliärrwer Kanton - Cotisation 2024	50,00 €
ONG Lëtzebuenger Jongbaueren - Service Coopération asbl	50,00 €
FëBLUX - Fir Éffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg a.s.b.l.	50,00 €
Médecins du monde	50,00 €
Handicap international	50,00 €
natur&emwelt a.s.b.l. (2024)	50,00 €
Mouvement Européen Luxembourg - Cotisation 2023	60,00 €
Camera on T'Our (2023)	100,00 €
Camera on T'Our (2024)	100,00 €
ALAN - Maladies rares Luxembourg - Action „Global Chain of Lights“	100,00 €
MemoShoah a.s.b.l.	100,00 €
Amicale Sapeurs pompiers Hamiville (2024)	250,00 €
Jeunesse Asselborn - Théâtre (2024)	250,00 €
Jeunesse Boxhorn - Théâtre (2024)	250,00 €
Judo Winrange - 40ème anniversaire	400,00 €
Chorale Helzen-Houfelt-Weiler (2024)	1 000,00 €
Société musicale Winrange - Frais de nettoyage salle de répétition à Boevange	2 000,00 €
Ligue Médico-Sociale	2 080,00 €
De Kleng Maarnicher Festival 2024	2 500,00 €
Elterevereinigung Wëntger Schoul um Kiemel asbl (2024)	3 000,00 €
Chorale Ste Cécile Troine - Acquisition d'un orgue	3 865,00 €
DT AS Wëntger (2023)	3 950,00 €
Fonds de gestion des édifices religieux (Kierchefong) - Restauration retable sculpté en bois Hachiville	9 514,00 €
Kulturkompass (2023)	10 000,00 €

20. Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert über die Aktivitäten des Schöffenrats.

PAG

Der Schöffenrat habe gemeinsam mit dem zuständigen Planungsbüro die Stellungnahmen des Innenministeriums analysiert. Weitere Termine für diese Analyse seien angesetzt.

Bei den zuständigen Ministieren sei ein Treffen angefragt worden, um einzelne Fälle zu besprechen und zu verhandeln. Zudem seien Arbeitssitzungen mit dem Gemeinderat vorgesehen.

Gesamtkonzept

Das Gesamtkonzept für den Standort Wintger werde momentan vom technischen Dienst ausgearbeitet. Bei einer Arbeitssitzung werde dem Gemeinderat ein erster Vorschlag unterbreitet.

Medizinisches Zentrum

Das Planungsbüro MC Luxembourg führe derzeit eine Umfrage zum zukünftigen Platzbedarf bei den Mietern des medizinischen Zentrums durch.

Gebäude der Banque Raiffeisen in Wintger

Der Schöffenrat werde demnächst mit der Banque Raiffeisen die etwaige Nutzung ihres Gebäudes in Wintger als Erweiterung des medizinischen Zentrums besprechen.

Unterbringung von Antragstellern auf internationalen Schutz in Schimpach

Die ersten Familien würden am 4. April 2024 in Schimpach erwartet.

Am 23. März 2024 werde eine öffentliche Informationsversammlung mit einer Führung am Standort stattfinden. In Gegenwart des Ministers für Familie, Herrn Max Hahn, würden alle aufkommenden Fragen beantwortet.

SIDEN

Nach einem Treffen mit dem SIDEN bezüglich der Projekte in der Gemeinde sei festzustellen, dass die Ausgaben geringer ausfielen als vorgesehen.

Diese Aufstellung soll ebenfalls in einer Arbeitssitzung mitgeteilt und besprochen werden.

Daten

- Einweihung der neuen Werkstatt der Gemeinde: 15.03.2024 um 15:30 Uhr
- Arbeitssitzung zum Starkregenkonzept: 13.03.2024 um 9:00 Uhr, davor Gemeinderatsitzung um 8:30 Uhr
- Gemeinderatssitzung: 17.04.2024 um 8:30 Uhr

Bildungshaus

Bei einer von zwei Ausschreibungen sei die Abgabefrist verlängert worden, um den Firmen mehr Zeit für die Ausarbei-

tung des Angebots zu gewähren (Fenster, Türen, Fassadenabdeckung).

Die abgeschlossene Ausschreibung hingegen sei ausgewertet worden (Dacharbeiten). Das niedrigste Angebot betrage 1.923.000 €, was im Vergleich zu den im Laufe des Projekts getätigten Schätzungen (2.174.000 €, 2.736.000 € und 2.365.000 €) eine Ersparnis darstelle.

Bürgermeister Meyers (CSV) hofft auf weiteres Einsparpotential bei den nächsten Ausschreibungen.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) gibt Informationen zu den laufenden Arbeiten in der Gemeinde.

• Boxhorn

- Straßenarbeiten: Anfang März wird auf einem ersten Teilstück der „Hauptstrooss“ der Binder aufgetragen. Momentan laufen die Arbeiten an der Kreuzung der Straßen „Hauptstrooss“ und „Om Gisel“.
- Regenüberlaufbecken (in Richtung Klerf): Mitte März werden die Betonarbeiten beginnen.

• Wintger

- Regenüberlaufbecken (Grundschule): Der Bau der Becken wird im Mai beginnen. Vorher wird der Kanal vom Becken in Richtung Schule verlegt.
- Bildungshaus: Die Betonplatte des Erdgeschosses von Gebäude C wurde letzte Woche gegossen. Die Erdarbeiten für Gebäude E werden derzeit fertiggestellt und die Fundamentarbeiten folgen.
- Neue Werkstatt der Gemeinde: Bis auf letzte Details ist die Werkstatt fertiggestellt.

• Trotten-Straße

- Wasserbehälter: Eine Firma wurde mit den Arbeiten beauftragt, welche voraussichtlich im Mai starten werden.

• Asselborn

- Neuer Festsaal: Eine Firma wurde mit den Arbeiten beauftragt. Vor deren Beginn muss die Fläche vom archäologischen Dienst freigegeben werden. Die Vorbereitungsarbeiten haben jedoch bereits begonnen.

• Post (Glasfaser)

- Aktuell laufen Anschlussarbeiten in Oberwampach, Niederwampach und Derenbach. In den nächsten zwei Jahren sind diese Arbeiten noch in fünf oder sechs weiteren Ortschaften geplant.

• Neue Straßenbeläge in der Woche vom 2. April

- Sassel: Kläranlage – Ortschaft
- „Boxerbréck“ – Asselborn
- Asselborn: die Straßen „Ennelaanst“ und „Schoulknippchen“

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass noch viel Arbeit bei der Instandsetzung des ehemaligen Pastoralhauses in Dönningen anstehe.

Schöffe Thillens (DP) bestätigt, dass die Arbeiten nicht bis Ende des Jahres abgeschlossen sein werden.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, für größere Arbeiten auf eine Firma zurückzugreifen.



Die alten Wasserleitungen in Boxhorn.

Bushaltestelle Boxhorn

Rat Hoffmann (LSAP) begrüßt, dass im Rahmen der Straßenarbeiten die Bushaltestelle verlegt wurde.

Die neue Haltestelle werde bereits früh morgens genutzt und er fragt, ob dort eine Beleuchtung angebracht werden könnte. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Gemeinde mobile Beleuchtungsmasten bestellen wird.

Kameras in den Festsälen

Rat Hoffmann (LSAP) berichtet von Vandalismus und unangebrachtem Verhalten auf Festen und schlägt den Einsatz eines mobilen Kamerasystems in den Festsälen vor.

Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass trotz Einsatz von Kameras eine Anzeige für die Weiterverfolgung von Straftaten erforderlich ist. Laut Rat Hoffmann (LSAP) könne der Präsident oder das Komitee ein solches Verhalten zur Anzeige bringen.

Sekretär Schroeder fragt, ob der Einsatz von Kameras in anderen Festsälen des Landes bekannt sei. Rat Hoffmann (LSAP) verneint dies und antwortet, dass eine mutwillige Beschädigung der Gebäude verhindert werden sollte.

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach dem Nutzen der Kameras und nach der Handhabung des Bildmaterials.

Laut Sekretär Schroeder müsse sich mit der Gesetzgebung befasst werden, zumal auch private Feiern in den Sälen stattfinden. Rat Hoffmann (LSAP) antwortet, dass die Kameras mobil sein sollten und auf Anfrage der Vereine angebracht werden könnten.

Nicht zu handeln sei keine Lösung. Nach Erhalt der nötigen Genehmigungen sollte der Einsatz von Kameras nicht unversucht bleiben.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass die Kameras als Abschreckung dienen könnten. Die Gemeinde werde sich dahingehend informieren.

Rat Koos (CSV) fragt, ob der Vandalismus im Festsaal in Heisdorf zur Anzeige gebracht wurde. Schöffe Thillens (DP) bestätigt dies, verfügt aber über keine neuen Informationen zum Stand der Dinge.

PAG

Rat Weber (LSAP) fragt, wann der Gemeinderat Einblick in die Unterlagen des PAG bekommt.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass nach der geplan-

ten Unterredung mit den Ministerien eine Arbeitssitzung einberufen wird.

Sportkoordinator

Rat Weber (LSAP) fragt, ob die Einstellung eines Sportkoordinators noch aktuell ist.

Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass dieser Punkt noch nicht weiterverfolgt wurde. Jedoch sei vorgesehen, sich bei der Gemeinde Bissen zu informieren.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass die Aufgaben des Koordinators genau festgelegt sein müssen. Das Ministerium sei damit beschäftigt, eine Postenbeschreibung auszuarbeiten. Diese sollte am besten abgewartet werden.

Rätin Scholzen (LSAP) merkt an, dass die Gemeinde Wiltz über mehrere Koordinatoren verfüge. Auch hier könne nachgefragt werden.

Brachtenbach „Am Huppeneck“

Rat Weber (LSAP) berichtet, dass hier einige Schachtdeckel eingefallen sind.

Brachtenbach, Busunterstand

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bei dem angekündigten Busunterstand.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Installation des Unterstands vorgesehen ist. Der technische Dienst werde sich mit der zuständigen Firma in Verbindung setzen.

Geldautomat

Rat Weber (LSAP) fragt nach einer Rückmeldung bezüglich des Geldautomaten für die Gemeinde.

Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass mehrere Banken einen Zusammenschluss zur gemeinsamen Verwaltung von Bankautomaten planen. Bis zur Entstehung dieser Gesellschaft werde jedoch keine Investition getätigt.

Festsaal in Oberwampach

Rat Weber (LSAP) bedankt sich für die gelungene Einweihung des renovierten Festsaaus in Oberwampach und spricht den lokalen Vereinen seinen Respekt für die Gestaltung der Feier aus. Der Saal und seine Atmosphäre seien optimal.

Rat Piret (LSAP) bemängelt die Größe der nötigen Apparate, wie etwa der Lüftungsanlage.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass die Akustik noch verbessert werden müsse.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass außen noch Verbundsteine verlegt werden sollten. Rat Koos (CSV) antwortet, dass noch letzte Außenarbeiten durchgeführt werden müssen.

Rat Piret (LSAP) weist auf die eingereichten Anmerkungen der Sicherheitskommission hin. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde bereits drei Berichte der Kommission erhalten habe, welche der Reihe nach analysiert werden.

Hundereglement

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass die Hinterlassenschaften von Hunden nur selten von den Besitzern entfernt werden. Zu-

dem sei das Hundereglement der Gemeinde veraltet.

Rätin Schruppen (CSV) bestätigt das Problem und schlägt eine Kampagne mit Hinweisschildern vor, welche an gegenseitigen Respekt erinnern.

Laut Bürgermeister Meyers (CSV) sei im Gemeindeblatt bereits mehrfach darauf hingewiesen worden, die Hinterlassenschaften zu entfernen. Das Problem sei schwer zu lösen.

Rat Hoffmann (LSAP) berichtet von Großstädten, welche anhand der hinterlassenen DNA der Hunde Bußgelder aussprechen.

Hochzeiten

Rat Piret (LSAP) fragt, ob bereits ein alternativer Ort für Hochzeiten festgelegt wurde.

Sekretär Schroeder informiert, dass dieser Punkt weiterverfolgt wird. Der Festsaal in Trotten, die Klaus und der „Lëlljer Gaart“ seien vorgeschlagen worden. Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass hierzu noch Gespräche geplant sind.

CGDIS: Notfallübung in der Grundschule

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach dem Bericht des CGDIS über eine durchgeführte Notfallübung in der Grundschule.

Sekretär Schroeder informiert, dass dieser der Gemeinde kürzlich zugestellt wurde.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob der Bericht dem Gemeinderat mitgeteilt wird. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dieser zunächst vom Schöffenrat eingesehen wird.

Geschwindigkeitsanzeige in Bögen

Rat Piret (LSAP) begrüßt die Installation der Geschwindigkeitsanzeige in Bögen.

Verkehr in Trotten-Straße

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bei der Verkehrsberuhigung in Trotten-Straße.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass derzeit ein Konzept vom technischen Dienst ausgearbeitet wird.

Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass in diesem Zuge der Sicherheitskommission die gesetzlichen Vorgaben mitgeteilt werden, um ihre Berichte dementsprechend anzupassen.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Anwohner über jegliche Maßnahmen informiert werden müssen.

Laut Rat Piret (LSAP) müsse eine Entscheidung bezüglich der Maßnahmen getroffen werden. Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass diese einheitlich für die Gemeinde gelten müssen.

Bildungshaus

Rat Piret (LSAP) fragt, ob die Baustelle des Bildungshauses besichtigt werden kann.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass für eine Besichtigung auf besseres Wetter gewartet wird.

In geheimer Sitzung

21. Ernennung von Gemeindebeamten (Bürgerzentrum/Zivilstandsamt)



RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 27 FÉVRIER 2024 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre ;
Arend C., Thillens A., Échevins ;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers
Excusés: Engelen J., conseiller

En séance publique

1. Approbation des rapports des séances du conseil communal du 26 septembre, 24 octobre et du 5 décembre 2023

Les rapports sont approuvés à l'unanimité.

2. Point de situation concernant le Pacte climat 2.0

Éclairage routier

Monsieur Gliedner, conseiller en éclairage du Parc naturel de l'Our, donne des informations concernant la mise en place de la technologie LED.

La transition permet la mise en place d'un éclairage écologique tout en impliquant des économies en énergie.

Le réseau routier de la commune s'étend sur 42 kilomètres et comporte 1200 points d'éclairage, dont 10 % ont déjà été équipés de la technologie LED.

La situation actuelle de la commune a été analysée afin de pouvoir définir les besoins.

Monsieur Gliedner décrit les options possibles ainsi que les coûts et subsides afférents.

Le projet s'étend sur plusieurs années et dans une première phase, la dépense de 221.000 € HTVA est prévue afin de permettre la mise en place d'environ 150 installations.

Pacte climat 2.0

Monsieur Marc Steinert donne des informations quant au déroulement du Pacte climat et des perspectives à poursuivre.

L'équipe ECO (Energy-Climate-Our) est composée de quatre agents qui sont en charge de la certification «Pacte climat», la gestion de projets et le service conseil.

La commune de Wincrange a atteint la certification «Gold» avec 77,9%, qui entraîne des subsides de 216.000€.

Actuellement, les travaux pour la recertification sont en cours.

Monsieur Steinert souligne l'importance d'un contact étroit avec la population et il est discuté du rôle d'une future équipe « climat » qui pourrait participer activement lors de l'élaboration de projets.

Lors de petites réunions thématiques, l'équipe ECO pourrait donner facilement conseil à la population.



Grosse Baustelle auf dem Gelände der Wintger Schule.

En outre, un projet-pilote est prévu afin de trouver une solution de chauffage optimal pour les églises.

3. Approbation d'un projet pour la mise en place d'installations photovoltaïques sur des bâtiments communaux

Le projet comporte la mise en place de 11 installations photovoltaïques sur les bâtiments communaux suivants:

- Boevange: Église, école de musique, salle des fêtes
- Hoffelt: Église, «Barteshaus»
- Hamiville: Église, salle des jeunes, ancien presbytère
- Boxhorn: Salle des fêtes, ancienne école
- Hachiville: Salle des fêtes, salle des jeunes

Les coûts estimés s'élèvent à 585.900,00€; après déduction des subsides de 97.650,00 €, le montant à charge de la commune correspond à 488.250,00 €.

Approbation unanime.

4. Approbation d'un projet pour l'installation de pompes à chaleur dans des bâtiments communaux

Le projet comporte l'installation de pompes à chaleur dans les bâtiments suivants:

- Derenbach: Salle des fêtes
- Hamiville: Église, salle des jeunes
- Boevange: Église, école de musique, salle des fêtes
- Hoffelt: Église
- Boxhorn: Ancienne école

Les coûts estimés s'élèvent à 773.000,00€; après déduction des subsides, le montant à charge de la commune correspond à 386.500,00€.

Le projet est approuvé, avec une voix contre du conseiller Schanck (DP).

5. Approbation de plusieurs projets de construction routière à Troine-route, Asselborn et Emeschbach

Troine-route

Le projet prévoit le renouvellement des couches de base et de roulement de la rue « Om Alberknapp », l'évacuation de matériel HPA (hydrocarbures polycycliques aromatiques) ainsi que la prolongation de trottoirs et rigoles. Les coûts estimés s'élèvent à 150.000,00 €.

Emeschbach

Le projet prévoit la remise en état de l'usoir dans la rue « Hauptstrooss » à Emeschbach. Les coûts estimés s'élèvent à 120.000,00 €.

Asselborn

Il est également prévu de renouveler la couche de roulement des rues « Ennelaanst » et « Schoulknippchen » à Asselborn. Les coûts estimés s'élèvent à 67.000,00 €. Approbation unanime.

6. Approbation de l'achat d'un véhicule multifonctions

Le conseil approuve à l'unanimité l'achat d'un véhicule multifonctions pour les besoins du service technique, au prix de 320.000,00 €.

7. Prolongation générale des heures d'ouverture des débits de boissons jusqu'à 3h00 du matin à l'occasion de certaines fêtes et festivités

Approbation unanime.

8. Prises de position concernant demandes de classement comme monument national de bâtiments à Doennange, Hoffelt et Hamiville

La demande de mise sous protection à Doennange a été introduite par le propriétaire du bâtiment concerné. Les demandes relatives aux bâtiments à Hoffelt et Hamiville ont été introduites à l'initiative de la commune et concernent les églises locales. Les prises de positions positives sont approuvées à l'unanimité.

9. Nomination de membres dans les commissions consultatives communales

Commission des sports

L'association « Kulturkompass » a désigné Madame Nhu Tang comme représentante dans la commission des sports.

Commission du vivre-ensemble interculturel

Après démission d'un membre, le poste du parti DP est à pourvoir. Monsieur Cannar Paul est nommé à l'unanimité comme nouveau membre.

Commission du 3^e âge

Après démission d'un membre, le poste du parti DP est à pourvoir. Le conseiller Schanck (DP) est nommé à l'unanimité comme nouveau membre.

10. Nomination de membres pour la Maison Relais Wëntger a.s.b.l.

Monsieur Molitor Patrick et Madame Oswald Julie sont nommés à l'unanimité comme nouveaux membres.

11. Approbation des statuts modifiés du Syndicat Intercommunal pour la promotion du canton de Clervaux (SICLER)

Les statuts du SICLER ont été actualisés.

Approbation unanime.

12. Approbation d'une convention concernant la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0

Suite à l'approbation du PAL (Plan d'action locale logement) par le conseil dans sa séance du 5 décembre 2023, la convention définitive concernant l'exécution du Pacte Logement 2.0 est soumise au vote du conseil.

Approbation unanime.

13. Approbation de l'utilisation définitive du fonds de réserve

L'utilisation du fonds de réserve doit précéder tout recours au prêt financier.

Approbation unanime.

14. Approbation d'actes notariés

La commune vend une parcelle de 1,15 ares, située dans la commune de Winrange, section AD de Boxhorn, pour le prix de 575,00 €. La vente a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante.

Approbation unanime.



Die Kinder der Mini-Beschrèche in Boxhorn.

15. Approbation de concessions funéraires

Le conseil approuve à l'unanimité des concessions sur les cimetières de Hamiville, Derenbach et Boevange.

16. Approbation de compromis

- La commune échange une parcelle de 0,04 ares, contre trois parcelles de 0,67, 0,01 et 0,15 ares, situées dans la commune de Wintrange, section BE de Boevange.

L'échange a lieu dans le cadre d'une régularisation suite à la remise en état d'un mur par les services communaux.

- La commune achète trois parcelles forestières de 48, 19,60 et 5 ares, situées dans la commune de Wintrange, section HA de Hachiville, au prix de 20.000,00 €.

L'achat a lieu en vue de la mise en place d'un cimetière forestier.

Approbation unanime.

17. Décision concernant le recours au droit de préemption de la commune

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants:

- Terrain de 3,70 ares, situé dans la commune de Wintrange, section BA de Troine
- Forêt de 64 ares, située dans la commune de Wintrange, section HC de Hoffelt
- Terre labourable de 49,20 ares, située dans la commune de Wintrange, section OC de Derenbach

18. Approbation de règlements d'urgence

La circulation dans la rue «Haaptstrooss» à Niederwampach est réglée avec des feux de signalisation du 26 janvier 2024 jusqu'à finalisation des travaux.

Approbation unanime.

19. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes :

Association	Subside
Club Haus op der Heed - Carte Club 2024	16,00 €
Les Amis du Tibet	25,00 €
De Cliärrwer Kanton - Cotisation 2024	50,00 €
ONG Lëtzebuerger Jongbaueren - Service Coopération asbl	50,00 €
FëBLUX - Fir Ëffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg a.s.b.l.	50,00 €
Médecins du monde	50,00 €
Handicap international	50,00 €
natur&emwelt a.s.b.l. (2024)	50,00 €
Mouvement Européen Luxembourg - Cotisation 2023	60,00 €
Camera on T'Our (2023)	100,00 €
Camera on T'Our (2024)	100,00 €
ALAN - Maladies rares Luxembourg - Action «Global Chain of Lights»	100,00 €
MemoShoah a.s.b.l.	100,00 €
Amicale Sapeurs pompiers Hamiville (2024)	250,00 €
Jeunesse Asselborn - Théâtre (2024)	250,00 €
Jeunesse Boxhorn - Théâtre (2024)	250,00 €
Judo Wintrange - 40 ^{ème} anniversaire	400,00 €
Chorale Helzen-Houfelt-Weiler (2024)	1 000,00 €
Société musicale Wintrange - Frais de nettoyage salle de répétition à Boevange	2 000,00 €
Ligue Médico-Sociale	2 080,00 €
De Kleng Maarnicher Festival 2024	2 500,00 €
Eltereverenigung Wëntger Schoul um Kiemel asbl (2024)	3 000,00 €
Chorale Ste Cécile Troine - Acquisition d'un orgue	3 865,00 €
DT AS Wëntger (2023)	3 950,00 €
Fonds de gestion des édifices religieux (Kierchefong) - Restauration retable sculpté en bois Hachiville	9 514,00 €
Kulturkompass (2023)	10 000,00 €

20. Divers

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe sur les activités du collège des bourgmestre et échevins.

PAG

Les avis du Ministère des Affaires intérieures sont analysés ensemble avec le bureau d'études en charge. Une réunion a été demandée auprès des ministères concernés afin de discuter des éléments de l'avis. Des réunions de travail avec le conseil sont également prévues.

Concept général pour le site à Wintrange

Le service technique élabore un concept général pour le développement du site à Wintrange. Une première proposition sera présentée au conseil lors d'une réunion de travail.

Centre médical

Un bureau d'études réalise actuellement une enquête auprès des locataires du centre médical relative à la surface nécessaire d'une future construction.

Bâtiment de la Banque Raiffeisen à Wincrange

Le collège des bourgmestre et échevins se concerta avec la banque Raiffeisen concernant l'utilisation éventuelle de son bâtiment à Wincrange en tant qu'extension du centre médical.

Logement de demandeurs de protection internationale à Schimpach

Les familles concernées arriveront à partir du 4 avril 2024. Une réunion d'information publique et une porte ouverte seront organisées en présence du Ministre de la Famille, Monsieur Max Hahn.

SIDEN

Il s'avère que les coûts relatifs aux projets du SIDEN sont inférieurs aux montants initialement prévus. Un tableau afférent sera présenté au conseil lors d'une réunion de travail.

Dates

- Inauguration du nouvel atelier communal: 15 mars 2024 à 15h30
- Réunion de travail relative au concept de pluies fortes: 13 mars 2024 à 9h00, précédée d'une séance du conseil communal à 8h30
- Séance du conseil communal: 17 avril 2024 à 8h30

Bildungshaus

Le délai de la soumission relative aux vitres, portes et revêtements de façade a été prolongé.

La soumission concernant les travaux de toiture a été analysée. Le devis le plus favorable s'élève à 1.923.000 €. En comparaison aux estimations réalisées au cours du projet (2.174.000 €, 2.736.000 € et 2.365.000 €), une épargne est à constater.

Travaux dans la commune

• Boxhorn

- Travaux routiers: La couche de liaison sera mise en place début mars sur un premier tronçon de la rue «Hauptstrooss». Actuellement, les travaux ont lieu au croisement des rues «Hauptstrooss» et «Om Gisel».
- Bassin de rétention (en direction de Clervaux): le début des travaux de béton sont prévus pour mi-mars.

• Wincrange

- Bassin de rétention (école fondamentale): La construction des bassins est prévue pour mi-mai et sera précédée de la pose du tuyau entre le bassin et l'école.
- Bildungshaus: La dalle en béton du rez-de-chaussée du bâtiment C a été versée. Les travaux de terrassement pour le bâtiment E sont en cours de finalisation et seront suivis

par les travaux de fondation.

- Nouvel atelier communal: Les travaux sont principalement finalisés.
- Troine-route
 - Réservoir d'eau potable: Une entreprise a été mandatée avec les travaux dont le début est prévu au mois de mai.
- Asselborn
 - Nouvelle salle des fêtes: Une entreprise a été mandatée avec les travaux. Ceux-ci sont précédés par des analyses archéologiques. Pourtant, les travaux de préparation ont commencé.
- Travaux de la «Post» (fibre optique)
 - Des travaux de raccordement de fibre optique sont en cours à Oberwampach, Niederwampach et Derenbach.
- Nouveaux revêtements routiers dans la semaine du 2 avril 2024
 - Sassel: Station d'épuration – localité
 - «Boxerbréck» – Asselborn
 - Asselborn: rues «Ennelaanst» et «Schoulknippchen»

Compte tenu de la quantité de travail qui reste à réaliser dans le cadre de la rénovation de l'ancien presbytère à Doennange, le conseiller Piret (LSAP) propose de mandater une entreprise externe pour soutenir les services communaux.

Arrêt de bus à Boxhorn

Le conseiller Hoffmann (LSAP) demande la mise en place d'un éclairage mobile afin de permettre aux enfants de rejoindre l'arrêt de bus en toute sécurité.

Le bourgmestre Meyers (CSV) confirme l'achat d'un tel éclairage.

Caméras de surveillance dans les salles des fêtes

Le conseiller Hoffmann (LSAP) propose l'utilisation de caméras de surveillance mobiles dans les salles des fêtes suite à des cas de vandalisme et de comportements inappropriés.

Les caméras pourraient être utilisées sur demande des associations à l'occasion de manifestations.

Le conseil discute des prescriptions légales à respecter, l'utilité de tels caméras et des modalités de traitement des données enregistrées.

Le bourgmestre Meyers (CSV) propose que la commune se renseigne à ce sujet.

PAG

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant à la possibilité d'avoir accès aux documents du PAG.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'une réunion de travail sera organisée après la réunion prévue avec les ministères.

Coordinateur sportif

Le conseiller Weber (LSAP) demande des informations quant à l'engagement éventuel d'un coordinateur sportif.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que ce sujet n'a pas encore été poursuivi. Il est pourtant prévu de se renseigner



auprès de la commune de Bissen.

Le conseiller Piret (LSAP) suggère d'attendre la finalisation de la description de poste officielle du ministère en charge qui définit clairement les missions du coordinateur.

Brachtenbach «Am Huppeneck»

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte plusieurs couvercles de regard en mauvais état.

Brachtenbach, arrêt de bus

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant à la mise en place annoncée de l'arrêt de bus.

L'échevin Thillens (DP) confirme que l'installation est prévue et que l'entreprise en charge sera contactée à cet effet.

Distributeur d'argent

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), l'échevin Arend (CSV) explique que plusieurs banques prévoient la création d'une association visant la gestion en commun des distributeurs avant qu'un tel appareil ne soit mis en place.

Salle des fêtes à Oberwampach

Le conseiller Weber (LSAP) revient à l'inauguration de la salle des fêtes à Oberwampach et remercie les associations locales pour l'encadrement.

Le conseil constate que la conception de la salle est réussie. Toutefois, des travaux aux alentours sont à finaliser et le confort acoustique est à améliorer.

Le conseiller Piret (LSAP) mentionne les rapports établis par la commission de sécurité. Le secrétaire Schroeder répond que les points des rapports sont traités à fur et à mesure.

Règlement des chiens

Le conseiller Piret (LSAP) déplore que les excréments de chiens soient rarement enlevés par les propriétaires et que le règlement communal en vigueur n'est plus actuel.

La conseillère Schruppen (CSV) propose de lancer une campagne avec des panneaux signalant les bonnes pratiques et le respect mutuel.

Le bourgmestre Meyers (CSV) suggère la mise en place de sachets.

Un rappel a déjà été publié à plusieurs reprises au bulletin communal.

Mariages

Le conseiller Piret (LSAP) demande si la recherche d'un endroit alternatif pour les cérémonies de mariage est poursuivie.

Le secrétaire Schroeder informe que la salle des fêtes à Troine, la «Klaus» à Hachiville ou le «Lëlljer Gaart» pourraient être des alternatives. Le bourgmestre Meyers (CSV) ajoute que des réunions sont prévues afin de discuter des possibilités éventuelles.

CGDIS: exercice d'urgence à l'école fondamentale

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au rapport établi



Bassin de rétention en construction à Boxhorn.

par le CGDIS concernant l'exercice d'urgence à l'école fondamentale.

Le secrétaire Schroeder répond que le rapport est parvenu à la commune.

Selon l'échevin Thillens (DP), le rapport sera transmis au conseil après analyse du collège des bourgmestre et échevins.

Panneau d'affichage de vitesse à Boevange

Le conseiller Piret (LSAP) constate que les panneaux d'affichage de vitesse à Boevange ont été installés.

Circulation à Troine-route

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), l'échevin Thillens (DP) explique que le service technique élabore un concept visant la modération du trafic.

Le secrétaire Schroeder ajoute que la commission de sécurité sera informée du cadre légal applicable afin d'en prendre compte dans ses rapports.

La conseillère Schruppen (CSV) souligne que les riverains doivent être informés de toute mesure envisagée.

Le conseiller Piret (LSAP) ajoute qu'une décision doit être prise quant aux adaptations à prévoir. Le secrétaire Schroeder signale que celles-ci doivent être mises en place de manière cohérente pour toute la commune.

Bildungshaus

Le conseiller Piret (LSAP) sollicite une visite du chantier. Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que l'amélioration des conditions météorologiques est attendue à cette fin.

En séance secrète

21. Nomination de fonctionnaires communaux (Bureau de la population / état civil)

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13. MÄRZ 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffien;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen A.,
Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Piret A., Rat

In öffentlicher Sitzung

Rätin Scholzen (LSAP) stimmt in dieser Sitzung stellvertretend für Rat Piret (LSAP) ab.

1. Ernennung eines Präsidenten der Kommission für das interkulturelle Zusammenleben

Frau Soares Pereira Rosa Maria wird einstimmig zur neuen Präsidentin ernannt.

2. Auflösung eines Mietvertrags

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflösung des Mietvertrags mit Herrn Dr. Jürgen Tiefel bezüglich seiner Praxis im medizinischen Zentrum in Wintger zum 31. März 2024. Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich bei Herrn Dr. Tiefel für dessen Bereitschaft, seinerzeit bei der Schaffung des medizinischen Zentrums das Angebot mit seiner Praxis zu erweitern.

Rat Weber (LSAP) schließt sich diesem Dank an und hebt den Erfolg des Zentrums hervor.

3. Genehmigung eines Mietvertrags

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Mietvertrag mit Herrn Dr. Vjekoslav Busic, der die Praxis von Herrn Dr. Tiefel ab dem 1. April 2024 übernehmen wird.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass Herr Dr. Tiefel ihn zunächst noch weiter unterstützen und im Urlaubsfall ersetzen wird.

Er begrüßt, dass ein Nachfolger gefunden werden konnte.

Rat Koos (CSV) wünscht Herrn Dr. Busic alles Gute auf seinem neuen Arbeitsplatz.

Rat Weber (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bei den angekündigten Gesprächen mit der „Raiffeisen“ Bank bezüglich der Nutzung ihres Gebäudes in Wintger als Ergänzung zum medizinischen Zentrum. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass diesbezüglich ein Treffen vor Ort geplant ist.



In den letzten 20 Jahren hat die Gemeinde viel unternommen und Kläranlagen errichtet - die Natur bedankt sich - ein Biber in der Trätter Bach.

4. Einlauf und Verschiedenes

Unterkunft für Antragsteller auf internationalen Schutz in Schimpach

Bürgermeister Meyers (CSV) teilt mit, dass am 23. März 2024 eine Informationsversammlung mit Rundgang in Schimpach stattfindet. In Anwesenheit der zuständigen Ämter sowie des Ministers für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, Herrn Max Hahn, werden alle Fragen beantwortet.

Rat Weber (LSAP) fragt nach der Anzahl der betroffenen Personen. Sekretär Schroeder antwortet, dass zwischen 40 und 45 Personen dort untergebracht werden.

Auf Nachfrage von Rätin Schruppen (CSV) bestätigt Bürgermeister Meyers (CSV), dass es sich wie geplant um Familien mit Kindern handelt und dass die Grundschule auf deren Ankunft vorbereitet ist.

Sekretär Schroeder informiert, dass seitens des Staates auf dem Gelände in Schimpach zudem ein öffentlicher Spielplatz eingerichtet werde.

Comité de prévention

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet von einem Treffen des „Comité de prévention“, bei welchem die Bürgermeister der Gemeinden Ulflingen, Weiswampach und Wintger jährlich die aktuelle Lage der örtlichen Kriminalität mit der Polizei besprechen.

Außer eines leichten Anstiegs der Einbrüche in den Wintermonaten seien keine maßgeblichen Veränderungen festzustellen.

Die gemeinsame Anstellung von „Agents municipaux“ sei besprochen worden. Das Interesse der anderen SICLER-Gemeinden werde noch geprüft.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass ein „Agent municipal“ dazu befugt ist, Verstöße gegen geltende Bestimmungen festzustellen und zu



ahnden. Die Gemeinde könne anhand eines gesetzlich festgelegten Katalogs den erforderlichen Einsatzzweck definieren. Rat Engelen (ADR) stellt fest, dass momentan kein Beamter der Gemeinde über diese Befugnisse verfüge. Sekretär Schroeder antwortet, dass der Einsatz eines „Agent municipal“ nicht obligatorisch ist.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt dieses Vorhaben. Es sollte jedoch auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden geachtet werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert weiter, dass die Polizei verstärkte Kontrollen von mutmaßlich unangemeldeten Autowerkstätten in den Ortschaften plane.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass auch Feld- und Waldwege vom „Agent municipal“ kontrolliert werden sollten.

Generell sollten die vom Einsatz des „Agent municipal“ betroffenen Reglemente in Absprache mit den anderen Gemeinden überarbeitet werden.

Auf Nachfrage von Rat Weber (LSAP) informiert Bürgermeister Meyers (CSV), dass noch kein Ort für den Arbeitsplatz des „Agent municipal“ festgelegt sei.

Bildungshaus

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Ausschreibung bezüglich Fenster und Fassade ausgewertet wurde.

Nach einer anfänglichen Schätzung von 6,8 Mio. € seien die Arbeiten an die Firma mit dem besten Angebot von 7,41 Mio.€ vergeben worden.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass bei der Fertigstellung der Arbeiten der technische Dienst der Gemeinde die Fenster auf Richtigkeit überprüfen müsse. Laut Bürgermeister Meyers (CSV) sei dies mittlerweile für alle Baustellen der Fall.

Festsaal Boxhorn

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bei der geplanten Kühlzelle für den Festsaal in Boxhorn.

Schöffe Arend (CSV) wird sich diesbezüglich erkundigen.

Abschalten der Straßenbeleuchtung in der Nacht

Rat Hoffmann (LSAP) erkundigt sich nach der geplanten nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der Gemeinde von CREOS eine Strafe von 46.000€ wegen unzureichendem Stromverbrauch im Jahr 2023 auferlegt wurde.

Folglich bliebe die Beleuchtung bis zu einer Erstattung dieser Strafe angeschaltet.

Leider seien alle Interventionen, unter anderem bei der „Klima-Agence“, bisher ohne Ergebnis geblieben.

Gärtnerposten im technischen Dienst

Rat Weber (LSAP) fragt, ob bezüglich der Besetzung des ausgeschriebenen Postens bereits eine Entscheidung getroffen wurde.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass am kommenden Freitag eine Entscheidung fallen wird.

Willkommens-Schilder

Rat Engelen (ADR) informiert, dass das Tourismussyndikat den Entwurf für die geplanten Willkommens-Schilder am Rande der Gemeinde vorbereitet habe und nun die Genehmigungsprozedur beginne.

Die Schilder können in einer nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Wanderwege

Rätin Schruppen (CSV) berichtet vom schlechten Zustand eines Wanderweges und fragt nach einer Überprüfung durch den CNDS.

Bäume am Straßenrand

Rätin Schruppen (CSV) bemängelt, dass die neuen Straßenbäume zwischen Hoffelt und Wintger zu nahe am Straßenrand gepflanzt worden seien und der Rindenmulch auf die Straße gespült werde.

Dies sei gefährlich für den Verkehr und sollte der Straßenbauverwaltung gemeldet werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Distanz zur Straße oft vom Einverständnis der Eigentümer des angrenzenden Landes abhängt.

Rat Schanck (DP) bemängelt, dass weiterhin Bäume entlang der Straßen angepflanzt würden, obwohl das Regierungsprogramm vorsehe, Hecken zu verwenden.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass im Süden des Landes die Bäume sich in größerer Distanz zur Straße befänden, während sich hier oft keine Lastwagen kreuzen könnten.

Laut Rat Engelen (ADR) seien die derzeitigen Anpflanzungen noch von der vorigen Regierung genehmigt worden. Die neuen Bestimmungen würden erst zukünftige Anpflanzungen betreffen.

Beschädigter Feldweg zwischen Helzingen und Trotten

Rat Schanck (DP) berichtet, dass der Weg trotz geringfügiger Reparaturarbeiten noch immer in einem schlechten Zustand sei.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass es sich um eine provisorische Reparatur handle und der technische Dienst mit dem Verursacher der Schäden in Kontakt stehe, um diese zu beheben.

In die Straße ragende Bäume in Oberwampach

Rat Weber (LSAP) erwähnt einige Bäume in Oberwampach, deren Äste in die Straße ragen.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Straßenbauverwaltung zuständig ist und bereits informiert worden sei.

In geheimer Sitzung

5. Ernennung von Gemeindebeamten im Gemeindesekretariat (Bürgerzentrum/Zivilstandsamt)

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 13 MARS 2024 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre ;
Arend C., Thillens A., Échevins ;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers

Excusés: Piret A., conseiller

En séance publique

En raison de son absence, le conseiller Piret (LSAP) a délégué son vote à la conseillère Scholzen (LSAP).

1. Nomination d'un président pour la commission du vivre-ensemble interculturel

Madame Soares Pereira Rosa Maria est nommée à l'unanimité comme nouvelle présidente.

2. Résiliation d'un contrat de bail

Le conseil approuve à l'unanimité la résiliation du contrat de bail avec Monsieur Dr. Jürgen Tiefel concernant son cabinet au centre médical à Wintrange, avec effet au 31 mars 2024.

3. Approbation d'un contrat de bail

Le conseil approuve à l'unanimité le contrat de bail avec Monsieur Dr. Vjekoslav Basic, qui reprend le cabinet de Monsieur Dr. Tiefel à partir du 1^{er} avril 2024.

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la commune se concertera avec la Banque Raiffeisen concernant l'utilisation de son bâtiment à Wintrange comme extension du centre médical.

4. Divers

Logement de demandeurs de protection internationale à Schimpach

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe qu'une réunion d'information avec porte ouverte aura lieu en date du 23 mars 2024 à Schimpach en présence des administrations concernées et du Ministre de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, Monsieur Max Hahn.

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), le secrétaire Schroeder explique qu'entre 40 et 45 personnes y seront logées.

En outre, une aire de jeux publique sera installée.

Le bourgmestre Meyers (CSV) confirme à la demande de la conseillère Schruppen (CSV) qu'il est prévu de loger des familles et que l'école fondamentale est préparée aux nouveaux arrivants.



Salle de fête à Oberwampach.

Comité de prévention

Le bourgmestre Meyers (CSV) rapporte que lors d'une réunion du comité de prévention, composé des bourgmestres des communes de Troisvierges, Weiswampach et Wintrange, le point de situation a été fait avec les agents de la Police concernant la criminalité locale. À part d'une augmentation légère des cambriolages pendant les mois d'hiver, aucun changement majeur n'est à constater. La police prévoit en outre un contrôle renforcé de l'exploitation de garages présumées non-autorisées dans les localités. Les communes ont retenu en outre l'engagement d'agents municipaux en commun.

Le conseil discute ensuite des compétences et des missions d'un tel agent et constate qu'une refonte des règlements afférents, en concordance avec les communes partenaires, est de rigueur.

Bildungshaus

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la soumission concernant les vitres et la façade a été analysée et qu'une entreprise a été mandatée avec les travaux. Le montant de l'offre retenue s'élève à 7,41 mio. €.

Le conseiller Schanck (DP) sollicite un contrôle final des travaux par les services communaux.

Salle des fêtes à Boxhorn

Le conseiller Hoffmann (LSAP) demande des informations quant au réfrigérateur prévu pour la salle des fêtes à Boxhorn. L'échevin Arend (CSV) se renseignera à ce sujet.

Désactivation de l'éclairage routier pendant la nuit

Le conseiller Hoffmann (LSAP) se renseigne quant à la désactivation de l'éclairage routier qui a été prévue.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la commune a été sanctionnée par CREOS pour une consommation en énergie insuffisante pendant l'année 2023, étant tenue de payer le montant de 46.000 €. Toutes interventions, entre autres auprès de la «Klima-Agence», sont restées sans succès. Ainsi, l'éclairage ne sera désactivé que dans le cas d'un remboursement.

Poste au service technique

Le conseiller Weber (LSAP) demande si une décision concernant les candidatures au poste vacant de jardinier-pépinieriste a été prise.



L'échevin Thillens (DP) répond qu'une décision sera prise vendredi prochain.

Panneaux de bienvenue aux abords de la commune

Le conseiller Engelen (ADR) informe que le syndicat d'initiative a préparé la conception des panneaux de bienvenue à placer aux abords de la commune et que la procédure d'autorisation sera entamée. Les panneaux peuvent être présentés lors d'une prochaine séance du conseil.

Sentier pédestre

La conseillère Schruppen (CSV) rapporte l'état déplorable d'un sentier pédestre et demande la remise en état par le CNDS.

Arbres aux abords de la route

La conseillère Schruppen (CSV) déplore que les arbres entre Hoffelt et Winrange ont été plantés trop proches du bord de la route et que du paillis d'écorces se retrouve sur la chaussée, causant ainsi une situation dangereuse. Le conseil discute des arbres aux abords de la route et que le

programme gouvernemental prévoit toutefois le recours à la plantation de haies.

Chemin vicinal endommagé entre Hachiville et Troine

Rat Schanck (DP) rapporte que l'état du chemin endommagé n'a pas été amélioré malgré les travaux de réparation effectués. L'échevin Thillens (DP) répond que des réparations ne sont que provisoires et que l'auteur du dommage est en contact avec le service technique afin de régulariser la situation.

Arbres gênants à Oberwampach

Le conseiller Weber (LSAP) évoque des arbres gênants à Oberwampach. L'échevin Thillens (DP) répond que l'Administration des ponts et chaussées est en charge et en a été informée.

En séance secrète

5. Nominaton de fonctionnaires pour les besoins du secrétariat communal (bureau de la population / état civil)

CENTRE MÉDICAL

ALA -

Association Luxembourg Alzheimer

Service de permanence, les mardis de 9h00 à 13h00
Tél.: 26 007 -1
info@alzheimer.lu

ABC PEDILUX - Pédicure médicale Loubna OUCHRIFF

Tél.: 28 77 00 55
info@abcpedilux.lu
www.abcpedilux.lu

BioneXt LAB

Tél.: 27 321
www.bionext.lu

Cabinet KinéO

Tél.: 26 91 40 05
Dr. Carla Pinto

et Dr. Isabelle Kohnen

Tél.: 26 91 45 62
dr.carlapinto@gmail.com

Dr. Jürgen Tiefel Dr. Vjekoslav BUŠIĆ

Tél.: 26 91 42 16 - cmw@pt.lu

Pharmacie de Winrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes

Tél.: 26 91 40 85
apdikt.wentger@gmail.com
Office social RESONORD



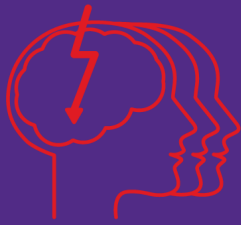
Sur rendez-vous - Tel: 27 80 27



info@resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - CENTRE MÉDICAL WINCRANGE

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Loubna Ouchriff (pédicure médicale)	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 13h00-17h00	8h00-12h00 13h00-17h00	
BioneXt LAB	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	7h00-10h00
Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	
Dr Carla Pinto Dr. Isabelle Kohnen (médecine générale)	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 <i>Fermé l'après-midi</i>	8h00-12h00 15h00-17h00	
Dr Jürgen Tiefel Dr. Vjekoslav BUŠIĆ (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	<i>Fermé le vendredi (resp. au besoin ouvert le matin de 8h00 à 12h00)</i>	
Pharmacie de Winrange	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	9h00-13h00



Blëtz a.s.b.l.

Lëtzebuenger Associatioun
fir Betroffener vun engem
Hiereschlag

Scannen Sie den QR-Code, um Mitglied zu werden / Scannez le code QR pour devenir membre



QR-Code scannen, um uns mit einer Spende zu unterstützen / Scannez le code QR pour nous soutenir par un don

All Dag krëie 4 Leit e Schlag zu Lëtzebuerg - ☎ 112 - Zäit = Gehier

F

Face = Gesicht

Bitten Sie den Patienten zu lächeln. Ist das Lächeln asymmetrisch?



A

Arms = Arme

Bitten Sie den Patienten, beide Arme zu heben. Sinkt ein Arm nach unten?



S

Speech = Sprache

Bitten Sie den Patienten einen einfachen Satz zu wiederholen z.B. der Himmel ist blau. Ist die Sprache verwaschen oder komisch?



T

Time = Zeit

Erkennen Sie eines dieser Symptome: umgehend 112 wählen !



112

Wichtige Informationen für den Rettungsdienst:

- Genaue Uhrzeit des Beginns der Symptome
- Vorerkrankungen und aktuelle Medikation

Zwischenzeitlich:

- Achten auf freie Atemwege!
- Dem Betroffenen nichts zu essen oder zu trinken geben!



ZEIT = GEHIRN

Chaque jour 4 personnes ont un AVC au Luxembourg - ☎ 112 - Temps = Cerveau

F

Face = visage

Demandez au patient de sourire. Le sourire est-il asymétrique ?



A

Arms = bras

Demandez-lui de lever les deux bras. Un des deux bras tombe ?



S

Speech = parole

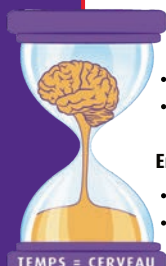
Faites-le parler ou répéter une phrase simple p.ex. le ciel est bleu. A-t-il du mal à parler ou à articuler ?



T

Time = temps

Si le patient présente un de ces signes, appelez immédiatement le 112 !!!



TEMPS = CERVEAU

Informations importantes pour les secours :

112

- Heure exacte du début des symptômes
- Antécédents médicaux et traitement actuel

Entretemps :

- Dégagez les voies respiratoires !
- Evitez toute alimentation solide ou liquide !



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. APRIL 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffgen;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen
A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: /

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 20.12.2023 und vom 25.01.2024

Die Sitzungsberichte werden einstimmig genehmigt.
Wegen Abwesenheit bei den jeweiligen Sitzungen nehmen die Räte Engelen (ADR) und Hoffmann (LSAP) nicht bei der Abstimmung zum Bericht vom 20.12.2023 teil. Gleiches gilt für Rätin Scholzen (LSAP) und Rat Weber (LSAP) für die Abstimmung zum Bericht vom 25.01.2024.

2. Vorstellung des „LEADER Éislek“

Frau Weber und Herr Differding stellen die Strategie des LEADER (Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale) für die aktuelle Periode von 2023 bis 2029 vor.
Der europäische Initiative LEADER besteht seit 1991 und umfasst insgesamt 5 Regionen, darunter die des „LEADER Éislek“, welche aus den Gemeinden der Kantone Wiltz, Vianden, Klerf und der Gemeinde Bourscheid zusammengesetzt ist.
Die diesbezügliche lokale Aktionsgruppe (Groupe d'Action Locale, kurz: GAL) besteht aus öffentlichen und privaten Mitgliedern aus verschiedenen sozioökonomischen Bereichen.
Mit Hilfe von lokalen Entwicklungsstrategien (in der aktuellen Periode: „Zesummen hei liewen“) und Ressourcenverteilung, soll die Verantwortung auf lokale Ebene gesetzt werden. Die Initiative soll die Verbindungen zwischen Projekten und Wirtschaftakteuren im ländlichen Raum herstellen.
Frau Weber gibt Erklärungen zum Ablauf eines vom LEADER unterstützten Projekts und gibt eine Übersicht der bereits umgesetzten Projekte (z.B.: „Park Sënnesräich“ in Lullingen).
Rat Engelen (ADR) fragt, ob Projektvorschläge nachgereicht werden können, nachdem die erste Auswahl zu Beginn der Periode stattgefunden hat und ob die Anzahl an Projekten pro Gemeinde begrenzt ist.
Frau Weber antwortet, dass zusätzliche Projekte im Rahmen der LEADER-Initiative angenommen werden können. Im Rahmen des staatlichen Förderprogramms „Dorfentwicklung“ hingegen würden andere Vorgaben gelten.
Für die Gemeinde Wintger sei die Weiterführung der Verkaufsstelle von lokalen Produkten eingereicht worden. Beim

nächsten Treffen des GAL werde über den Fortgang des Projektes entschieden.

Laut Herrn Differding bleibe zu prüfen, ob das Projekt die LEADER-Kriterien erfülle oder gegebenenfalls besser zum Förderprogramm „Dorfentwicklung“ passe. Zudem sollten mit dem Projektträger noch etwaige Änderungen besprochen werden.
Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass das Projekt ihrer Meinung nach den Kriterien in allen Hinsichten entspreche und sicherlich korrekt aufgesetzt worden sei. Etwaige Unklarheiten sollten deshalb im Vorfeld mit dem Projektträger geklärt werden. Herr Differding antwortet, dass der GAL sich beraten und den Projektträger anschließend kontaktieren werde.
Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt die Möglichkeit, Projektvorschläge nachreichen zu können.

Auch über das Förderprogramm „Dorfentwicklung“ seien Projekte der Gemeinde kofinanziert worden, wie etwa die Festsäle in Trotten und Oberwampach. Auch für den neuen Festsaal in Asselborn könne eine Unterstützung angefragt werden.
Außerdem könnte ein allgemeiner Aufruf für weitere Ideen gemacht werden. Frau Weber antwortet, dass die Initiative Projekte mit neuen Ansätzen begrüße.

Auf Nachfrage von Schöffe Thillens (DP) erklärt Herr Differding, dass das obengenannte Projekt nicht das Ausliefern von Produkten zu Privathaushalten vorsehe, sondern die Belieferung von Großabnehmern.

Er weist ferner darauf hin, dass bis zum Erhalt der Fördergelder ein Projekt vom Projektträger vorfinanziert werden müsse.
Rat Weber (LSAP) bedankt sich für die Informationen und begrüßt die Dynamik, die der Zukunft der Region zu Gute komme.
Er fragt nach der Vorgehensweise bei der Einreichung einer Projektidee durch einen Verein. Herr Differding antwortet, dass eine Anfrage gestellt werden muss, welche anschließend vom GAL besprochen wird. Auch beim Förderprogramm „Dorfentwicklung“ könne eine Anfrage gestellt werden.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob die Instandsetzung der Schiefergrube in Emeschbach für diese Förderungen in Frage käme.
Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass er dies bei den Zuständigen der Abteilung „Dorfentwicklung“ des Landwirtschaftsministeriums angesprochen habe. Hier stehe jedoch noch eine Antwort aus.

Zudem habe diesbezüglich ein Treffen mit den Ministerien für Tourismus, Umwelt und dem INPA (Institut national pour le patrimoine architectural) stattgefunden, um mögliche Beihilfen zu besprechen. Darüber hinaus sei eine etwaige Zusammenarbeit mit dem Schiefermuseum in Haut-Martelange vorgeschlagen worden.

Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich für die Erklärungen und wünscht viel Erfolg für die neue LEADER-Periode.

3. Vorstellung einer vom Syndicat d'Initiative et de Tourisme der Gemeinde Wintger gestalteten Begrüßungstafel

Der Syndicat d'Initiative et de Tourisme der Gemeinde Wintger hat eine Begrüßungstafel gestaltet, welche an den fünf

Eingängen der Gemeinde aufgestellt werden soll.

Rat Engelen (ADR) gibt nähere Erklärungen zu der Tafel. Sie zeige symbolisch einen Rotmilan, welcher in der Gemeinde heimisch sei. Zudem weisen Logos auf die Teilnahme der Gemeinde bei Naturpakt, Klimapakt und Pacte Logement hin.

Die Gemeinde Wintger solle auf diese Weise sichtbar gemacht werden.

Nach der heutigen Vorstellung im Gemeinderat würden die nötigen Anfragen bei der Straßenbauverwaltung und dem Kulturministerium eingereicht.

Rat Schanck (DP) schlägt vor, eine größere Version der Tafel beim Gemeindehaus aufzustellen. Laut Rätin Schruppen (CSV) könne das Bild auch auf dem Bildschirm beim medizinischen Zentrum angezeigt werden.

Rat Weber (LSAP) begrüßt das Vorhaben, welches ein Bewusstsein für die Gemeindegrenzen schaffe.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob noch andere Varianten gestaltet wurden. Rat Engelen (ADR) antwortet, dass alle erstellten Bilder den Rotmilan zeigen, in unterschiedlicher Aufmachung. Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, die Entwürfe weiterzuleiten.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach der Gestaltung der Rückseite. Es wird festgestellt, dass die Rückseite durch die Position der Schilder nicht immer sichtbar ist.

Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich für den Vorschlag. Laut Rat Schanck (DP) geben die Tafeln wichtige Merkmale der Gemeinde, wie den Einsatz für Naturschutz und Wohnungsbau, ideal wieder.

4. Genehmigung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Office National de l'Accueil (ONA) und der Gemeinde über die Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die ersten Familien letzte Woche in Schimpach angekommen sind.

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem ONA legt die Verpflichtungen für die Unterbringung und die Betreuung der Schutzsuchenden fest. Die Dauer der Vereinbarung gilt ab dem 1. April 2024 und läuft über neun Jahre. Die Vereinbarung sieht vor, dass maximal 58 Personen in Schimpach untergebracht werden können. Unter anderem ist die Gründung eines Begleitausschusses vorgesehen, welcher die Einhaltung der Bestimmungen gewährleisten soll.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) bestätigt Sekretär Schroeder, dass der Staat alle anfallenden Kosten übernimmt. Die Gemeinde sei lediglich bei der Einschulung der Kinder involviert.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob es sich bei den Personen um Schutzsuchende aus der Ukraine handelt. Sekretär Schroeder antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor, dass den Einwohnern eine direkte Kontaktmöglichkeit mitgeteilt wird, um sich bei Bedarf bei der Gemeinde zu melden. Bürgermeister Meyers (CSV)

antwortet, dass die Bevölkerung sich bei der Gemeinde unter der Nummer 99 46 96 -1 melden kann. Die Nachricht werde dann an die Zuständigen weitergeleitet.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass die vier schulpflichtigen Kinder ab dieser Woche die Grundschule besuchen. Eine vom Ministerium zugewiesene Lehrperson werde sie betreuen.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob vermehrt Anmerkungen oder Fragen bezüglich der Unterbringung an die Gemeinde gerichtet wurden. Der Schöffenrat antwortet, dass die Gemeinde keine besonderen Nachrichten seitens der Bevölkerung erhalten habe. Rat Piret (LSAP) bedauert zudem, dass die Reaktion der Bürger auf der Informationsversammlung von der Presse negativ dargestellt worden sei.

Laut Rat Engelen (ADR) sei die Versammlung eher ruhig verlaufen.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass aufkommende Fragen bei den Anwohnern selbstverständlich seien.

Rat Piret (LSAP) fragt nach der Zusammenstellung des geplanten Begleitausschusses.

Auch Mitglieder des Gemeinderats sollten dort vertreten sein. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese noch mit Caritas besprochen wird.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Schaffung eines Ausschusses, da auf diese Weise ein permanenter Austausch gewährleistet sei.

Die Vereinbarung wird einstimmig genehmigt.

5. Vorstellung des Finanzplans der Gemeinde Wintger für die Jahre 2024-2027

Sekretär Schroeder stellt den Finanzplan vor und gibt Informationen zu den geplanten Projekten.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass der Beitrag für den „Fonds pour l'emploi“ für die Gemeinde Wintger durch die Aktivitätszonen bis dato besonders hoch ausgefallen sind. Jedoch gebe eine angekündigte Änderung im Gesetz Hoffnung auf eine große finanzielle Erleichterung.

Sekretär Schroeder merkt an, dass diese Änderung sich noch nicht in diesem Finanzplan widerspiegelt.

Bürgermeister Meyers (CSV) weist zudem darauf hin, dass durch die nötigen Personaleinstellungen eine Erweiterung des Gemeindegebäudes in die Planung aufgenommen werden müsse. Hierzu werde zu einem späteren Zeitpunkt eine Arbeitssitzung einberufen.

Rat Weber (LSAP) erkundigt sich nach den geplanten Einstellungen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass für den technischen Dienst zunächst keine neuen Einstellungen vorgesehen sind. Im Bürgeramt werden demnächst zwei neue Mitarbeiterinnen den Dienst aufnehmen. Ein weiterer Posten werde gegen Ende des Jahres für das Sekretariat vorgesehen. Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass auch in der Gebäudeverwaltung die Pensionierung eines Beamten eingeplant werden muss. Sekretär Schroeder erklärt, dass dies für Ende 2025 vorgesehen sei.



Alexia Cammaert: Redakter am Etat Civil/Population



Stéphanie Hermes: Redakter am Etat Civil/Population

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass das Gebäude ab da voll besetzt sein wird.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass die neue Person zeitig eingearbeitet werden muss.

Er erwähnt anschließend die im Budget eingeplanten Kosten von 900.000 € für Arbeiten an der Sporthalle in Wintger. Er bezweifle, dass dieser Betrag durch Kosten für gegebenenfalls obligatorische Dachisolierung ausreichend sei. Zudem müsse überprüft werden, ob sich das Dach in diesem Fall noch für die geplante Photovoltaikanlage eigne.

Des Weiteren erwähnt er den im Finanzplan angegebenen Bevölkerungswachstum von 100-107 Personen pro Jahr und fragt, wie dieser zu der geringen Anzahl an ausgestellten Baugenehmigungen passe.

Er bemängelt, dass viele Gebäude durch die vorgesehene kommunale Unterschutzstellung leerstehen würden. Dieses Thema sollte separat vom Gemeinderat diskutiert werden.

Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass bereits auf diese Problematik hingewiesen worden sei, die Gemeinde jedoch nichts für den Wohnungsbau unternehme. Bürgermeister Meyers (CSV) entgegnet, dass momentan ein Projekt in Heisdorf umgesetzt werde und ein hoher Aufwand nötig sei, um die Häuser zu einem erschwinglichen Preis anbieten zu können.



Sylvie Doemer: Gaertner am technischen Dingst

Rat Piret (LSAP) schlägt eine Vermietung als Alternative vor. Bürgermeister Meyers (CSV) bemängelt, dass auf diese Weise das Budget zu sehr belastet werde und mit Geldern der Allgemeinheit einzelnen Personen eine erschwingliche Miete ermöglicht werde.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass die Mittel der Gemeinde begrenzt seien. Laut Rat Piret (LSAP) müssten trotzdem Maßnahmen ergriffen werden.

Schöffe Thillens (DP) weist auf ein Projekt des Resonord in Boxhorn in.

6. Diskussion und Beschlussfassung betreffend die Erhöhung des Kreditrahmens auf einem laufenden Bankkonto

Sekretär Schroeder erinnert daran, dass vor der Nutzung eines Darlehens auf den Haushaltsreservefonds zurückgegriffen werden müsse. Der Gemeinderat habe dies in der Sitzung vom 27. Februar 2024 genehmigt.

Um den Gebrauch eines Darlehens wegen der hohen Zinsen noch weiter hinauszögern zu können, und die Wartezeit bis zum Erhalt der angefragten Subsidien zu überbrücken, könnte als weitere Maßnahme der Kreditrahmen auf einem laufenden Konto erhöht werden.

Kosten würden nur im Falle einer Nutzung des Kreditrahmens erfolgen.

Die Erhöhung wird einstimmig genehmigt.

7. Neufestlegung des Tarifs für den Dienst „Essen auf Rädern“

Nach Berechnungen des Sekretariats soll der Tarif für den Dienst „Essen auf Rädern“ von 10 € auf 15 € erhöht werden.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass diese Erhöhung längst überfällig sei, der Mut dazu jedoch gefehlt hätte. Nun falle die Anpassung dementsprechend hoch aus.

Die Neufestlegung wird einstimmig genehmigt.

8. Neufestlegung der Kanzleitägen

Sekretär Schroeder erklärt, dass der Aufwand der Anmeldeprozedur mit der Nutzung des neuen elektronischen Rechnungsprogramms PEPPOL unverhältnismäßig hoch gegenüber der Taxe von 3 € ausfalle.

Aus diesem Grund werde die Abschaffung der Taxe vorgeschlagen.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob eine Person sich an einer Adresse ohne Kenntnis des Eigentümers anmelden kann. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde bei der Anmeldung das Einverständnis des Eigentümers fordert und eine Anmeldung nur persönlich auf der Gemeinde erfolgen kann.

Die Neufestlegung wird einstimmig genehmigt.

9. Diskussion über die aktuellen kommunalen Beihilfen für Energieeffizienz

Dieser Punkt wurde auf Anfrage der LSAP auf die Tagesordnung gesetzt.

Auf den sozialen Medien sei eine gewisse Polemik um die ungleichen Beihilfen der Gemeinden für Energieeffizienz entstanden.

Die Klimaberater des Naturpark Our hätten bereits eine Überarbeitung der Beträge angekündigt und die LSAP spreche sich für eine Erhöhung der Beihilfen aus.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass derzeit ein Vorschlag für einheitliche Beihilfen für sämtliche Naturparkgemeinden ausgearbeitet wird.

Rat Hoffmann (LSAP) stellt fest, dass die Vergabe des gleichen Betrags, unabhängig von der Größe der Anlage, ungerecht sei. Die Beihilfe sollte sich an der Größe des Projekts orientieren. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Beihilfen ohnehin nur bis eine gewisse Projektgröße vergeben werden. Zudem sollen die Beträge sozial gestaffelt werden.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass die vorgeschlagene Erhöhung von 500 € auf 600 € nicht ausreiche. Die Gemeinde sollte sich die Möglichkeit vorbehalten, den Betrag eigenständig erhöhen zu können. Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass eine gemeinsame Lösung angestrebt würde.

10. Genehmigung einer Unterschutzstellung in Bögen

Die Unterschutzstellung betrifft die Kirche in Bögen und wurde von der Gemeinde beantragt.

Einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung von Kaufversprechen

Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 37,70 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HA von Helzingen. Der Kauf erfolgt

im Rahmen des Anlegens eines Waldfriedhofs.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass der Gemeinde bereits die angrenzende Parzelle gehört und dort Parkplätze eingerichtet werden können. Zudem werde ein Weg vorgesehen, um weiterhin den Zugang zu einem Acker zu ermöglichen.

Einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) fragt, ab wann der Friedhof genutzt werden kann. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass erst Arbeiten durchgeführt und das geltende Friedhofreglement angepasst werden muss. In zwei Wochen werde der notarielle Akt unterzeichnet.

Rat Schanck (DP) bedauert, dass sich der Waldfriedhof nicht in zentraler Lage befindet. Rat Koos (CSV) antwortet, dass eine solche Parzelle in ruhiger Lage nicht leicht zu finden sei.

Laut Rat Piret (LSAP) sei die Hauptsache, dass die Gemeinde bald über einen solchen Friedhof verfüge.

12. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Fällen zu verzichten:

- Grundstücke, groß 4,16 und 4,52 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Grundstücke, groß 0,25 und 3,46 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OC von Derenbach

13. Genehmigung von Einnahmeerklärungen

Die Erklärungen betreffend nicht geplante Einnahmen.

- Gutschrift nach Endabrechnung des Projekts der Kläranlage in Trotten: 42.140,87 €
- Subsidie für den Bau des öffentlichen WCs im medizinischen Zentrum: 25.000 €

Einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung von Zusatzkrediten im ordentlichen Budget 2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Zusatzkredite:

- Spielgeräte für die Maison relais: 20.000,00 €
- Betonplatte zu Übungszwecken für die Rettungsdienste in Wintger: 20.000,00 €
- Schultransport: Anstieg der Kosten um 10% nach Tarifverhandlungen bei den Busunternehmen: 100.000,00 €.

Der Boni beläuft sich auf 644.965,48 €.

Schöffe Thillens (DP) kritisiert, dass die Gemeinde die zusätzlichen Kosten für den Schultransport übernehmen muss.



15. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgendes Dringlichkeitsreglement:

- Der Vizinalweg welcher in Asselborn/Emeschbach in Höhe des Hauses N. 4, Hauptstrooss, von der N12 nach Asselborn in die Straße „Uäwwelaanst“ in Höhe des Hauses N. 41 führt, wird vom 10. Bis zum 19. April 2024 für jeglichen Straßenverkehr gesperrt.

Rat Weber (LSAP) meldet eine gefährliche Verkehrslage in Asselborn und fragt nach Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der technische Dienst momentan an einer Lösung arbeitet.

16. Verschiedene Subsidengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidengesuche:

Association	Subsidie
Open Air Kunstfestival Lellgen 2024	50,00 €
Parkinson Luxembourg asbl	50,00 €
Chrëschte mam Sahel	50,00 €
Aide à l'enfance de l'Inde (AEIN)	50,00 €
Weeltzer Turner asbl:	
Subside Gala 11 et 12 mai 2024	100,00 €
SOS Détresse	100,00 €
Care Luxembourg	100,00 €
Syndicat de musique et chant du canton de Clervaux: cotisation 2024	240,20 €
Sécurité routière	250,00 €
Amicale Pompjeesfrënn Dienjen-Dewelt-Lentzweiler	250,00 €
DT Wëntger: Oustermondigtournéier 2024	500,00 €
Exposition „Konst op der Baach“ le 31 mai au 2 juin 2024	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Boevange-Lullange-Stockem	1 000,00 €
Entente des sociétés de Wincrange	1 500,00 €
Total	5 240,20 €

17. Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt Informationen zu den Aktivitäten des Schöffensrats.

Treffen mit Innenminister Léon Gloden

Am 3. Mai 2024 ist ein Treffen der Bürgermeister des Kanton Klerf mit Innenminister Léon Gloden geplant.

Auch wenn die Anpassung der Gesetzgebung zum „Fonds pour l'emploi“ bereits angekündigt worden sei, blieben noch andere Themen, wie ein einheitlicher Wasserpreis oder den Schultransport, zu besprechen.

Treffen mit Minister Lex Delles

Bei einem von der FEDIL einberufenen Treffen in der Industriezone in Lentzweiler wurde mit Herrn Lex Delles, Minister für

Wirtschaft, KMU, Energie und Tourismus, über einen Ausbau der Zone diskutiert.

Voraussetzung für die Gemeinde sei jedoch eine Änderung der Gemeindefinanzreform.

Das vorhandene Windrad sollte laut Minister Delles bestehen bleiben. Zudem würden Überlegungen geführt, Gemeinden mit Industriezonen einen „Bonus“ auszuzahlen.

Das Ministerium sei für eine schnelle Umsetzung der Erweiterung, jedoch müssen hierzu noch Grundstücke erworben werden.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach einem Platz für kleinere Betriebe. Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert daran, dass ein solcher Ausbau in Allerborn seinerzeit von Minister Turmes nicht zurückbehalten worden sei. Laut Minister Delles hingegen sollte die Gemeinde eine neue Anfrage einreichen, da das Ministerium nicht negativ dazu eingestellt sei.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) erklärt Bürgermeister Meyers (CSV), dass eine Erweiterung in zwei Phasen durchgeführt würde.

Schiefergrube in Emeschbach

Das Projekt zur Instandsetzung der Schiefergrube in Emeschbach wurde den Ministerien für Tourismus und Umwelt sowie dem INPA zwecks Festlegung etwaiger Subsidien vorgestellt.

Die Gemeinde soll nun eine genaue Aufteilung der Kosten in die verschiedenen Bereiche der Ämter nachreichen, damit diese über die jeweiligen Beihilfen beraten können.

Personal

Am 1. Mai 2024 werden zwei neue Personen im technischen Dienst und im Bürgeramt ihren Dienst aufnehmen.

Öffnungszeiten der Gemeinde

Durch den aktuellen Personalengpass wurden die Öffnungszeiten der Gemeinde angepasst. Nach Abschluss der Einarbeitung des neuen Personals werden die alten Öffnungszeiten wieder eingeführt.

Gebäude der Raiffeisenbank in Wintger

Bei einem Treffen bezüglich der eventuellen Nutzung ihres Gebäudes in Wintger als Erweiterung des medizinischen Zentrums hat die Bank mitgeteilt, dass sie einen Verkauf einer Vermietung vorziehe.

Zudem eigne sich das Gebäude eher für Büros als für eine ärztliche Praxis.

PAG

Am 29. April 2024 wird das PAG-Projekt mit dem Innenministerium besprochen. Das Treffen wird mit dem zuständigen Planungsbüro vorbereitet.

Informationsveranstaltung Starkregenkonzept

Am 6. Mai 2024 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung über das ausgearbeitete Starkregenkonzept geplant. Zu einem späteren Zeitpunkt sind Gruppentermine vorgesehen, um spezifische Situationen von Privathäusern zu besprechen.



In Asselborn im Weihergaart wurden archäologische Arbeiten durchgeführt.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) gibt Informationen zu den laufenden Arbeiten in der Gemeinde:

- Emeschbach / Asselborn, Rückhaltebecken:
Die Wasserleitung wird angeschlossen, es folgen die Arbeiten an der Außenanlage. Die Installationen der Pumpstation werden fertiggestellt. Auch die Leitungsarbeiten (Druckleitung, Rohre der Creos) laufen.
Das Rückhaltebecken in Asselborn ist weitestgehend fertiggestellt. Nach Inbetriebnahme der Kläranlage in Sassel kann das Wasser dort in die Anlage fließen.
- Boxhorn, Straßenarbeiten: Die Arbeiten in der Straße „Om Gisel“ laufen. Für das Teilstück zwischen Kirche und Kreuzung ist der Auftrag der Binderschicht um Ende April geplant. Danach kann die Kreuzung wieder vom Lokalverkehr genutzt werden. Die Kanalarbeiten zwischen Boxhorn und „Boxerbréck“ sind abgeschlossen. Nach Inbetriebnahme der Kläranlage in Sassel kann das Wasser dort in die Anlage fließen. Die alte Kläranlage in Boxhorn in der Straße „An de Pétzen“ wird dann außer Betrieb genommen.
- Asselborn, Festsaal: In der kommenden Woche werden die archäologischen Arbeiten durchgeführt.
- Wintger, Rückhaltebecken (Bildungshaus): Das letzte Teilstück der Leitung in Richtung Schule wurde fertiggestellt. Es folgen Anschlussarbeiten.

Sicherheitskommission

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach den eigentlichen Aufgaben der Sicherheitskommission.

Diese habe angefragt, die Straßenbaustelle in Boxhorn zu besichtigen. Dies gehöre jedoch nicht zu den Aufgaben einer Kommission. Ein Leitfaden sei erforderlich, welcher die Anforderungen an die Kommission festlege.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass bereits ein Sicherheitskoordinator für diese Baustelle zuständig ist und der Nutzen einer Besichtigung durch die Kommission sich somit nicht erschließe.

Für die Vorgehensweise der Kommission werde derzeit ein

Leitfaden ausgearbeitet, welcher auch die möglichen Maßnahmen enthalte, welche von der Kommission in einzelnen Fällen vorgeschlagen werden können.

Laut Rat Piret (LSAP) falle die Kontrolle solcher Baustellen nicht in die Zuständigkeit der Kommission. Er schlägt vor, dass der technische Dienst an den Versammlungen der Kommission teilnehme.

Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass auch die Festsäle der Gemeinde bereits technisch abgenommen wurden und auch hier keine weiteren Kontrollen erforderlich seien.

Glasfaserleitung

Rat Engelen (ADR) meldet, dass bei der Verlegung der Glasfaserleitung in Derenbach ein Blumenkasten beschädigt worden sei. Obwohl der Gemeinde dies bereits gemeldet worden sei, sei der Kasten noch nicht ersetzt worden.

Er bemängelt zudem, dass die Glasfaserleitungen im Rahmen von laufenden Baustellen nicht sofort mit verlegt würden. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dies in Boxhorn der Fall sei.

Pforte in Trotten

Rat Engelen (ADR) bemängelt, dass eine unerlaubt angebrachte Pforte bei einer Brücke Trotten noch immer nicht entfernt worden sei.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass sich die Pforte in der Grünzone befindet und somit der Förster zuständig ist.

Zustand der Feldwege

Rat Engelen (ADR) meldet, dass immer wieder die Feldwege verschmutzt seien. Auch wenn die Gemeinde über keinen „Garde-Champêtre“ mehr verfüge, sollte gehandelt werden.

Verkehr

Rat Engelen (ADR) fragt, ob Geschwindigkeitskontrollen in 30er-Zonen durchgeführt werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dies bereits der Fall gewesen ist.

Dies könnte eine Aufgabe für einen zukünftigen „Agent municipal“ sein. Eine gemeinsame Einstellung eines solchen Beamten werde derzeit mit den anderen Gemeinden des Kantons Klerf besprochen.

Busunterstände

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach der Reinigung der Busunterstände und meldet, dass die Mülleimer regelmäßig überfüllt seien.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass der CNDS sich regelmäßig darum kümmere.

„Grouss Botz“

Rat Piret (LSAP) fragt, ob bei der Abgabe des gesammelten Mülls der Aktionen „Grouss Botz“ in Wintger auch an Samstag Personal von der Gemeinde zugegen sein könnte.

Sekretär Schroeder antwortet, dass dies bereits mit dem technischen Dienst besprochen wurde. Die Vereine melden sich bei der Gemeinde, um eine Abgabe anzukündigen.



Schülerzahlen

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach den Schülerzahlen der Grundschule in Wintger, welche er in einer vorigen Sitzung angefragt hat:

- 484 Schüler insgesamt
- 71 Schüler sind wohnhaft in der Gemeinde, besuchen jedoch eine andere Schule
 - 38 Schüler besuchen die Europaschule in Klerf
 - 20 Schüler besuchen eine Schule in Belgien
 - 13 Schüler besuchen eine andere Schule des Landes
- 3 Schüler werden zuhause unterrichtet
- 20 Schüler aus anderen Gemeinden besuchen die Grundschule in Wintger.

Bericht der Notfallübung des CDGIS der Grundschule in Wintger

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem Bericht der Notfallübung des CDGIS, welche in der Grundschule durchgeführt wurde.

Sekretär Schroeder antwortet, dass der Bericht zunächst vom technischen Dienst ausgewertet und dem Schöfferrat vorgelegt wird. Danach wird er dem Gemeinderat weitergeleitet.

Straßenbeleuchtung

Rat Piret (LSAP) bezieht sich auf seine Anfrage beim Lichtberater, einen alternativen Finanzierungsplan für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung über einen kürzeren Zeitraum auszuarbeiten.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass er hierzu noch keine Informationen erhalten hat. Rat Piret (LSAP) bittet um Nachfrage beim zuständigen Personal.

Baustelle Bildungshaus

Rat Piret (LSAP) fragt, wann die Baustelle besichtigt werden kann. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass dies im Monat Mai oder Juni, bei besserem Wetter, stattfinden werde.

Gemeindesyndikate

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass andere Gemeinden die Sitzungen der Syndikate in ihren Gemeinderatssitzungen besprechen. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Berichte der Syndikatsitzungen stets an den Gemeinderat weitergeleitet werden.

SIDEC

Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass neue Tarife für die Müllsammlung festgelegt werden und dem Gemeinderat demnächst zur Genehmigung vorgelegt werden.

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass obwohl die Kosten nach dem Wechsel des Anbieters der Müllabfuhr gesunken seien, trotzdem eine Preiserhöhung geplant sei.

Rat Schanck (DP) antwortet, dass die Preise über einen längeren Zeitraum hinweg nicht angepasst worden seien, dies nun jedoch nötig sei.

Ausschreibungen Bildungshaus

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach den Ausschreibungen des Bildungshaus-Projekts.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Angebote



484 Schüler besuchen die Grundschule in Wintger.

mehr oder weniger den Kostenvoranschlägen entsprechen. Die Resultate der rezenten Ausschreibungen sind in den vorigen Sitzungen erläutert worden.

Rat Weber (LSAP) teilt mit, dass ein lokales Unternehmen nicht am Bildungshausprojekt teilnehmen kann, obwohl dieses eigentlich Teil der beauftragten Unternehmensgesellschaft sei. Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass eine Ausschreibung nach Abschluss nicht mehr geändert werden kann. Besagtes lokales Unternehmen wurde bei interner Ausschreibung der Unternehmungsgesellschaft von anderen Firmen unterboten.

Laut Rat Koos (CSV) sollte sich die Gemeinde für lokale Betriebe einsetzen.

Sekretär Schroeder antwortet, dass für öffentliche Ausschreibungen gesetzliche Bestimmungen bestehen, damit kein Betrieb bevorteilt werden kann.

Gemeinderatssitzungen

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist am 23. Mai 2024 um 8:30 Uhr geplant.

Arbeitsgruppe „Kultur“

Rätin Scholzen (LSAP) fragt nach dem Ergebnis des Aufrufs für die Arbeitsgruppe „Kultur“.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass sich einige Leute gemeldet haben und ein erstes Treffen einberufen wurde.

Verkehr in Wintger

Rat Weber (LSAP) meldet, dass die „Einfahrt verboten“-Vorschrift in der Straße „Duärrefstrooss“ nicht eingehalten wird. Er schlägt vor, dass entsprechende Schild besser zu platzieren.

Abgestelltes Auto in Oberwampach

Rat Koos (CSV) fragt nach einem in Oberwampach abgestellten Auto, welches scheinbar aufgegeben wurde. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Polizei informiert und das Auto entfernt wurde. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 17 AVRIL 2024 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre ;
Arend C., Thillens A., Échevins ;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen
A., Schruppen S., Weber C., Conseillers

Excusés: /

En séance publique

1. Approbation des rapports des séances du 20 décembre 2023 et du 25 janvier 2024

Les rapports sont approuvés à l'unanimité.

2. Présentation de l'initiative «LEADER Éislek»

Madame Weber et Monsieur Differding présentent la stratégie de l'initiative LEADER (Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale) de la période en cours de 2023 à 2029. L'initiative existe depuis l'année 1991 et comprend 5 régions, dont celle du LEADER Éislek, qui se compose des communes des cantons de Wiltz, Vianden, Clervaux et la commune de Bourscheid. Le Group d'Action Local (GAL) afférent est formé par des membres publics et privés provenant de différents secteurs socio-économiques. En application de stratégies de développement (dans la période actuelle: «Zesummen hei liewen») et la répartition de ressources, la responsabilité est mise au niveau local. L'initiative vise la liaison de projets avec les acteurs économiques au milieu rural. Madame Weber donne des informations quant au déroulement de projets soutenus par l'initiative et montre des projets réalisés.

3. Présentation d'une enseigne de bienvenue élaborée par le Syndicat d'Initiative et de Tourisme

Le Syndicat d'Initiative et de Tourisme de la commune de Wintrange a élaboré une enseigne de bienvenue à placer aux abords de la commune. Après la présentation, les autorisations nécessaires seront demandées. Le tableau montre le milan royal qui vit dans la région et indique la participation de la commune aux Pactes nature, climat et logement.

4. Approbation d'une convention de collaboration entre l'Office National de l'Accueil (ONA) et la commune de Wintrange concernant l'hébergement et l'encadrement de demandeurs de protection internationale

La convention de collaboration détermine les engagements de l'ONA et de la commune concernant l'hébergement et l'encadrement des demandeurs de protection internationale. La convention prend cours le 1^{er} avril 2024 et a une durée de neuf

années. Entre autres, elle prévoit la création d'un comité de suivi qui a pour mission de veiller à la bonne exécution des dispositions de la convention. Pour toute question relative au sujet, les citoyens peuvent contacter la commune au 99 46 96 - 1. La convention est approuvée à l'unanimité.

5. Présentation du plan pluriannuel de financement de la commune de Wintrange pour les années 2024-2027

Le secrétaire Schroeder présente le plan pluriannuel de financement et donne des informations sur les projets prévus. La modification annoncée au niveau de l'apport lié au «Fonds pour l'emploi» influence positivement la situation financière de la commune. L'évolution du personnel communal implique qu'un agrandissement de la maison communale doit être envisagé. Le conseil discute des projets prévus et de la situation de logement dans la commune.

6. Discussion et décision concernant l'augmentation de la ligne de préfinancement sur compte courant

Dans le contexte des intérêts élevés, l'utilisation d'une ligne de préfinancement permettrait de retarder le recours au prêt financier et d'assurer un financement pendant l'attente des subvendes étatiques. L'augmentation est approuvée à l'unanimité.

7. Redéfinition du tarif du service «Repas sur roues»

Le conseil approuve à l'unanimité d'augmenter le tarif du service de 10 à 15 €.

8. Redéfinition des taxes de chancellerie

Suite à la mise en place du système de facturation électronique PEPPOL, l'effort lié à la procédure de facturation de la taxe est disproportionné par rapport à la taxe demandée. Le conseil approuve à l'unanimité l'abolition de la taxe d'enregistrement de 3 €.

9. Discussion concernant les subventions communales actuelles dans le cadre de l'efficacité énergétique

Ce point a été mis sur l'ordre du jour sur demande du LSAP. Le parti évoque les discussions menées sur les réseaux sociaux concernant le fait que les subventions sont variables en fonction de la commune. Sachant que les conseillers du Parc naturel de l'Our ont annoncé une révision des subventions, le parti se prononce en faveur d'une augmentation des montants. Le cas échéant, la commune de Wintrange devrait indépendamment fixer des montants adéquats.

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe qu'une proposition de refonte est en cours de préparation et qu'une solution commune devrait être envisagée par les communes membres du Parc naturel de l'Our.



10. Approbation d'une mise sous protection à Boevange

La mise sous protection a été demandée par la commune et concerne l'église de Boevange.
Approbation unanime.

11. Approbation de compromis de vente

La commune achète une parcelle de 37,70 ares, située dans la commune de Wincrange, section HA de Hachville, en vue de l'aménagement d'un cimetière forestier.
Approbation unanime.

12. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants:

- Terrains, 4,16 et 4,52 ares, situés dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn
- Terrains, 0,25 et 3,46 ares, situés dans la commune de Wincrange, section OC de Derenbach.

13. Approbation de déclarations de recettes

Les déclarations concernent les recettes imprévues.

- Note de crédit après décompte du projet de la station d'épuration à Troine: 42.140,87 €
- Subside pour l'aménagement d'un WC public à Wincrange: 25.000 €

Approbation unanime.

14. Nomination d'un président pour la commission du vivre-ensemble interculturel

Le conseil approuve à l'unanimité les crédits suivants:

- Jeux pour la maison relais: 20.000,00 €
- Dalle en béton pour les besoins des services de secours à Wincrange: 20.000,00 €
- Transport scolaire : Augmentation des coûts de 10% suite aux négociations tarifaires au sein des entreprises de transport: 100.000,00 €.

Le boni s'élève à 644.965,48 €.

15. Approbation de règlements d'urgence

Le conseil approuve à l'unanimité le règlement d'urgence suivant:

- Le chemin vicinal à Asselborn, entre 4, Hauptstrooss et 41, Uäwwelaanst est barré à toute circulation du 10 au 19 avril 2024.

Le conseiller Weber (LSAP) signale une situation de circulation dangereuse à Asselborn et demande la mise en place de mesures en vue d'une modération de trafic. Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que des solutions sont actuellement élaborées par le service technique.



Ecole fondamentale à Wincrange

16. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes:

Association	Subside
Open Air Kunstfestival Lellgen 2024	50,00 €
Parkinson Luxembourg asbl	50,00 €
Chrëschte mam Sahel	50,00 €
Aide à l'enfance de l'Inde (AEIN)	50,00 €
Weeltzer Turner asbl:	
Subside Gala 11 et 12 mai 2024	100,00 €
SOS Détresse	100,00 €
Care Luxembourg	100,00 €
Syndicat de musique et chant du canton de Clervaux: cotisation 2024	240,20 €
Sécurité routière	250,00 €
Amicale Pompjeesfrënn Dienjen-Dewelt-Lentzweiler	250,00 €
DT Wëntger: Oustermondigtournéier 2024	500,00 €
Exposition „Konst op der Baach“ 31 mai au 2 juin	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Boevange-Lullange-Stockem	1 000,00 €
Entente des sociétés de Wincrange	1 500,00 €
Total	5 240,20 €

17. Divers

Le bourgmestre Meyers (CSV) donne des informations quant aux activités du collège des bourgmestre et échevins.

Réunion avec le Ministre des affaires intérieures, Léon Gloden

Une réunion entre les bourgmestres du canton de Clervaux et le Ministre des Affaires intérieures, Léon Gloden, est prévue en date du 3 mai 2024 afin de discuter de différents sujets d'importance particulière pour la région.

Réunion avec le Ministre Lex Delles

Lors d'une réunion organisée par la FEDIL à Lentzweiler, l'agrandissement de la zone industrielle a été discutée avec le Ministre l'Économie, des PME, de l'Énergie et du Tourisme, Lex Delles. La commune a énoncé la condition qu'une modification de la réforme des finances communales doit être réalisée avant toute extension.
Le conseiller Hoffmann (LSAP) se renseigne quant à un espace à prévoir pour des petites entreprises. Le bourgmestre

Meyers (CSV) rappelle qu'un tel aménagement à Allerborn avait été rejeté à l'époque par le Ministre Turmes. Toutefois, le Ministre Delles a conseillé à la commune de faire une nouvelle demande.

Mine d'ardoises à Emeschbach

Le projet relatif à la mine d'ardoises à Emeschbach a été présenté aux ministères en charge du tourisme et de l'environnement ainsi qu'à l'INPA.

Il a été demandé à la commune de remettre une répartition des coûts par secteur correspondant afin que les ministères puissent décider des subsides possibles.

Personnel

En date du 1^{er} mai 2024, deux personnes entreront en service auprès du service technique et au bureau de la population de la commune.

Heures d'ouverture de la commune

En fonction des moyens actuels en personnel, les heures d'ouverture de la commune ont été adaptées temporairement.

Bâtiment de la banque Raiffeisen à Wincrange

Lors d'une réunion avec la banque Raiffeisen concernant l'utilisation éventuelle de leur bâtiment à Wincrange en tant qu'extension du centre médical, la banque a informé qu'elle préfère une vente des locaux. En outre, l'aménagement est plutôt adapté à une utilisation bureautique.

PAG

Le projet PAG sera discuté au Ministère des Affaires intérieures en date du 29 avril 2024. La réunion est préparée avec le bureau d'études en charge.

Réunion d'information concernant la protection contre les crues

Une réunion d'information concernant la protection contre les crues aura lieu en date du 6 mai 2024 au centre culturel à Wincrange. Des réunions de groupe seront organisés à une date ultérieure afin d'aborder les situations spécifiques des maisons privées.

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) donne des informations quant aux travaux en cours dans la commune:

- Emeschbach / Asselborn, bassin de rétention : Après raccordement de la conduite d'eau, les alentours seront aménagés. Les installations de la station de pompage sont finalisées. Les travaux au niveau de la conduite de pression et des tubes Creos sont en cours. Le bassin de rétention à Asselborn est finalisé. Après la mise en service de la station d'épuration à Sassel, l'eau peut s'écouler vers la station.
- Boxhorn, travaux routiers: Les travaux dans la rue «Om Gisel» sont en cours. L'application de la couche de liaison entre l'église et le croisement est prévue pour fin avril. Ensuite, le

croisement sera ouvert pour la circulation locale.

Les travaux de canalisation entre Boxhorn et «Boxerbréck» sont finalisés. L'eau s'écoulera vers Sassel après la mise en service de la station d'épuration. L'ancienne station à Boxhorn dans la rue «An de Pétzen» sera mise hors service.

- Asselborn, salle des fêtes: Des travaux archéologiques auront lieu la semaine prochaine.
- Wincrange, bassin de rétention (Bildungshaus): Le dernier tronçon de la conduite en direction de l'école a été mis en place. Des travaux de raccordement suivront.

Commission de sécurité

Le conseiller Hoffmann (LSAP) se renseigne quant aux missions de la commission de sécurité suite à la demande de celle-ci de visiter le chantier routier à Boxhorn.

Selon lui, une telle visite ne fait pas part des tâches d'une telle commission et une description des missions à assurer devrait être mise en place.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un document de référence est en cours d'élaboration.

Installation de la fibre optique

Le conseiller Engelen (ADR) signale que lors des travaux d'installation de la fibre optique à Derenbach, un bac à fleurs a été endommagé et que celui-ci devrait être remplacé.

En outre, il déplore que ces travaux n'aient pas lieu en combinaison avec des travaux routiers. L'échevin Thillens (DP) répond que ceci est le cas à Boxhorn.

Porte à Troine

Le conseiller Engelen (ADR) signale qu'une porte mise en place illicitement auprès d'un pont à Troine n'a toujours pas été enlevé. L'échevin Thillens (DP) répond que le garde forestier est en charge du dossier.

État des chemins vicinaux

Le conseiller Engelen (ADR) rapporte l'état déplorable des chemins vicinaux.

Bien que la commune ne dispose plus du personnel assurant fonction du «Garde-Champêtre», elle devrait agir pour remédier à la situation.

Circulation

Le conseiller Engelen (ADR) demande si des contrôles de vitesse ont eu lieu dans les zones à 30 km/h.

Le bourgmestre Meyers (CSV) confirme que des contrôles ont été réalisés.

Ces contrôles pourraient faire part des missions d'un futur agent municipal. Un engagement en commun est actuellement analysé par les communes du canton de Clervaux.

Abri de bus

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au nettoyage et au vidage des poubelles des abris de bus.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond les services du CNDS y procèdent régulièrement.

«Grouss Botz»

Le conseiller Piret (LSAP) demande si le personnel communal pourrait être présent à Winckrange les samedis lors du dépôt des ordures ramassées lors de l'action «Grouss Botz».

Le secrétaire Schroeder répond que les associations informent la commune en cas d'un dépôt afin que les agents du service technique puissent être sur place.

Nombres d'étudiants

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au nombre d'étudiants de l'école fondamentale qu'il avait demandé dans une séance précédente.

- Total: 484 étudiants
- 71 étudiants habitent la commune, mais fréquentent une autre école:
 - 38 étudiants fréquentent l'école européenne à Clervaux
 - 20 étudiants fréquentent une école en Belgique
 - 13 étudiants fréquentent une autre école au Luxembourg
- 3 étudiants sont éduqués à la maison
- 20 étudiants résident une autre commune et fréquentent l'école de Winckrange.

Rapport d'un exercice d'urgence du CGDIS à l'école fondamentale à Winckrange

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au rapport d'un exercice d'urgence du CGDIS qui a été réalisé à l'école fondamentale. Le secrétaire Schroeder répond que le rapport est d'abord analysé par le service technique et le collège des bourgmestre et échevins avant transmission au conseil.

Éclairage routier

Le conseiller Piret (LSAP) revient à sa demande auprès du conseiller en éclairage du Parc naturel de l'Our concernant l'élaboration d'un financement alternatif reprenant une réalisation plus rapide de la conversion vers l'éclairage LED.

L'échevin Thillens (DP) répond qu'aucune information n'a été transmise jusqu'à présent. Le conseiller Piret (LSAP) demande de relancer le personnel en charge.

Chantier «Bildungshaus»

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'une visite du chantier peut avoir lieu au mois de mai ou juin en fonction des conditions météorologiques.

Syndicats intercommunaux

Le conseiller Piret (LSAP) mentionne que certains conseils communaux discutent des réunions des syndicats intercommunaux dans leurs séances.

Le secrétaire Schroeder informe que tous les rapports des séances des syndicats sont transmis au conseil.

SIDEC

Le secrétaire Schroeder signale que les tarifs pour la collecte des déchets sont redéfinis et seront soumis prochainement au vote du conseil communal pour approbation.



L'action „Grouss Botz“ a lieu au printemps et est organisé dans chaque village par une association locale.

Le conseiller Engelen (ADR) remarque que les prix augmenteront malgré une diminution des coûts de la collecte survenue après changement du fournisseur.

Le conseiller Schanck (DP) répond que les prix n'ont pas été adaptés pendant une période prolongée et qu'une modification est nécessaire.

Soumissions projet «Bildungshaus»

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant aux soumissions liées au projet «Bildungshaus».

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que les offres soumises correspondent plus au moins aux devis établis. Les résultats ont été communiqués lors des séances précédentes.

Le conseiller Weber (LSAP) déplore qu'une entreprise locale ne peut pas participer à la mise en œuvre du projet alors qu'elle fait part de l'association momentanée mandatée avec les travaux.

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'une soumission clôturée ne peut plus être modifiée.

Selon le conseiller Koos (CSV), la commune devrait s'engager pour les entreprises locales.

Le secrétaire Schroeder répond que le cadre légal des marchés publics ne permet pas de privilégier une entreprise par rapport à une autre.

Planification des séances du conseil communal

La prochaine réunion du conseil communal aura lieu le 23 mai 2024 à 8h30.

Groupe de travail «culture»

La conseillère Scholzen (LSAP) se renseigne quant aux résultats de l'appel à participants pour le groupe de travail «culture».

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que l'appel était un succès et qu'une première réunion a été organisée.

Circulation à Winckrange

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que l'interdiction de circuler dans la rue «Duärrefstrooss» à Winckrange n'est pas respectée. Il propose d'améliorer la position du panneau en question.

Voiture abandonnée à Oberwampach

Sur demande du conseiller Koos (CSV), une voiture abandonnée à Oberwampach a été rapportée à la Police et a été enlevée. ■

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23. MAI 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Rat

In öffentlicher Sitzung

1. Vorstellung von Gemeindemitarbeiterinnen

Frau Stéphanie Hermes (Bürgeramt) und Frau Sylvie Doemer (technischer Dienst) haben am 1. Mai 2024 ihren Dienst auf der Gemeinde aufgenommen und stellen sich vor.

Der Gemeinderat begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen und wünscht ihnen Zufriedenheit und Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

2. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 20.12.2023, vom 25.01.2024, vom 27.02.2024 sowie vom 13.03.2024

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation 2024/2025

Frau Dani Heintz, Präsidentin des Schulkomitees, stellt die provisorische Schulorganisation für das Schuljahr 2024/2025 vor.

Sie weist jedoch darauf hin, dass es sich nur um eine provisorische Version handelt und bis September durch den Personalwechsel noch einige Änderungen vorgenommen werden. Insgesamt werden 934 Schulstunden auf die einzelnen Klassen verteilt und rund 490 Kinder die Grundschule besuchen.

- Zyklus 1: 162 Kinder
- Zyklus 2: 104 Kinder
- Zyklus 3: 117 Kinder
- Zyklus 4: 108 Kinder

Sekretär Schroeder bezieht sich an dieser Stelle auf den vorigen Punkt und merkt an, dass die Berichte vom 20.12.2023 und vom 25.01.2024 bereits in der vorigen Sitzung vom Gemeinderat genehmigt wurden und die heutige Abstimmung somit nicht gültig ist.

Schöffe Thillens (DP) fragt, wieviel Schüler nicht in der Ge-

meinde wohnhaft sind. Sekretär Schroeder antwortet, dass es sich um rund 20 Schüler handelt. Durch die begrenzte Kapazität der Schule würden solche Anfragen jedoch nur noch nach Erfüllung von festgelegten Bedingungen zurückbehalten werden.

Frau Heintz gibt anschließend Informationen zu den ausgeschriebenen Posten beim Lehrpersonal.

Einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des „Plan de Développement Scolaire“ (PDS) 2024-2027

Frau Heintz erklärt, dass ein neuer „Plan de Développement Scolaire“ (PDS) für die Jahre 2024-2027 aufgestellt wird.

Für den abgeschlossenen PDS (2021-2024), welcher hauptsächlich die zukünftige Zusammenarbeit der Grundschule und der Maison relais beinhaltet, sei ein Abschlussbericht erstellt worden.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass der neue PDS die nächste Stufe bei der Planung der Entwicklung der Schule sei.

Er begrüßt, dass der naturnahe Unterricht eine der prioritären Pisten für die Schulentwicklung sei. Durch ihre ländliche Lage könne die Schule sich optimal in diese Richtung entwickeln.

Einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des „Plan d'Encadrement Périscolaire“ (PEP) 2024/2025

Der Plan beinhaltet eine Inventarliste der genutzten Gebäude, des Personals und der außerschulischen Aktivitäten.

Einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Heintz für ihren langjährigen Einsatz für die Grundschule und die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für ihre neuen Aufgaben im Bildungsministerium.

6. Genehmigung der Gemeindekonten für das Jahr 2022

Sekretär Schroeder informiert, dass die Finanzkontrolle des Innenministeriums nach Überprüfung der Konten einige Anmerkungen mitgeteilt hat.

Im Rahmen der Rückzahlung der Infrastrukturkosten durch die Betriebe der Handwerkszone in Allerborn habe sich die Kontrolle erneut nach einer diesbezüglichen Konvention erkundigt. Die Rückzahlung erfolge jedoch auf mündlicher Basis und nach einem Verrechnungsschlüssel, welcher von einem Planungsbüro ausgearbeitet worden sei.

Auch wenn die Kontrolle alle erforderlichen Dokumente und Erklärungen erhalten habe, werde die Anmerkung weiterhin für die Dauer der Rückzahlungen erfolgen.

Die Kontrolle habe ferner daran erinnert, dass die Schaffung eines Tarifs für Trink- und Abwasser für den HORECA-Sektor



erforderlich sei. In Zeiten von Preissteigerungen sei es schwergefallen, auch noch die Preise für Trinkwasser zu erhöhen. Mittlerweile sei jedoch die erforderliche Berechnung durchgeführt worden um eine baldige Anpassung durchzuführen.

Des Weiteren sei die Gemeinde 2019 aufgefordert worden, eine Regelung bezüglich der Vergabe von Präsenten, Spenden oder Blumen zu verschiedenen Anlässen zu einführen. Die Kontrolle habe nun jedoch bemängelt, dass eine solche Vergabe nicht vorgesehen sei. Da hierzu keine legale Basis vorliege, verweise die Gemeinde auf das obengenannte Reglement.

Im Rahmen des Projekts der Schiefergrube in Emeschbach habe die Beraterfirma der Gemeinde irrtümlicherweise eine Rechnung mit österreichischer Mehrwertsteuer ausgestellt. Mittlerweile sei jedoch eine Rückerstattung erfolgt.

Für das Konto des Gemeindeeinnehmers sei keine Anmerkung mitgeteilt worden.

«Compte administratif» 2022	vom Schöffenrat vorgeschlagene Beträge
Boni Konto 2021	7.275.617,81 €
Ordentliche Einnahmen	24.440.344,55 €
Außerordentliche Einnahmen	1.900.192,86 €
Total Einnahmen	33.616.155,22 €
Mali Konto 2021	0,00 €
Ordentliche Ausgaben	16.710.085,86 €
Außerordentliche Ausgaben	7.866.330,26 €
Total Ausgaben	24.576.416,12 €
Boni	9.039.739,10 €

«Compte de Gestion» 2022	Ordentlich	Außerordentlich
Total Einnahmen	24.440.344,55 €	1.900.192,86 €
Total Ausgaben	16.710.085,86 €	7.866.330,26 €
Boni	7.730.258,69 €	
Mali		5.966.137,40 €
Boni Konto 2021	7.275.617,81 €	0,00 €
Mali Konto 2021	0,00 €	0,00 €
Genereller Boni	15.005.876,50 €	
Genereller Mali		5.966.137,40 €
Übertragung ordentlich zu außerordentlich	-5.966.137,40 €	+5.966.137,40 €
Boni définitif	9.039.739,10 €	

Einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung einer Grabkonzession in Derenbach

Einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung einer Vereinbarung über die Bereitstellung eines Platzes für eine Bushaltestelle in Weiler

Im Rahmen der Errichtung einer Bushaltestelle in Weiler wird der Gemeinde der benötigte Platz zum Preis des symbolischen Euros zur Verfügung gestellt.

Einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich an dieser Stelle für die Errichtung des Busunterstandes in Brachtenbach.

9. Genehmigung notarieller Akten

- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß 4 Zentiar, gegen drei Parzellen, groß 67, 1 und 15 Zentiar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BE von Bögen.

Der Tausch findet statt nach Instandsetzung einer Mauer und der nachfolgenden Ausmessung der Besitzverhältnisse.

- Die Gemeinde kauft drei Parzellen, groß 5, 19,60 und 48 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HA von Helzingen, zum Preis von 20.000,00 €.

Der Kauf findet statt im Rahmen des Anlegens eines Waldfriedhofs.

Einstimmig genehmigt.

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass der Förster nach Abschluss des notariellen Akts die Arbeiten im Wald vornehmen und die Gemeinde die nötigen Genehmigungen anfragen wird. Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass auch das Friedhofreglement angepasst werden muss.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, ein Hinweisschild mit allgemeinen Verhaltensregeln am Friedhof vorzusehen.

Rat Weber (LSAP) fragt, ob der Bürgermeister bei einem zivilen Begräbnis von einem Mitglied des Schöffen- oder Gemeinderats vertreten werden kann. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese Aufgabe bei Abwesenheit des Bürgermeisters in der Regel an den ersten Schöffen übertragen wird.

Bürgermeister Meyers (CSV) fügt hinzu, dass auch eine dritte Person, in Anwesenheit eines delegierten Beamten, die Zeremonie durchführen kann.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass eine Prozedur ausgearbeitet werden sollte, um einen reibungslosen Ablauf der Begräbnisse zu gewährleisten. Sekretär Schroeder antwortet, dass eine solche Prozedur in Planung ist.

10. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig in folgenden Fällen auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Ackerland, 64,06 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Grundstück, 85 Zentiar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OE von Niederwampach

- Grundstücke, 53,09 und 15,64 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OC von Derenbach
- Grundstücke, 219,22 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AC von Sassel.

11. Neufestlegung der Hebesätze der Gewerbe- und der Grundsteuer für das Jahr 2025

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Hebesätze der Gewerbe und Grundsteuer für das 2025 wie folgt zu belassen:

Grundsteuer A:	450%	Propriétés agricoles
Grundsteuer B:		
B/1:	600%	Constructions industrielles ou commerciales
B/2:	450%	Constructions à usage mixte
B/3:	220%	Constructions à autre usage
B/4:	220%	Maisons unifamiliales, maisons de rapport
B/5:	450%	Immeubles non-bâties autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation
B/6:	450%	Terrains à bâtir à des fins d'habitation
Gewerbesteuer:	330 %	

12. Verschiedene Subsidengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidengesuche:

Verein	Subsidie
OTM Haïti	50,00 €
UGDA: Don activités 2024, comité de patronage	50,00 €
Lëtzebuurger Guiden a Scouten:	
Funky Donkey Festival 2024	50,00 €
Rokku mi Rokka	50,00 €
Médecins sans frontières	100,00 €
Lux-Lagos asbl	100,00 €
MBR Lëtzebuerg Cotisation 2024	104,10 €
Amicale sapeurs pompiers Boxhorn	250,00 €

13. Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt Informationen zu den Aktivitäten des Schöffenrats.

PAG

Der Schöffenrat habe gemeinsam mit dem technischen Dienst, den zuständigen Beraterbüros und dem SIDEN im Innenministerium das PAG-Projekt besprochen. Leider habe die verfügbare Zeit nicht ausgereicht, um das Projekt ganz durchzugehen. Aus diesem Grund ist ein neuer Termin für den 11. Juni festgelegt worden.

Das Projekt sei allgemein positiv aufgenommen worden.



Wie in Maulusmühle wird auch in Weiler eine Bushaltestelle gebaut, allerdings ohne Buswartehäuschen - es wird lediglich eine Betonplatte gegossen, damit die Kinder mit saubereren Schuhen in den Bus steigen können.

Zudem sei klargestellt worden, dass auch im Falle eines abgelehnten Punktes der PAG in Kraft treten könne.

Nach der zusätzlichen Unterredung im Ministerium würden die einzelnen Stellungnahmen der Ämter und die Reklamationen der Eigentümer überarbeitet und eine Arbeitssitzung einberufen.

Die zweite Abstimmung des Gemeinderats sollte jedoch erst nach den Sommerferien stattfinden, um eine Reklamationsphase während der Ferien zu vermeiden. Der Fortgang des Projekts hänge jedoch hauptsächlich vom Erhalt der Zustimmung des Ministeriums ab.

Treffen mit Innenminister Léon Gloden

Bei einem Treffen der Bürgermeister des Kantons Klerf mit Innenminister Léon Gloden seien für die Region wichtige Themen besprochen worden. Die angekündigte Änderung der Beiträge an den „Fonds pour l'emploi“ bringe eine enorme finanzielle Erleichterung für die Gemeinde mit sich.

Die Auszahlung des „Fonds de dotation globale“ an die Gemeinden falle wirtschaftsbedingt etwas höher aus als erwartet. Des Weiteren würden die Beiträge im Rahmen des „Fonds communal de préévaluation conjoncturale“, welcher 1967 im Rahmen einer wirtschaftlichen Krise angelegt worden sei, an die Gemeinden zurückgezahlt.

Zudem sei die Gesundheitsversorgung und der Bedarf der Rettungsdienste im Norden besprochen worden, sowie eine Anpassung der Subsidien für öffentliche Gebäude.

Auch die Übernahme der hohen Kosten des Schultransports durch die Gemeinde sei angeführt worden, mit der Bitte um Unterstützung.

Medizinisches Zentrum

Der Ausbau des medizinischen Zentrums werde nun vorgezogen, da der Gemeinde durch die Änderung beim „Fonds pour l'emploi“ mehr Mittel zur Verfügung stehen.

Einige Treffen mit der Beraterfirma hätten bereits stattgefunden und eine Umfrage zum Platzbedarf sei bei den aktuellen Mietern durchgeführt worden. Daraufhin werde ein Vorschlag zum Ausbau ausgearbeitet.



Arbeitssitzung

Das Gesamtkonzept für den Standort Wintger sei soweit fertiggestellt und soll dem Gemeinderat bei einer Arbeitssitzung am 19. Juni 2024 um 8:30 Uhr vorgestellt werden.

Anschließend werde der SIDEN den aktuellen Stand der Projekte in der Gemeinde vorstellen.

Ausschreibungen

Die Ausschreibung für Holzbau- und Dacharbeiten für den neuen Festsaal in Asselborn sei abgeschlossen. Das zurückbehaltene Angebot von 490.000 € liege 60.000 € unter dem Kostenvoranschlag.

Rat Weber (LSAP) erinnert daran, dass eine lokales Unternehmen nicht am Bildungshausprojekt teilnehmen kann, obwohl es eigentlich Teil der beauftragten Unternehmensgesellschaft sei. Er fragt, ob in dieser Angelegenheit neue Informationen vorliegen.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Unternehmensgesellschaft ihrerseits eine andere Firma für die Arbeiten zurückbehalten habe.

Laut Rat Hoffmann (LSAP) sei die Rechtmäßigkeit dieses Vorgangs zweifelhaft. Die Ausschreibungen sollten angepasst werden, um solche Vorfälle zu vermeiden.

Rat Schanck (DP) schlägt vor, Bedingungen in der Ausschreibung anzugeben. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dies nur unter gewissen Umständen möglich ist und unter anderem von der Größe des Projekts abhängt.

Wasserpreis

Die Berechnungen für die Anpassung des Wasserpreises seien abgeschlossen und würden folgende Woche dem Schöffenrat vorgestellt.

Zudem sei die Einführung eines einheitlichen Wasserpreises mit den Bürgermeistern des Kantons Klerf besprochen worden. Dies werde jedoch durch die unterschiedlichen Begebenheiten der Gemeinden erschwert.

In einer nächsten Sitzung werde den Gemeinderat ein Vorschlag zur Anpassung unterbreitet.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob die Anpassung noch in diesem Jahr stattfinde. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Anpassung für den 01.01.2025 geplant ist.

Unterbringung von Schutzsuchenden in Schimpach

Schöffe Arend (CSV) berichtet vom reibungslosen Ablauf der Unterbringung der Schutzsuchenden Familien. Aktuell seien 33 Personen untergebracht, eine weitere Familie von fünf Personen werde noch erwartet. Von insgesamt 17 Kindern besuchen neun Kinder die Grundschule in Wintger.

Geldautomat

Die von fünf Banken gegründete Gesellschaft „LuxConstellation S.A“ betreue zukünftig alle Geldautomaten in Luxemburg. Der Bedarf der Gemeinde Wintger werde demnächst bei einem Treffen mit der Gesellschaft besprochen. In Betracht gezogen werde ein Automat wie in Hoscheid-Dickt, welcher nachts geschlossen bleibt.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass auf die Zugänglichkeit und die Sichtbarkeit des Automaten geachtet werden muss. Bürgermeister Meyers (CSV) erwidert, dass sich beim medizinischen Zentrum ein geeigneter Platz befindet.

Schöffe Thillens (DP) fügt hinzu, dass auch eine Pack-Up Station der Post dort angebracht wird.

Photovoltaikanlagen

Die Photovoltaikanlagen für die Dächer der Gemeindegebäude werden ausgeschrieben. Die Gemeinde könne von Subsidien in Höhe von 62% profitieren.

Europawahlen

Für die Europawahlen haben 826 Wähler die Briefwahl beantragt.

Sitzungen des Gemeinderats

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 9. Juli 2024 um 8:30 Uhr statt.

Busunterstände

Schöffe Thillens (DP) bezieht sich auf die Frage von Rat Piret (LSAP) aus der vorigen Sitzung bezüglich der Reinigung der Busunterstände.

Die Unterstände würden in den Sommerferien vom Gemeindepersonal gereinigt und die Abfallbehälter würden alle drei Wochen geleert. Leider sei vermehrt privater Hausmüll vorzufinden. Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob diesbezüglich Nachforschungen angestellt wurden. Schöffe Thillens (DP) bestätigt dies und informiert, dass die im Müll gefundenen Informationen der Polizei mitgeteilt worden seien.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass die Unterstände auch nach den Wintermonaten gereinigt werden sollten. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass eine zusätzliche Reinigung bei Bedarf durchgeführt wird.

„Einfahrt verboten“ in Wintger

In der vorigen Sitzung hat Rat Weber (LSAP) darum gebeten, das „Einfahrt verboten“-Schild in der „Duärrefstrooss“ in Wintger besser zu platzieren.

Laut Schöffe Thillens (DP) sei dies nicht möglich, da die Einfahrt somit teilweise wieder ermöglicht werde. Aus diesem Grund werde das dortige Geschäft seine Kunden auf die geltende Regelung hinweisen.

SIDEN

Schöffe Thillens (DP) berichtet von einer Sitzung des Komitees des SIDEN, bei welcher über den Kauf von Grundstücken, Tauschakten, Kostenvoranschläge und Personalfragen abgestimmt wurde.

Bushaltestelle Heisdorf

Wegen des fehlenden Einverständnisses eines Eigentümers werde eine der beiden geplanten Bushaltestellen zunächst nur einseitig umgesetzt. Die Prozedur für den Bau sei eingeleitet worden.



Der Bau des Regenüberlaufbeckens in Sassel dient in erster Linie dazu, die Einleitungen von unzureichend verdünntem Abwasser in die hochsensible, als „Natura 2000“-Gebiet eingestufte aquatische Umwelt deutlich zu reduzieren.

Bei einem geplanten Treffen mit der Straßenbauverwaltung werde über das weitere Vorgehen beraten.

Geschwindigkeitsanzeigen

Zwei neue Geschwindigkeitsanzeigen würden nach ihrer Programmierung in Trotten-Straße und Allerborn angebracht.

Arbeiten in der Gemeinde

• Boxhorn

- Straßenarbeiten: Momentan laufen die Arbeiten in der Straße „Om Gisel“. Diese werden voraussichtlich bis zum Kollektivurlaub fertiggestellt. Danach werden die Arbeiten in der „Hauptstrooss“ aus Richtung Klerf beginnen.

In der Straße „Om Béicherich“ finden zurzeit Arbeiten für die DEA und CREOS statt.

- Rückhaltebecken (in Richtung Klerf): Die Betonarbeiten laufen.

• Asselborn

- Das Rückhaltebecken wurde in Betrieb genommen.
- Festsaal: Bei den archäologischen Untersuchungen wurden keine Funde gemacht. Ende Juni werden die Arbeiten für den Festsaal beginnen. Die Ausschreibung für Holzbau und Dach ist abgeschlossen; die Ausschreibung für Elektroinstallation, Heizung und Lüftung wird nächste Woche enden.

• Wintger

- Rückhaltebecken (Bildungshaus): Nächste Woche beginnen die Betonarbeiten für das Becken. Diese sollen bis zum Kollektivurlaub abgeschlossen sein, um danach mit der Elektromechanik beginnen zu können.
- Bildungshaus: Die Betonarbeiten laufen. Ab nächster Woche werden die Infrastrukturarbeiten beginnen. Die Dach- und Fassadenarbeiten am Gebäude „E“ werden voraussichtlich um den Monat November beginnen.

• Trotten-Straße

- Wasserbehälter: Der Beginn der Arbeiten ist für Ende Juni geplant.

Rat Hoffmann (LSAP) merkt an, dass die Einwohner generell Verständnis für die vielen Baustellen zeigen. Er bemängelt je-

doch die zahlreichen Verkehrsampeln außerhalb der Ortschaften; ein etwaiger Beginn der Arbeiten für den Bau des Kreisverkehrs in Lentzweiler würde die Lage noch verschlimmern.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Arbeiten für den Kreisverkehr dieses Jahr noch nicht beginnen werden, da die nötigen Flächen noch erworben werden müssen.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass die Mauern in den Ortschaften trotz laufender Arbeiten in schlechtem Zustand belassen würden. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass sich diese in privatem Besitz befinden. Herr Enders vom technischen Dienst gibt genauere Erklärungen zur Planung der Baustelle in Boxhorn. Voraussichtlich werden die Arbeiten in der „Hauptstrooss“ nicht bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Industriezone Lentzweiler

Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt die angekündigten Entlassungen bei einem Unternehmen der Industriezone in Lentzweiler.

Er erkundigt sich außerdem nach den Flächen, welche einst für das Projekt der Verbrennungsanlage vorgesehen waren. Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass auf besagtem Grundstück ein Umspannwerk errichtet und die Verbrennungsanlage nicht umgesetzt wird.

Rat Schanck (DP) fragt, ob der Vertrag mit dem besagten Unternehmen bezüglich der Zurverfügungstellung der Flächen erneuert wurde. Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass eine Einigung erzielt worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass belgische Nachbargemeinden darum gebeten haben, im Rahmen der Kündigungen beim Unternehmen einzugreifen; hier bestehe jedoch keine Zuständigkeit.

Ein „Plan de maintien dans l'emploi“ werde nun umgesetzt.

Straßenbäume

Rätin Schruppen (CSV) bemängelt, dass die Straßenbauverwaltung die neuen Bäume zwischen Hoffelt und Antoniushof zu nahe am Straßenrand pflanze und somit eine gefährliche Situation entstehe.

Schöffe Thillens (DP) erwidert, dass das angrenzende Grundstück meist in Privatbesitz sei und die Anpflanzung nicht anders möglich sei. Der Staatsförster sei hier zuständig.

Sonnenschutz für den Spielplatz in Hoffelt

Rätin Schruppen (CSV) erkundigt sich nach dem angefragten Sonnenschutz für den Spielplatz in Hoffelt.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Bestellung erfolgt ist.

Straßengraben

Rätin Schruppen (CSV) meldet, dass in Neumühle durch die Regenfälle vermehrt Kieselsteine in die Straße gespült worden seien und der Straßengraben immer tiefer werde.

Fußgängerüberwege

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach dem Stand der Dinge bei den angefragten Fußgängerüberwegen auf dem Schul- und Gemeindegelände in Wintger. ■



RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 23 MAI 2024 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre;
Arend C., Thillens A., Échevins;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Conseillers
Excusés: Engelen J., conseiller

En séance publique

1. Présentation d'agentes communales

Madame Stéphanie Hermes (Bureau de la population) et Madame Sylvie Doemer (Service technique) sont entrées en service en date du 1^{er} mai 2024 et se présentent. Le conseil souhaite la bienvenue aux nouvelles collaboratrices et leur souhaite entière satisfaction dans l'exécution de leurs tâches.

2. Approbation des rapports des séances du 20 décembre 2023, du 25 janvier 2024 et du 13 mars 2024

Approbation unanime.

3. Approbation de l'organisation scolaire provisoire 2024/2025

Madame Heintz, Présidente du comité d'école, présente l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2024/2025. Elle donne des informations quant à la composition des classes et des postes d'enseignants à pourvoir.

Environ 490 enfants fréquenteront l'école fondamentale et 934 heures de cours sont réparties sur les différentes classes.

- cycle 1: 162 enfants
- cycle 2: 104 enfants
- cycle 3: 117 enfants
- cycle 4: 108 enfants

Le secrétaire Schroeder se rapporte au point précédent pour informer que les rapports des séances du 20 décembre 2023 et du 25 janvier 2024 ont déjà été approuvés dans la séance précédente et que le vote de ce jour n'est pas retenu.

4. Approbation du «Plan de Développement Scolaire» (PDS) 2024-2027

Madame Heintz explique que le PDS est renouvelé pour les années 2024 à 2027.

Un rapport et un état des lieux sont établis pour le PDS de la période précédente (2021-2024), qui concernait principalement la collaboration future entre l'école fondamentale et



Eichhörnchen beim Centre Culturel in Wintger ertappt. Eichhörnchen sind weit mehr als nur niedliche Waldbewohner. Sie erfüllen wichtige Funktionen als Samenverbreiter, als regulierende Teilnehmer innerhalb des Nahrungsnetzes und tragen zur Gesundheit unserer Wälder bei. Ihre ökologischen Leistungen sind unersetzlich für die Aufrechterhaltung eines ausgewogenen Naturhaushalts.

la maison relais.
Approbation unanime.

5. Approbation du «Plan d'Encadrement Périscolaire» (PEP) 2024/2025

Le plan comporte un inventaire des bâtiments utilisés, du personnel en charge et des activités extrascolaires.
Approbation unanime.

6. Approbation des comptes communaux pour l'année 2022

Le service de la comptabilité communale du Ministère des affaires intérieures a procédé à la vérification des comptes communaux et a énoncé les remarques suivantes :

- Le remboursement des frais d'infrastructure par les entreprises de la zone artisanale à Allerborn n'est pas réglé par une convention. Il est expliqué que le remboursement a eu lieu suivant une clé élaborée par un bureau d'études approuvée par le conseil communal.
- L'absence d'un tarif pour l'eau potable pour le secteur HORECA. Le collège des bourgmestre et échevins avait décidé de suspendre l'adaptation suite à l'augmentation des prix en situation de crise. Toutefois, les calculs afférents ont été réalisés afin de mettre en place une adaptation générale.
- Il avait été demandé à la commune en 2019 de mettre en place un règlement relatif à des cadeaux, dons accordés lors de différents événements ou occasions. Selon le contrôle, l'allocation de tels cadeaux ne serait toutefois pas autorisée. À défaut d'une base légale afférente, il est renvoyé au règlement mentionné.
- Dans le cadre du projet de remise en état de la mine d'ardoises à Emeschbach, l'entreprise de conseil avait adressé une facture reprenant la taxe sur la valeur ajoutée autrichienne. Une note de crédit a été créée.

En ce qui concerne le compte de gestion du receveur communal, aucune remarque n'a été émise.

«Compte administratif» 2022	Montants proposés par le collège
Boni du compte 2021	7.275.617,81 €
Recettes ordinaires	24.440.344,55 €
Recettes extraordinaires	1.900.192,86 €
Total des recettes	33.616.155,22 €
Mali du compte de 2021	0,00 €
Dépenses ordinaires	16.710.085,86 €
Dépenses extraordinaires	7.866.330,26 €
Total des dépenses	24.576.416,12 €
Boni	9.039.739,10 €

«Compte de Gestion» 2022	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	24.440.344,55 €	1.900.192,86 €
Total des dépenses	16.710.085,86 €	7.866.330,26 €
Boni propre à l'exercice	7.730.258,69 €	
Mali propre à l'exercice		5.966.137,40 €
Boni du compte 2021	7.275.617,81 €	0,00 €
Mali du compte 2021	0,00 €	0,00 €
Boni général	15.005.876,50 €	
Mali général		5.966.137,40 €
Transfert de l'ordinaire vers l'extraordinaire	-5.966.137,40 €	+5.966.137,40 €
Boni définitif	9.039.739,10 €	

Approbation unanime.

7. Approbation d'une concession funéraire à Derenbach

Approbation unanime.

8. Approbation d'une convention de mise à disposition d'une place pour un arrêt de bus à Weiler

Dans le cadre de l'aménagement d'un arrêt de bus à Weiler, une place est mise à disposition à la commune pour le prix de l'euro symbolique.

Approbation unanime.

9. Approbation d'actes notariés

- La commune échange une parcelle de 4 centiares contre trois parcelles de 67,1, 1 et 15 centiares, situées dans la commune de Winckrange, section BE de Boevange. L'échange a lieu dans le cadre de la régularisation des propriétés après remise en état d'un mur.

- La commune achète trois parcelles de 5, 19,60 et 48 ares, situées dans la commune de Winckrange, section HA de Hachiville, pour le prix de 20.000,00 €.

L'achat a lieu dans le cadre de la mise en place d'un cimetière forestier.

Approbation unanime.

10. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants:

- Terre labourable de 64,06 ares, située dans la commune de Winckrange, section AD de Boxhorn
- Terrain de 85 centiares, situé dans la commune de Winckrange, section OE de Niederwampach
- Terrains de 53,09 et 15,64 ares, situés dans la commune de Winckrange, section OC de Derenbach
- Terrains de 219,22 ares, situés dans la commune de Winckrange, section AC de Sassel.

11. Fixation du taux multiplicateur à appliquer pour l'année d'imposition 2025 en matière d'impôt foncier et d'impôt commercial

Le conseil décide à l'unanimité de conserver les mêmes taux que ceux déjà votés pour l'année 2024:

Impôt foncier A: 450% Propriétés agricoles

Impôt foncier B:

B/1: 600% Constructions industrielles ou commerciales

B/2: 450% Constructions à usage mixte

B/3: 220% Constructions à autre usage

B/4: 220% Maisons unifamiliales, maisons de rapport

B/5: 450% Immeubles non-bâties autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation

B/6: 450% Terrains à bâtir à des fins d'habitation

Impôt commercial: 330%

12. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes:

Verein	Subside
OTM Haïti	50,00 €
UGDA: Don activités 2024, comité de patronage	50,00 €
Lëtzebuurger Guiden a Scouten:	
Funky Donkey Festival 2024	50,00 €
Rokku mi Rokka	50,00 €
Médecins sans frontières	100,00 €
Lux-Lagos asbl	100,00 €
MBR Lëtzebuerg Cotisation 2024	104,10 €
Amicale sapeurs pompiers Boxhorn	250,00 €

13. Divers

Le bourgmestre Meyers (CSV) donne des informations quant aux activités du collège des bourgmestres et échevins.

PAG

Accompagné par le service technique, les bureaux d'études en charge et le SIDEN, le collège a discuté le projet PAG avec les agents du Ministère des affaires intérieures. Une deuxième réunion a été fixée afin de finaliser le traitement du dossier. Le feedback était généralement positif. Il a été confirmé que le refus d'un point isolé ne peut pas empêcher l'entrée en vigueur du PAG. Après la prochaine réunion, les avis des ministères et les réclamations seront révisés et une réunion de travail avec le conseil sera organisée. Le deuxième vote du conseil serait de préférence à prévoir après les vacances d'été afin d'éviter que la phase de réclamation ait lieu pendant la période de congés. Le progrès du projet est toutefois dépendant de la réception des accords du Ministère.

Réunion avec le Ministre des affaires intérieures, Léon Gloden

Lors d'une réunion entre les bourgmestres des communes du canton de Clervaux et le Ministre des affaires intérieures, Léon Gloden, des sujets d'importance particulière pour la région ont été discutés. La modification annoncée au niveau des apports pour le «Fonds pour l'emploi» implique un soulagement financier important pour la commune. Les recettes du «Fonds de dotation» sont plus élevées que prévu.

En outre, les apports réalisés dans le cadre du «Fonds communal de prérequalification conjoncturale», créé en 1967 dans le contexte d'une crise économique, seront versés aux communes.

Il a également été discuté des besoins au niveau des services de soins et de secours dans le nord du pays et les adaptations des subsides liés aux bâtiments publics.

En ce qui concerne les frais importants liés au transport scolaire, une demande de soutien a été énoncée.

Centre médical

Suite à l'augmentation des moyens financiers de la commune, l'extension du centre médical a été priorisée. Des réunions avec l'entreprise de conseil ont eu lieu et une étude quant à la surface nécessaire a été réalisée auprès des locataires actuels. Par conséquent, une proposition pour l'extension est élaborée.

Réunion de travail

Une réunion de travail relative au concept général pour le site de Winrange et la situation des projets du SIDEN aura lieu le 19 juin 2024 à 8h30.

Soumissions

La soumission pour la construction en bois et les travaux de toiture pour la salle des fêtes à Asselborn a été finalisée. L'offre retenue s'élève à 490.000€ (60.000€ en dessous du devis estimatif).

Le conseiller Weber (LSAP) rappelle qu'une entreprise locale



Eng Pack-Up Statioun soll an den nächste Wochen beim Centre Médical opgestallt gien an ee Bancomat soll och geschwënn erëm zrëck kommen op de Site.

ne peut pas participer au projet «Bildungshaus» alors qu'elle fait partie de l'association momentanée mandatée avec les travaux. Il demande si des nouvelles informations sont disponibles à ce sujet.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que l'association momentanée a retenu une autre entreprise pour les travaux en question.

Selon le conseiller Hoffmann (LSAP), la légalité de cette procédure est douteuse. Les soumissions devraient être adaptées afin d'éviter de tels incidents.

Le conseiller Schanck (DP) propose de poser des conditions dans les soumissions. L'échevin Thillens (DP) répond que ceci n'est possible que dans certaines circonstances.

Prix de l'eau potable

Les calculs relatifs à l'adaptation du prix de l'eau potable sont finalisés et seront présentés au collège des bourgmestres et échevins. La mise en place d'un prix uniforme au sein des communes du canton de Clervaux a été discutée entre les bourgmestres concernés. En raison des propriétés différentes des communes, il est difficile de trouver des points communs.

La proposition d'adaptation sera présentée au conseil lors d'une prochaine séance.

Logement de demandeurs de protection internationale à Schimpach

L'échevin Arend (CSV) rapporte du bon déroulement de l'accueil des familles concernées. Actuellement, 33 personnes y sont logées. Une famille de cinq personnes arrivera prochainement. Neuf des dix-sept enfants fréquentent l'école fondamentale à Winrange.

Distributeur d'argent

L'association «LuxConstellation S.A» est désormais en charge de l'exploitation des distributeurs d'argent au niveau national. Lors d'une prochaine réunion avec l'association, les besoins de la commune de Winrange seront discutés.

Installations photovoltaïques

La soumission pour les installations photovoltaïques sur les toits des bâtiments communaux est en cours.

La commune peut bénéficier des subsides étatiques de 62%.

Élections européennes

En vue des élections européennes, 826 électeurs ont demandé de voter par correspondance.

Séances du conseil communal

La prochaine séance du conseil aura lieu en date du 9 juillet 2024 à 8h30.

Abris de bus

L'échevin Thillens (DP) revient à une question posée par le conseiller Piret (LSAP) lors de la séance précédente relative au nettoyage des abris de bus.

Il informe que les poubelles sont vidées toutes les trois semaines et que les abris sont nettoyés pendant les vacances d'été. Il s'avère que les poubelles contenaient des déchets privés. Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), l'échevin Thillens (DP) informe que les informations trouvées dans les déchets ont été transmises à la police.

Le conseiller Piret (LSAP) propose un nettoyage supplémentaire après l'hiver. L'échevin Thillens (DP) répond que les abris sont nettoyés au besoin.

Circulation à Wincrange

Lors de la séance précédente, le conseiller Weber (LSAP) a demandé d'améliorer la position du panneau de l'interdiction de circuler à la «Duärrerstrooss» à Wincrange.

Selon l'échevin Thillens (DP), les dispositions sur place ne permettent pas un tel déplacement. Toutefois, les clients du magasin local sont informés des bonnes pratiques.

SIDEN

L'échevin Thillens (DP) rapporte d'une séance du comité du SIDEN et que des votes concernant l'achat de terrains, des actes d'échanges, des devis et des affaires de personnel ont eu lieu.

Arrêt de bus à Hamiville

À défaut de l'accord d'un propriétaire de terrains, la mise en place des arrêts de bus n'est réalisée que partiellement. Le sujet sera abordé lors d'une prochaine réunion avec l'Administration des ponts et chaussées.

Panneaux d'affichage de vitesse

Deux nouveaux panneaux d'affichage de vitesse seront mis en place à Troine-route et à Allerborn.

Travaux dans la commune

• Boxhorn

- Travaux routiers: les travaux dans la rue «Om Gisel» sont en cours et seront prévisionnellement finalisés après les congés collectifs. Ensuite, les travaux continueront dans la «Hauptstrooss» venant de la direction de Clervaux. Dans la rue «Om Béicherich», des travaux pour le syndicat DEA et CREOS sont en cours.

- Bassin de rétention (en direction de Clervaux) : les travaux de bétonnage sont en cours.

• Asselborn

- Le bassin de rétention a été mis en service.
- Salle des fêtes: Les analyses archéologiques sont restées sans résultat. Les travaux de construction commenceront vers fin juin. La soumission pour la construction en bois et la toiture est finalisée. La soumission pour l'installation électrique, chauffage et ventilation prendra fin la semaine prochaine.

• Wincrange

- Bassin de rétention (Bildungshaus): Les travaux de béton-

nage pour le bassin commenceront la semaine prochaine. La finalisation est prévue avant les congés collectifs afin de continuer avec l'installation électromécanique.

- Bildungshaus: Les travaux de bétonnage sont en cours. Les travaux d'infrastructures commenceront à partir de la semaine prochaine. Les travaux de toiture et de façade sont prévus au mois de novembre.

• Troine-route

- Réservoir d'eau: Le début des travaux est prévu pour fin juin.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) évoque que la population se montre généralement compréhensive en ce qui concerne les chantiers en cours dans la commune. À l'égard des nombreux feux de signalisation autour des localités, il serait toutefois opportun de se concerter avec l'Administration des ponts et chaussées. La situation pourrait encore être aggravée par un début éventuel des travaux du rond-point à Lentzweiler.

L'échevin Thillens (DP) répond que la construction du rond-point n'est pas encore prévue pour cette année.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) déplore que les murs dans les localités ne soient pas remis en état dans le cadre des chantiers en cours. L'échevin Thillens (DP) répond que les murs se trouvent en propriété privée.

Monsieur Enders du Service technique donne ensuite des explications relatives à la planification du chantier à Boxhorn.

Zone industrielle à Lentzweiler

Le conseiller Hoffmann (LSAP) évoque les licenciements annoncés auprès d'une entreprise de la zone industrielle à Lentzweiler. Il se renseigne également quant aux terrains initialement prévus pour la mise en place de la centrale de cogénération. L'échevin Arend (CSV) répond qu'un poste de transformation sera installé sur les terrains concernés et que le projet de la centrale ne sera pas réalisé.

Sur demande du conseiller Schanck (DP) l'échevin Arend (CSV) informe qu'un accord a été trouvé avec l'entreprise concernée pour le renouvellement de la mise à disposition des surfaces.

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que des communes voisines belges ont demandé l'intervention de la commune dans le cadre des licenciements décrits. Toutefois, ceci n'est pas possible pour raisons de compétence. Un «plan de maintien dans l'emploi» est mis en place.

Arbres aux abords de la route

Le conseiller Schruppen (CSV) déplore que les arbres soient plantés trop proches aux abords de la route, ce qui cause une situation dangereuse.

L'échevin Thillens (DP) répond que le terrain adjacent est souvent en propriété privée. Le garde forestier de l'État est en charge.

Protection solaire pour l'aire de jeux à Hoffelt

Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la protection solaire a été commandée.



Fossés de la route

La conseillère Schruppen (CSV) signale que la pluie cause un approfondissement des fossés aux abords de la route à Neumühle.

Passages pour piétons

La conseillère Schruppen (CSV) se renseigne quant à sa demande de mise en place de passages pour piétons sur le site à Winckrange.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que le service technique est en charge.

Après-midi d'information pour seniors

La conseillère Schruppen (CSV) invite à l'après-midi d'information pour seniors, le 25 mai 2024 à Winckrange.

Salle des fêtes Oberwampach

Le conseiller Weber (LSAP) signale qu'une amélioration de l'acoustique dans la salle des fêtes à Oberwampach est nécessaire.

Le secrétaire Schroeder répond que le Service immeubles élabore une solution.

Cimetière Doennange

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que le cimetière à Doennange devrait être nettoyé.

Éoliennes

Le conseiller Weber (LSAP) se renseigne quant à une autorisation donnée par l'Administration de l'environnement relative à la mise en place de câbles électriques entre Eschweiler et Lentzweiler en vue de l'alimentation d'éoliennes.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'aucune autorisation pour des éoliennes supplémentaires ne peut être donnée en raison des dispositions prévues au projet PAG.

Toutefois, l'avis de l'Administration de l'environnement prescrit que les dispositions doivent être radiées. Lors de la réunion avec le Ministère des affaires intérieures, la commune a proposé de se référer à l'argument de la «saturation paysagère» afin d'éviter des constructions supplémentaires. En outre, l'autorisation en question ne concerne que la pose du câblage.

Changements légaux concernant le „Fonds pour l'emploi“

Le conseiller Weber (LSAP) remercie Monsieur Nicolas Polfer pour la publication de sa lettre à la rédaction étant la base du changement au «Fonds pour l'emploi» au profit de la commune.

PAG

Le conseiller Weber (LSAP) demande la radiation de la disposition qui interdit la construction à une distance inférieure à trois mètres de la propriété du voisin avec l'accord de celui-ci. Le sujet devrait être abordé lors des réunions PAG au Ministère des affaires intérieures.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la problématique sera discutée lors de la prochaine réunion.

Réunion d'anciens à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) invite à une réunion d'anciens à Brachtenbach le 9 juin 2024.

Rapport d'un exercice d'urgence du CGDIS à l'école fondamentale à Winckrange

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au rapport d'un exercice d'urgence du CGDIS qui a été réalisé à l'école fondamentale.

Les informations seront demandées auprès du personnel en charge.

Éclairage routier

Le conseiller Piret (LSAP) revient à sa demande auprès du conseiller en éclairage du Parc naturel de l'Our concernant l'élaboration d'un financement alternatif reprenant une réalisation plus rapide de la conversion vers l'éclairage LED. Les informations seront demandées auprès du personnel en charge.

En séance secrète

14. Propositions de nomination de plusieurs postes du personnel enseignant pour les cycles 1-4 de l'école fondamentale à Winckrange



Vos trajets en un clic. Avec notre app Bummelbus.

Le service Bummelbus est un service de transport collectif urbain et non urbain à la demande porte-à-porte complémentaire aux transports publics et privés.

L' app du Bummelbus vous permet de réserver votre bus 24/24h et 7/7] en toute facilité. Localiser votre Bummelbus en direct, paiement en ligne, indication du temps d'arrivée: Bummelbus - App.





FERIENZEIT... ABER SICHER!

Die Zeit der Ferien naht und viele Leute verbringen Ihren Urlaub im Ausland!
Um eine böse Überraschung bei Ihrer Rückkehr zu vermeiden, gibt die Polizei Ihnen einige Tipps:

DAS SICHERE HAUS

Überprüfen Sie die Sicherheitsvorkehrungen Ihres Hauses:

- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster.
- Schalten Sie Ihre Alarmanlage ein.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Haus einen bewohnten Eindruck macht.

DIE POLIZEI WACHT

Informieren Sie die Polizei über Ihre verlängerte Abwesenheit und nutzen Sie den gratis Präventionsdienst "Ferienzeit" der Polizei. Die Polizei wird gelegentlich Präventionsstreifen im Rahmen ihrer allgemeinen Überwachung, Tag oder Nacht, bei Ihnen zu Hause durchführen.



ANMELDUNG

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code oder besuchen Sie die Seite www.police.lu, Rubrik E-Commissariat/Ferienzeit.

LES VACANCES... EN TOUTE SÉCURITÉ !

La période des congés approche et beaucoup de gens passent leurs vacances à l'étranger !
Pour ne pas subir de mauvaise surprise lors de votre retour, voici quelques conseils de la Police:

LA MAISON SÉCURISÉE

Vérifiez les dispositifs de sécurité de votre domicile:

- Verrouillez les portes et fenêtres.
- Mettez le système d'alarme en marche.
- Faites en sorte que votre maison paraisse habitée.

LA POLICE VEILLE

Informez la Police de votre absence prolongée et profitez du service de prévention gratuit de la Police «Départ en va-

ACHTUNG VOR BETRUG !



In den letzten Jahren sind Betrugsmaschinen immer häufiger geworden. Und die Betrüger lassen sich immer wieder neue Tricks einfallen, um ihren Opfern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Lassen Sie sich nicht täuschen!

ONLINE- ODER TELEFONBETRUG

- Haben Sie ungefragt eine Nachricht erhalten, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Bankdaten mitzuteilen?
- Erhielten sie einen Anruf einer Person, die behauptet, mit Ihnen verwandt und in Not zu sein und dringend Geld zu brauchen?
- Haben Sie in sozialen Netzwerken ein lukratives Angebot zum Kauf eines Produkts gesehen oder hat jemand Sie über ein solches Netzwerk kontaktiert, um Sie an einer Geldinvestition zu beteiligen?



ACHTUNG!

- Wenn eine Person Sie nachdrücklich nach Geld, Wertsachen oder einer Kautions fragt und Sie unter Druck setzt, geben Sie nicht nach.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen oder Bankdaten weiter, wenn eine Person Sie per E-Mail, SMS oder über einen anderen Nachrichtendienst darum gebeten hat.
- Klicken Sie niemals auf einen Link, den eine unbekannte Person Ihnen geschickt hat.
- Wenn Sie Zweifel an der Herkunft einer Nachricht haben, wenden Sie sich an die betreffende Bank, Firma oder Behörde, um die Echtheit der Nachricht zu überprüfen.



Wenn Sie Opfer eines Betrugs geworden sind, wenden Sie sich so schnell wie möglich an die Polizei, damit die notwendigen Schritte eingeleitet werden können.

www.police.lu

ZESUMME FIR IECH



cances». La Police effectuera des patrouilles de prévention occasionnelles dans le cadre de sa surveillance générale, de jour ou de nuit, auprès de votre domicile.

INSCRIPTION

Scannez le code QR ci-dessous ou visitez le site www.police.lu, rubrique E-Commissariat / Départ en vacances.





JUGEND- AN BAMBINIPOMPJEEËN VA WËNTGER

Déi éischt Hallschent vam Joer ass well fiärdig. Reegelméisseg übe mer mam Material aus de Camionen, Schlauch opwéckelen, Foussdèngst awer och 1 Hëllef an Unfallverhütung woere Thema. Kniet üben an de Sportsdag kolum nëmme bedéngt bei jidderengem aan, mee gehiéert dozou. 😊 Ee van eisen Highlights aus de letzte Méint war de Besuch van der Dréileeder va Cliärref. 20m gong et an Héicht.

E Merci geet aan d`Cliärrwer Equipe, déi eise Jugendpompjeeën de ganze Won gutt erkläert an se mat an Héicht geholl hann.

Eis Jugendleeder ass et wichtig, dat niewent dem Wëssen ewer o den Teamgeescht gefërdert gëtt. Als Pompjee muss ee léieren an enger Equipe ze schaffen. Heifir maache mer reegelméisseg Spiller an Ausflug, sou wéi z.b an de Bobbejanland, Kino, Trëpeltour, Camp...

Stolz se mer och op eis Kandidaten, déi beim Wëssenstest a



beim 1. Hëllef Cours matgemaach hunn. All hunn se den Test bestanen. Gléckwonsch dofir. Hei gëtt zesaamen mam Groupement Our (Wäiswampich, Èlwen, Cliärref, Housen, Weller/Pëtschent) geschafft a geléiert. An engems léiert ee sing spéider Kolleegen aus den Nopeschzentren kennen.

Bei de Bambini geet et na méi spilleresch vir. Hei konnten déi 6-8 Järeg mat Hëllef vum Funk Ouschtereer sichen, aus de Waasserarmaturen Figure bauen, Gefore van der Asatzplatz oder op Sich no de Waasserhydranten goen.

Ab September wiesselen vill Bambinien bei d`Jugendpompjeeën erop, sou dat mer na op der Sich senn no neien Bambinien. Hei ass all 2ten Fregdig Übung van 18.30-19.30. Bas du interesséiert da mell dich beim Ramona um 621648019. ■

REGELN FÜR KINDER RÈGLES POUR ENFANTS

Liebe Kinder,

Wisst ihr, worauf ihr in der Nähe von Straßen aufpassen müsst?
Hier findet ihr die wichtigsten Regeln.

Chers enfants,

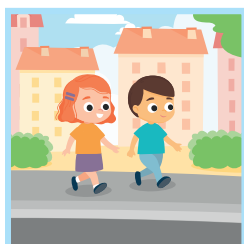
Est-ce que vous savez à quoi vous devez faire attention près
des routes? **Voici les règles les plus importantes.**



Ich bringe mich nicht in Gefahr.



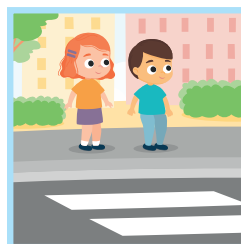
J'évite des situations dangereuses.



Auch auf dem Bürgersteig bin ich vorsichtig.



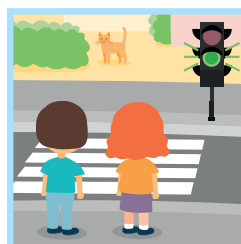
Aussi sur le trottoir, je fais attention.



Ich schaue nach links, rechts, und nochmal
nach links bevor ich eine Straße überquere.



Je regarde à gauche, à droite, et encore une fois
à gauche avant de traverser une route.



Ich überquere die Straße nur auf dem
Fußgängerstreifen und wenn die Ampel grün zeigt.



Je traverse la route uniquement au passage pour
piétons et lorsque les feux sont verts.



Wenn es dunkel ist, trage ich helle oder bunte
Kleidung, damit man mich sieht.



Lorsqu'il fait nuit, je porte des vêtements clairs
et colorés pour qu'on me voie.



Noperschaftsmediation Médiation de voisinage

Bei engem Problem an Ärer Noperschaft

mat Kaméidi, Uplanzungen, Déieren, Begrenzungen,
Bauten, Servituten, Parkplazen oder aneres:

- D'Mediation hëlleft, fir Är Konflikter
aussergerichtlich ze léisen
- Vertraulich a gratis fir d'Bierger vun der Gemeng
Wëntger

En cas de problème dans votre voisinage

de nuisances sonores, de plantations, d'animaux, de
bornage, de construction, de servitude, de stationnement
ou autres:

- La médiation aide à résoudre vos conflits à l'amiable
- Service confidentiel et gratuit pour les résidents de la
commune de Wintrange



Madame Raginee POLOGADOO

Médiatrice agréée

Tél.: 26 90 49 94

E-mail: info@psc.lu





EINWEIHUNG DES NEUEN GEMEINDEATELIERS IN WINTGER

Am Freitag, den 15. März 2024 hatte der Wintger Schöffenrat eingeladen zur Einweihung des neuen Gemeindeateliers in Wintger.

In seiner Begrüßungsansprache konnte Bürgermeister Luss Meyers alle Ehrengäste begrüßen, unter ihnen die Herren Abgeordneten Jeff Engelen und Claude Haagen, den Ehrenbürgermeister Marcel Thommes, den Wintger Gemeinderat, Vertreter der benachbarten Gemeinden, die Architekten, die Vertreter der Firma MC Luxembourg, alle beteiligten Baufirmen sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde, besonders aber die Mitarbeiter des technischen Dienstes.

Die Grundidee dieses Projektes sei vor Jahren die Aufgabe gewesen, das bestehende Atelier den modernen Sicherheitsnormen anzupassen. Der veranschlagte Preis sei aber so hoch gewesen, dass man sich im Schöffenrat mit möglichen Alternativen beschäftigen musste. So sei die Idee entstanden ein neues Atelier zu bauen und das "alte" Atelier nur noch als Garage zu verwenden. Ein Platz, genau gegenüber dem bestehenden Atelier sei schnell gefunden worden, so dass die Planungen schnell beginnen konnten.

Als erstes habe man mit der Belegschaft aus dem technischen Dienst einige Ateliers besichtigt, um sich ein Bild zu machen und zu hören, was bei anderen Gemeinden gut funktioniert und was eher nicht.

Mit der Firma MC habe man einen Partner ins Boot geholt, der einiges an Erfahrung bei der Planung und Durchführung solcher Projekte besitzt. Am 20. April 2022 sei das Projekt im Wintger Gemeinderat gestimmt worden zum Preis von 2.953.000€. Den Zuschlag bei der Ausschreibung hat die Firma IBB aus Fischbach erhalten, die im Februar 2023 mit den Arbeiten begonnen hat und nach genau einem Jahr Bauzeit



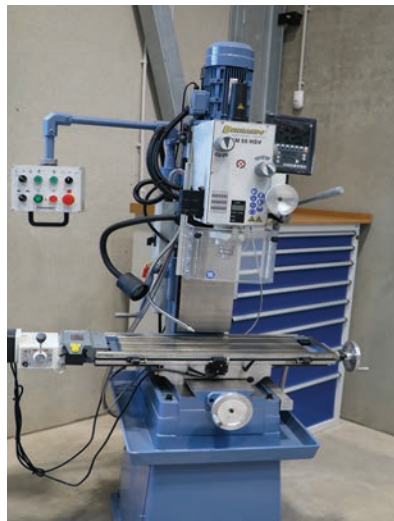
konnte im Februar 2024 das neue Atelier in Betrieb genommen werden.

Eine Subvention erhielt die Gemeinde vom Innenministerium in Höhe von 607.000€.

Zum Schluss bedankte sich der Bürgermeister bei allen Beteiligten für die hervorragend und schnelle Arbeit, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt wurde und gab das Wort weiter an Christophe Heymes und Rolf Spoden von der Firma MC, die auf die Details des Baus eingingen.

Das Gebäude ist nach den neuesten Sicherheits- und Energiestandards errichtet worden, mit einer Fußbodenheizung und einem außenliegenden Maschinenwaschplatz. Im Inneren befindet sich ein Holz- und ein Schlosseratelier sowie eine Maschinenwerkstatt mit zwei Hebebühnen, davon eine mit Hydrauliksystem, die bis zu 30 Tonnen heben kann. An der Rückseite befindet sich noch ein Unterstellplatz für Maschinen. Nachdem Pfarrer Michael Müller dem Gebäude und allen darin Beschäftigten seinen Segen gegeben hat, beschloss ein Rundgang und Ehrenwein diese sympathische Feier. ■







FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT-INFORMATIONSVERSAMMLUNG IN SCHIMPACH

Am Samstag den 23. März 2024 fand in Schimpach im alten Schloss eine Informationsversammlung zum Thema Flüchtlingsunterkunft statt.

In Präsenz vom zuständigen Minister Max Hahn, den Vertretern der Caritas mit an der Spitze ihrer Präsidentin Marie-Josée Jacobs, sowie den Verantwortlichen der Wintger Gemeinde, wurden die zahlreich erschienenen Bürger über die geplante Unterbringung von Schutzsuchenden in Schimpach informiert.

Wie Minister Hahn präzierte, stehen hier maximal 58 Betten zur Verfügung, die aber nie alle belegt sein werden, außerdem sei geplant hier nur Familien unterzubringen. Für die Betreuung all dieser Menschen ist die Caritas zuständig, die tagsüber immer mit ihren Mitarbeitern vor Ort ist. Für die Sicherheit sorgt Tag und Nacht eine Sicherheitsfirma. Ab Ostern 2024 sollen die ersten Familien einziehen, die Kinder werden in Wintger oder je nach Alter in einem Lyzeum in Klerf oder Wiltz unterrichtet.

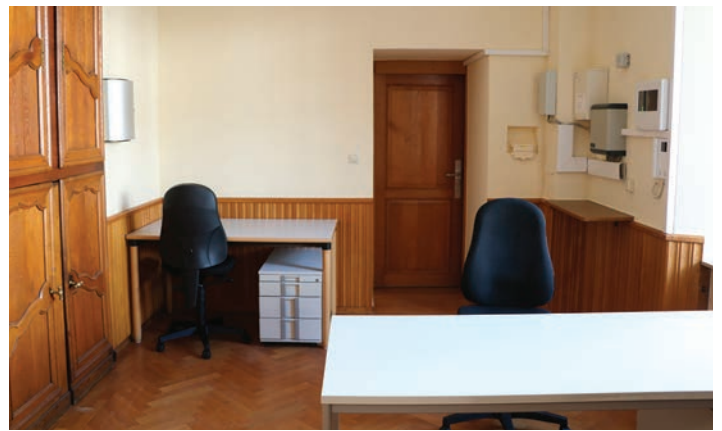


Nach der Vorstellung konnten Fragen gestellt werden, die sich meistens um die Sicherheit und um die Herkunft der Familien drehten.

Abschließend konnte das renovierte Gebäude besichtigt werden. Im Außenbereich soll noch ein Spielplatz angelegt werden, der für jeden zugänglich sein wird.

Bei Fragen zu diesem Thema können die Bürger sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung in Wintger wenden oder an die ONA (Office national de l'accueil) oder an die Caritas. ■







SENIOREN-DAG

Am Samstag, den 25. Mai 2024, fand im „Centre culturel“ der Senioren-Info-Nachmittag statt. Bei einer „Waafel mat Äerdbier an Schlagsan“ wurden an diesem Tag Informationen zu verschiedenen Themen wie Unfall-Prophylaxe und Gedächtnistraining im Alter dargeboten.



Frau Alexa Ensch (Gedächtnistrainerin) gab spielerische Tipps dazu, wie man sich eine längere Einkaufsliste merken kann. Anja Hoffmann (Ergotherapeutin) erklärte, dass die beste Vorbeugung gegen das Stolpern die Maßnahme ist, dass man zu Hause alle Stolperfallen aus dem Weg räumt, wie Teppiche, herumliegende Kabel, lange Tischdecken, usw. Besonderes Highlight war die Ehrung der Geburtstagskinder, die im Jahr 2023 und noch bis zum 30. April 2024 inklusive ihren 75. Geburtstag feierten.



Die Schöffen Christophe Arend, Alex Thillens und die Präsidentin der Kommission fürs dritte Alter überreichten ihnen einen Präsentkorb mit regionalen Produkten aus dem „Lëlljer Gaart“.

Geehrt wurden Herr Choinier Jean, Herr Flick Armand, Herr Franck Auguste, Herr Frères Philippe, Herr Heinen Jean, Herr Korving Harmke, Frau Lipperts Marianne, Frau Meyer Mathilde, Frau Mutsch Jacqueline, Herr Neu Roger, Frau Pinsch Josette, Herr Schaul Joseph, Frau Schaul Marie-Josée, Frau Streitz Christiane und Herr Zeimes Arsène.



Organisiert wurde der Senioren-Info-Nachmittag von der Kommission fürs Dritte Alter, dem Verein „Déi Junk vo Fréier“ sowie der Gemeinde Wintger.





FIR JIDEREEN SECH INFORMEIEREN, WEIDERBILDEN; EPPES NEIES AUSPROBEIEREN!

Keramikworkshop fir Chrëschttag *Atelier de céramique pour Noël*

1. Deel: Modelléieren mat Leem
2. Deel: Schlaifen a Glaséieren vun de gebrannte Wierker, dir kritt Erklärungen zum Glaséieren an zu den verschiddene Faarwen, duerno ginn d'Saachen nach eng Kéier gebrannt.

Atelier“ Am aale Stall“ / Oberwampach
Sa. 09.11.2024 & Sa. 30.11.24 / 09h00-12h00
Lucie Thill

Fotobuch am Computer erstellen *Créez votre album photo avec CEWE*

Der Kursleiter zeigt Ihnen Schritt für Schritt wie Sie später zuhause ein Fotobuch entwerfen und dieses dann bei CEWE bestellen können. Hier können Sie das Layout der Seiten gestalten, die Fotos bearbeiten wie z.B. vergrößern, drehen, Deko-Elemente einfügen und vieles mehr.

Do./Je. 21.11.2024 & Do./Je. 28.11.24/ 14h00-17h00 / Winrange / Steve Reiffers

Mir ginn op den Airtramp!

Das Airtramp ist ein großes, luftgefülltes Sprungkissen, das für sportliche Aktivitäten, Übungen und Spiele genutzt wird. Es verbessert nicht nur motorische Fähigkeiten, sondern kann auch eine entspannende Wirkung haben.

Park Sënnesraich / Lullange
Sa. 05.10.2024 10h00-11h00 / Sandra Arend

De ganze Programm
www.opderheed.lu, per
Post oder den QR-Code
scannen:



RegelmaBige Kurse *Cours réguliers*

- **Klassisches Yoga/ Yoga classique**
ab Di./Ma. 17.09.24 / 19h00-20h00 / Clarinda da Rocha
oder
ab Mi./Me. 18.09.24 / 18h00-19h30 / Perla Ghidale
Judo-Saal über dem Schwimmbad, Winrange
- **Wassergymnastik / Aquagym**
Fr./Ve. /19h00-20h00
Schwimmbad Winrange
- **Bauch Beine Po**
ab Di./Ma. 17.09.24 /20h00-21 h00 / Clarinda da Rocha
Judo-Saal über dem Schwimmbad, Winrange
- **Fit**
ab Di./Ma. 17.09.24 /18h00-19h00 / Clarinda da Rocha
Judo-Saal über dem Schwimmbad, Winrange
- **Line-Dance**
ab Do./Je. 19.09.24 /18h30-19h30 / Alexandra Esnault / Vereinssaal Doennange
- **Autogenes Training**
ab Mo./Lu. 23.09.24 / 19h00-20h30
Patricia Berchem/ Centre Médical Winrange

Und weitere Angebote in den Nachbargemeinden!

Intergenerationnell Eselwanderung - *Randonnée des ânes*

Die Esel werden zu Beginn gestriegelt und anschließend geht es auf eine +3 stündige Wegstrecke durch das Dorf und durch den Wald. Zudem erfahren Sie Grundlegendes im Umgang mit den Tieren.
Di./Ma. 05.09.2024/13h30-17h30/Asselborn/Pascale Hoffmann

Information & Umeldung
Tel. 99 82 36 | info@opderheed.lu

Kontaktiert eis fir all
Froen zu Smartphone, Laptop, etc.

Op der Heed
mit der Unterstützung vun den Gemeinen

ÉISLEK DIGITAL
ENG OFFER FIR LEIT AUS DEM ÉISLEK

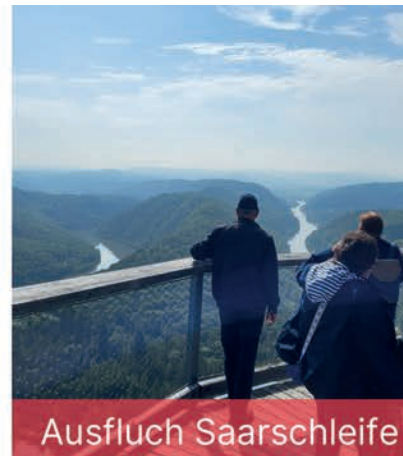
Gewinner vum Prix d'Inclusion numérique 2022



Krimi-Wanderung



Concert mam Serge Tonnar



Ausflug Saarschleife

Visitt Festung Ehrenbreitstein & Koblenz



25 Jahre
Op der Heed
Club Haus SINCE 1999

RÉCKBLÉCK

.....
OP PUER VUN EISEN OFFEREN AN AKTIVITÉITEN

Visitt vun der SIDEN



Vegane Kachcours



Yin Yoga & Soundhealing



Workshop: Acrylmalerei

Workshop Myguichet.lu & Guichet.lu



Rees an d'Normandie

✉ info@opderheed.lu

☎ 99 82 36



ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



Die Spielplätze in Wintger und in den Dörfern werden mit viel Sorgfalt erhalten von unserem Gemeindepersonal gewartet.



Boxhorn Rückhaltebecken (in Richtung Klerf): Die Betonarbeiten laufen.



Bildungshaus Wintger: Die Betonarbeiten laufen. die Infrastrukturarbeiten werden beginnen. Die Dach- und Fassadenarbeiten am Gebäude „E“ werden voraussichtlich um den Monat November 2024 beginnen.



Das Rückhaltebecken in Asselborn ist weitestgehend fertiggestellt. Nach Inbetriebnahme der Kläranlage in Sassel kann das Wasser dort in die Anlage fließen.



Wintger – Regenüberlaufbecken Schulgebäude und Kanalarbeiten entlang der Einfahrt zum Centre Culturel und Schwimmbad.



Vom Gemeindeatelier aus, vorbei am CGDIS-Gebäude und entlang der Nationalstrasse 12 in Wintger.



Boxhorn Straßenarbeiten: Momentan laufen die Arbeiten in der Straße „Om Gisel“. Diese werden voraussichtlich bis zum Kollektivurlaub fertiggestellt. Danach werden die Arbeiten in der „Hauptstrooss“ aus Richtung Klerf beginnen. In der Straße „Om Béicherich“ finden zurzeit Arbeiten für die DEA und CREOS statt.



NATIONALFEIERDAG

Samsdësowes den 22. Juni haat d'Gemengeverwaltung Wëntger op déi traditionell Feier zum Nationalfeierdaag an den Centre Culturel agelooden. Hei gouf den traditionellen Te Deum, gehalen vom Här Paschtouer Henri Hamus matt der Ënnerstëtzung vom Paschtouer Lubomir Fabcin a gesongen von der Chorale Réunion von der Gemeng Wëntger ënnert der Direktioun vom Monique Weber an dem Francis Hoffmann. Op der Uergel begleet vom Luc Reff. Nom spille von der Sonnerie nationale an der «Heemecht» duerch d'Wëntger Musik hott de Buergermeester Luss Meyers d'Wuert ergraff a follgend Ried gehalen:

Mme Minister Martine Hansen

Dir Hären Deputéiert André Bauler a Jeff Engelen

Kolleegen a Kolleginnen aus dem Wëntger Schäfte a Gemengerot, wou ech de Kolleeg Albert Koss muss entschëllegen well hien matt enger gebrachener Héft am Spidol läit. Von hei aus eng gutt Besserung.

Här Éierebuergermeester

Här Paschtouer Henri Hamus

Här Paschtouer Lubomir Fabcin

Léiw Mataarbichter a Mattarbichterinnen aus de Gemengeserwicer

Vertrieder von der Police a vom CGDIS

Vertrieder von de lokale Veräiner

Léiw Matbierger a léif Matbiergerinnen

Hokt om Virowend von Nationalfeierdag treffe mer eis traditionell hei am Centre Culturel zu Wëntger fir den Te Deum ze feieren, verdingstvull Matbierger ze éieren an an dese speziellen Dag vom Joer eran ze feieren.

Nationalfeierdag, waat bedeit eis hokt deen Dag nach? Als Land, als Gemeng oder och eis perséinlich?

Vläicht sollte mer eis op deem Dag emol bëssen Zäit huelen doriwwer nozedenken.

An Zäite wéi déi wou mer de Moment dra liewen ass et heiansdo schwéier den Iwwerbléck ze behalen a positiv ze bleiwen. Geféilt héiert een nëmme negativ Norichten, op een de Fernseh a mécht oder de Radio, oder op een an der Zeitung oder am Internet eppes liest.

Gutt Norichte schengen aus der Moud ze kommen oder kee méi ze interesséieren, oder verkoofen déi sich einfach méi schlecht?

Dëst seet leider villes iwwert eis momentan Situatioun aus, Sensatioune mussen hier, een iwwerschléit sich iwwert deen aneren fir d'Norichten nach méi duster door ze stellen, matt der Angst von de Lékt as leider vill Geld ze verdingen.

Da wonnert ee sich néck wa vill Lékt an der läster Zäit soen, ech liese keng Zeitung méi a lauschtere keng Norichte méi, daat mécht mëch nëmme nach méi schlecht drop an ech kann herno néck méi schlofen.

Sécher leeft de Moment op der Welt villes néck sou wéi et soll an eng Kris follegt geféilt der nächster.

Fir eis als Lëtzebuurger an domat mengen ech all déi Lékt déi hei



zu Lëtzebuerg wohnen oder hei schaffe komme woor et well ëmmer eng Stärkt fir optimistesche ze bleiwen. Wien eis Geschicht kennt, matt villen Krisen a Kréicher déi eis Virfaren honn musse materliewen, weess, daat sou schlëmm wéi d'Zäiten och wooren, ët gouf ëmmer positive no vir gekuckt, d'Ärem ropgestréppt an dro geschafft, daat et erëm sollt besser goen. De Grondsaz, menge Kanner soll et eng Kéier besser goen hott eis Grousselteren an eis Eltere well ëmmer agedriwwen.

A waat eis Grousselteren an eis Elteren nom zweete Weltkréich opgebaut honn, daat sënn zolidd Grondmauere von Fräiheet an Demokratie, déi eis et hokt erlaben zanter bal 80 Joer a Frieden hei ze liewen an engem Land waat zu de räichsten op der Welt gehéiert an zemol mer hei zu Wëntger an engem von de rouigsten Ecker von dem Land.

Wou mer dann elo de Bléck op eis hei zu Wëntger leeden. Grouss Weltproblemer kanne mer hei zu Wëntger néck léisen, och néck déi grouss Krisen, on déi musse mer eis apassen a probéieren daat best doraus ze maan.

Villes léist mëch äwer positive an Zukunft kucken hei fir eis Gemeng. D'läst Joer wooren Gemengewalen, von deenen 10 Gemengeréit déi agetruede wooren sënn der erëm 10 zréck gewielt gien, fir mech engt gutt Zeechen, souvill falsch honn déi 10 da sécher néck gemaat. Zweek Jonker sënn an de Gemengerot bäikommen, ganz wichtig fir Zukunft.

Wichtig fir eng gewësse Kontinuitéit a Sécherheet am plangen ass et sécher daat déi 10 erëm zréck gewielt goufen, äwer och den Ëmstand, daat ech an elo 46 Joer Wëntger Gemeng réichten de 4. Buergermeester sënn, waat fir mech eng grouss Éier ass an ech d'Geleeënheet well notzen, Eech all Merci ze soen fir all positivt Wuert an déi vill Ënnerstëtzung déi ech an de lästen 12 Méint krut. Mer ass et wichtig, daat mer am Gemengerot gutt zesammeschaf-



fen dëst an engem respektvolle Kader, jiddereen ass wichtig a soll seng Meenung kanne matt rabréngen.

Eng Gewësse Kontinuitéit ass äwer och wichtig bei de Projeten déi een als Gemeng hott.

An där Projeten ho mer hei zu Wëntger vill an ech sënn ganz positiv agestallt datt mer dës Gemeng viron als eng Gemeng matt engem héijen Liewensstandard kannen viron entwéckelen, eng Gemeng wou ee gäre leeft.

Als Gemengerot wëlle mer eis beschtméiglech op Zukunft virbereeden:

Eist Bildungshaus dobaussen ass am Bau an déi éischt Phase soll 2026 fiärdig sënn matt Plaz fir 640 Kanner an Schoul a Maison relais.

De Bau von Kläranlage geet séier viron, viron kuerzem ass d'Anlag zu Saassel a Betrib geholl gien, elo geet et viron zu Schëmpich matt den Dierfer Uewerwampich an Nidderwampich.

Op der Féitsch gétt een neie Waasserbehälter gebaut fir Drénkwaasserversuergung von den Dierfer ronderëm ze garantéieren fir Zukunft.

Fir an Zukunft op méi Autosverkéier virbereet ze sënn gouf ee Rond-point op der Féitsch a Rekordzäit gebaut an d'nächst Joer een ähnlichen zu Lentzweiler. An de kommende Woche soll och d'Transversale von Kliäref fiärdig sënn, déi eis Gemeng méi séier matt der Nordstad an aneren Zenteren verbënnt.

Zu OW as een neie Sall fäerdeggestallt gien, dee fir d'Veräinsliewen am Duerf immens wichtig ass, elo am Juli fänken d'Arbichten zu Asselburren aan, do gétt ee flotte Sall als Pavillon an de schéine Kader vom Weiergaart gesaat.

Fir de Site hei zu Wëntger kruut de Gemengerot vom Schäfferot an Zesammenaarbecht matt eisem Service technique ee ganze Konzept proposéiert. Wéi soll sich dësen eemolegen Site hei entwéckelen? Wat gétt gebraucht bis 2035?

Do schwätze mer von engem Ausbau vom Centre Médical, dee ganz uewen op der Lëst steet, och d'Gemengenhäuser muss vergréissert gien an och eis Sportinfrastrukture mussen ausgebaut gien, d'Jugendarbecht von eise Sportveräiner ass super an dofir komme vill Kanner gären op Wëntger Sport dreiwen, Pläng dofir sënn an der Arbicht. Och de Parkingsproblem muss ee matt berechnen, laanst engt Parkhaus wäerte mer an Zukunft néck kommen, wa mer néck wëllen ze vill Terrain versigelen. Eng Pack-up Statioun soll an den nächste Wochen beim Centre Médical opgestallt gien an ee Bancomat soll och geschwënn erëm zrëck kommen op de Site.

Dëst sënn nëmme poor Iddien aus engem Konzept deen eise Site hei zu Wëntger nach méi attraktiv soll maan an dëst fir Jonk an Aal.

Fir nëmme dës Iddien ze verwierklechen brauch ee gutt Mataarbechter an déi ho mer hei zu Wëntger. An de läste Joren ho mer eng ganz Rei héich talentéiert Mataarbechter rekrutéiert, dës bei all déi aner, déi mer well haten. De Moment se mer ganz stark opgestallt an all eise Servicer an op deem Wee wëlle mer an Zukunft och viron maan, eng stark Gemeng brauch stark Mataarbechter, hinnen all op dësem Dag eng Kéier ee grouse Merci fir hir wäertvoll Arbicht, déi si wärend dem ganze Joer leesten, ëmmer fein a kompetent. Et mécht Spaass matt Ech zesommen ze schaffen.

Eis Lékt op der Gemeng së wichtig, äwer och all déi, déi an de Veräiner an de Kommissiounen tätég sënn halen eng Gemeng om Liäwen, ganz vill Bénévoler schaffen an eise Veräiner a Kommissiounen an offeren hir Fräizäit. Ouni Sie wär eis Gemeng vill méi arem, op an de grouse Veräiner hei zu Wëntger oder och an den dacks méi klenge Veräiner op den Dierfer.

Dobäi gétt och dacks on déi gedoocht, deenen et neck sou gudd geet, d'hëllefsbereitschaft as ëmmer grouss hei zu Wëntger. Mer denken do zb on d'Aktioune fir d'Ukraine, ënnert anerem on d'Kleederstoff zu Lëllgen, déi von enger Famill iwwert bal zwee Joer am Bénévolat bedriwwen gouf oder on soss Spendenaktiounen matt Transport direkt op d'Plaz an d'Ukraine.

Mer denken äwer och on den Télévie, wou 2007 an 2017 jeeeweils immens vill Suen gesammelt goufe fir d'Kriibsfuerschung. Well leider och 7 Joer méi spéit de Kampf géint dës béiss Krankheit nach néck gewonnen ass wëlle mer als Schäfferot eis Kandidatur stelle fir 2027 nach eng Kéier do als Téléviezenter mattzemaan a matt all eiser Power hei zu Wëntger Suen sammele fir dësen Zweck.





Wichtig fir eis als Gemeinschaft woor dëst Joer och, wéi mer eng ganz Rei Flüchtlingen zu Schëmpich empfangen honn. Dës Lékt déi durich schlëmm Ëmstänn an hire Länner ho musse von do-heem flüchte fanne bei eis am ale Protexgebei eng Plaz wou si op den Ausgang von hiren Asylanträg waarden. Hei gien si von der ONA an der Caritas betreit a si kreien all Hëllef déi si brauchen. Natierlech ass et néck einfach fir engt Duerf wéi Schëmpich matt 50 Awohner fir 50 Flüchtlingen opzehuelen, mee als Gemeng kann een nëmme stolz drop sënn wéi dat bis elo organiséiert gouf. Eng ganz Rei von de Kanner von de Flüchtlingen ginn och bei eis an der Schoul an der Maison Relais betreit. Virbildlech an a gudder Zesammenarbeits. Iwwerhaupt ass et eng von eise gréisste Stärkten datt eis Schoul an eis Maison Relais sou eng zesammeschaffen an engem Ëmfeld waat ëmmer méi schwierig gëtt. Kräfte bündelen anstatt datt jiddereen seng Zopp kacht, dëst ass de Motto och do.

Als Gemeinschaft ass et och wichtig dat gemeinsaamt erëm ze stärken, dat waat eis verbënnt. Ze acceptéieren datt néck ee wéi deen aneren ass, ze acceptéieren an ze respektéieren, datt néck jiddereen an eng Norm rapasst. Daat ass et jo waat eis Gesellschaft sou bont, sou villfälteg mëscht. Mer mussen dëst als eng Stärkt erkennen an néck iwwert alles negativ urteele waat néck an eis sougenannten Norm passt. Villfalt stärken, egal wéi eng Sprooch ee schwätzt, wéi ee sich kleed, wéi een ausgesäit oder wien wien gären hott. Daat wënschen ech mer, datt mer nach méi zouenee fannen am plaz eis géigesäitig wéinst der klangster Klenggeheet verurteelen.

All dës Punkten déi ech elo opgezallt honn, maan et, datt mer der Zukunft hei zu Wëntger kannen positiv entgéint kucken.

Ze feiere gëtt et dëst Joer och genou, niewent de 550 Joer Helzer Klaus de 7. Juli feiere mer daat ganzt nächst Schouljoer iwwer 50 Joer Wëntger Schoul matt villen flotten Aktiounen a mam Héichpunkt den 3. Mee 2025 engem grouse Konveniat von alle fréiere Schüler aus 50 Joer Wëntger Schoul.

Traditionell gien om Nationalfeierdag ëmmer eng Rei verdingstvoll Bierger géiert.

No enger kuerzer musikalescher Paus freeën mer eis, de Marcel Thommes als Éirebuergermeister von der Gemeng Wëntger kenne auszezeichnen.

Ech well awer och allen Merci soen, déi on der Organisatioun von dëser Feier bedeelegt wooren; Der Wëntger Musik, der Chorale Réunion matt hirer musikalescher Begleitung, dem Chanoine Henri Hamus, de Veräiner matt de Fändelen an all eise Mataarbechter von der Gemeng déi gehollef honn bei der Organisatioun.

Ofschléissend komme mer zrëck op eist Herrscherhaus fir dem Grand-Duc, der Grand-Duchesse an der groussherzoglecher Famill eis Sympathie zum Ausdrock ze brengen. Sie vertrieeden eist Land gutt heibannen an och dobaussen,

Vive de Grand-Duc

Vive d'Grand-Duchesse

Vive eist Land a vive Europa



No engem flotte Marsch gespilt von der Wëntger Musik ënnert der Direktioun vom Sébastien Lemaire hott de Buergermeister nach eng Kéier d'Wuert ergraff fir d'Laudatio ze halen op de Marcel Thommes, deen als Éirebuergermeister von der Gemeng Wëntger ausgezechent gouf.

Ehre wem Ehre gebührt

Dëst däitscht Spréchwuert passt genau op dee Mann, de mer den Owend mam Titel «Éirebuergermeister von der Gemeng Wëntger» auszeichnen. De Marcel Thommes.

Mme. Minister

Dir Hären Deputéiert

Dir Damen an Hären aus dem Wëntger Schaffen a Gemengerot Léiw eemoleg Gemengerotsmemberen aus der Zäit vom Marcel Thommes, entschëllegen well ech den Här Innenminister Léon Gloden, dee leider den Owend néck kann hei derbäi sënn.

An der Sitzung vom 22. Dezember 2023 ass d'Propose vom Wëntger Schafferot eestëmmeg vom Gemengerot ageholl gien fir de Marcel mam Titel vom «Éirebuergermeister» auszezeichnen.

18 Joer laang wor de Marcel Buergermeister von eiser Gemeng an dëst von 2005-2023.

Kenne geléiert honn ech de Marcel méi no am Joer 2005, deemools gouf hei zu Wëntger eng éischte Kéier nom Proporzsystem gewielt an Parteien honn no Kandidat gesicht fir matt an d'Gemengewalen.

Virtron haass du Marcel well ee laangen Parcours hei zu Wëntger gemaat a verschiddeenen Veräiner, zb laang Joren als Sekretär von der Wëntger Musik, am Gesank Helzen/Houfelt/ Weiler oder och bei den Uergelfrënn HHW an als Grënnungsmember von der Gemeinschaftsantenne HHW. Ausserdeem hoss du gehollef bei



der Grënnung von der Wëntger Entente an dem Wëntger Syndicat d'Initiativ, viron allem beim opstelle von de Statuten.

Du woors zu där Zäit well vill engagéiert, niewent dengem Job op der Bank zu Woltz haass du derbäi op der Uni zu Léck een Droit's Studium agefongen an haass 2005 well bal 4 Joer gemaat an eigentlech nëmme méi engt Joer nach ze maan.

2005 ho mer eis an engem ganze Grupp zesammegesaat an eng éischte Kéier ee Walprogramm ausgeschafft den d'Gemeng sollt daitlech no vir bringen. Séier honn ech gemierkt, datt mer a vilen Beräicher d'selwecht denken an eis Zieler néck wäit ausernee léichen.

Du haass déi Zäit well eng Memberskaart vom Mouvéco a vo Greenpeace an Ëmweltschutz louch där schonn zu där Zäit ganz no.

Du hoss och gesot, dass du der genau iwerloogt haass fir waat fir eng Partei du gings kandidéieren an CSV wor déi, matt där's du dech konnts am besten identifiziéieren.

Een Thema woor déi Zäit Haaptthema, dat wooren déi feelend

Kläranlagen an eiser Gemeng. Där ass de Bulli néck gutt geloofen! An d'Wale se mer gaangen als CSV ouni Spätzekandidat, waat vläicht ee grouse Risiko woor, mee bei 5 Gemengerotsmemberen, dorënner 2 Schäffen wier et vläicht och riskéiert gewiäst fir een Newcomer wéi dech als Spätzekandidat ze benennen.

No engem engagéierte Walkampf matt poor Iwwerraschungen woore mer zu Béigen am Sall am Walowend zesammen an Noochts wéi mer heem gungen woors du Buergermeester von der Wëntger Gemeng. D'Lékt haten däin Talent erkannt an honn där hiert Vertraue geschenkt.

De Start wor schwéier, well vom neie Schäfferot hat weder du nach de Weber Carel Erfahrung, den eenzegen dee virdron eng Kéier am Schäfferot woor, woor den Nesor Pierre vo Stackem, dee fir dech an de kommenden 10 Joer sollt eng grouss Stäip sänn, wéi's du ëmmer gesot hoss. De Pierre hat vill Erfahrung an hott sich a ville Beräicher gutt auskannt.

Déi éischt Hürd, déi ze huele woor am Wanter 2005/2006, woor ee Budget opstellen. Bis déif an d'Noocht soutzt där zesammen mam Sekretär, dem Kergen Guy fir d'Budgetzoolen all beieneen ze kréien. Gerüchter no honn eech är Fraen owes méi spéit essen op d'Gemeng brooch, fir datt der néck géingt von de Schanke fällen. D'Opposition wor starik a woor gutt informéiert, daat woor keng einfach Zäit.

Een éischte wichtegen Projet woor zu där Zäit fir Member am Siden ze giën an direkt matt dem Bau von Kläranlagen anzefänken. Och do gouf et am Afank vill Géigewand.

Während 18 Joer woors du Member am Comité vom SIDEN a ganz vill gouf am Afwaasserberäich hei an der Gemeng geschafft. Kläranlagen zu Béigen, Tratten, Brotebach an Saassel goufe gebaut a bis elo a Betrib geholl. Reeniwerloofbecken goufe gebaut zu Wëntger, Heesdref, Dienjen, Kréindel, Trätterstrooss, Tratten, Déierbich, Brotebach, Aasselburren, Eimeschbach, an elo zuletzt zu Boxer. Eng riesen Investitioun fir d'Wëntger Gemeng matt am Afank nach 90% Subsid dee matt der Zäit elo ëmmer manner gouf.

Een aneren Projet woor d'Afféiere vom Wëntger Gemengeblad matt enger éischter Ausgab am Februar 2006. Bis hokt ass dëst Blad et, wat d'Bierger dobaussen iwwert alles informéiert waat an der Gemeng passéiert. 3 mol am Joer kënt et raus an bis elo 56 Ausgaben, am Afank wooren et 28 Säiten, hokt komme mer regelméisseg iwwert 70 Säiten. All Kéiers woors du derbäi wa mer no Redaktiounschluss eis zesammegesat honn an d'Blad eng Kéier



duerchgelies a läst Feeler fondt honn. Informatioun fir d'Bierger woor där ëmmer wichtig.

Als Veräinmënsch woor et där och wichtig, dass d'Veräinssäll an den Dierfer a guddem Zoustand sänn, hei gouf an deenen 18 Joer bal ganz Arbicht geleest. Ok fir d'éischt gouf den Helzer Sall renovéiert, dorno déi gréisser Säll zu Heesdref, Boxer, Nidderwampich, Tratten, Uewerwampich an denger läster Sitzung am Mee 2023 gouf och nach de Projet vom Sall zu Aasselburren gestëmmt. Vill klenger Säll wéi zu Lëllgen, Stackem, Rëmelgen oder Déierbich goufe grad wéi de Sall zu Brotebach an d'Rei gesat.

Niewent dem Afwaasser woor d'Waasserversuergung där ëmmer wichtig, du woors och 18 Joer am Comité von der DEA, dovunner 6 Joer am Büro, waat och vill Zäitopwand kast hott. Dräi eege Quellen hott eis Gemeng von deenen de Moment just déi zu Helzen am Betrib ass. Et woor där wichtig, dass mer bei der Quell Tratten eng Schutzzone konnte schaafe an sou honn sich d'Wäerter von der Quell elo sou erhollt, dass mer d'Waasser deemnächst och erëm kinnen an d'Netz aspeisen. Dëst hëlleft eis d'Waasserversuergung an eiser Gemeng laangfristeg matt ze garantéieren.

A villen aneren Beräicher woor et där Marcel wichtig, dass Gemeng matt der Zäit matt viron geet, sou zb. am Beräich Maison relais a Crèche. 2009 gouf eng ASBL gegrënnt an du woors Grënnungs-member a bis 2023 am Comité do aktiv. Du hoss mech do als President ëmmer ënnerstëtzt a beroden Där wor et wichtig dass mer direkt 2009 ee Provisorium zu Houfelt am Barteshaus opgemaat honn an néck op den Neibau zu Wëntger gewaart honn. Von engem klenge Betrib von am Afank dräi Mattarbichterinnen se mer hockt matt denger Ënnerstëtzung bei iwwert 70 Maatarbichter akommen a betreien all Dag von der Woch iwwert 300 Kanner.

Am Gemengesyndikat SICLER woors du och 18 Joer aktiv am Büro, d'Entwécklung von den Zonen am Kliärfer Kanton woor där wichtig fir nei Aarbechtsplazen ze schaafe, fir d'Musikschoul zu Kliäref hoss du dech agesat, genausou wéi fir d'Jugendhaus Norden a fir Pompieri am Kliärfer Kanton.

D'Schafung von enger kommunaler Zone d'Activité op der Féitsch louch där om Häerz, hei woor vill Asaz gefrot an d'Hëllef vom deemolegen zoustännegen Minister Marco Schank fir hei eng Zone ze schaafe fir lokal Betriber déi sich bei eis wollten néierloossen. Och hei as matt der neier Regierung eng Dir opgaangen fir des Zone eventuell ze vergréisseren, den Terrain dofir ho mer jo Gottseidank well.

D'Fusioun von de Pompjeescorpsen aus der Wëntger Gemeng woor 2005 voll amgang an du hoss dee Prozess viron gedriwwen mam Bau von enger neier Pompjeeskasär. Och den lwwergang zum CGDIS hoss du aktiv begleet an et woor där wichtig dass eis Pompieri nach een neie Camion kruten, just virom lwwergang zum CGDIS.

Zanter 2015 ass d'Wëntger Gemeng Member am Naturpark Our, eng Memberschaf déi eis als Gemeng a villen Theme beräichert hott. D'Wëntger Schoul ass eng Naturparkschoul gien, mer honn matt Hëllef vom Naturpark de Goldstatus am Klimapakt erreicht a konnten de flotte Projet op de Leekaulen op der Eimeschbach viron driwwen, dëst nëmmen als poor Beispiller.

D'Gesondheitsversuergung hei zu Wëntger woor och een Thema deen's du voll ënnerstëtzt hoss, mam Resultat dass mer eng Aphthik kruten matt engem Zenter matt Dokteren, Kiné asw. Elo plange



mer well on engem Ausbau von dësem medezineschen Zentrum. Ganz wichtig woor fir dech d'Biergerbedeelegung, bei all gréisserem Projet goufen d'Lekt matt an d'Boot geholl, wéi zb beim plange von engem neie Sall oder enger Spillplaz. Och Gemengekommissiounen wooren där wichtig genausou wéi d'Asetze von Aarbechtsgruppen. Jugendgemengerot, Gemeinschaftsgäert oder och den Arbichtsgrupp Bildungshaus, den zanter 2014 on deem gréissten Projet von der Gemeng schafft, dem Bau von engem Bildungshaus, wou Schoul a MR an engem Haus kinnen zesammen funktionéieren. D'läst Joer am Mee woors du nach beim leen vom Grundsteen derbäi. Eng gutt Ausbildung a Betreuung fir eis Kanner woor där wichtig.

An denger läster Amtsperiod von 2017 -2023 hate mer nach dräi ganz schwierig Dossier'en ze léisen:

1) De PAG von der Gemeng Wëntger, deen zanter 2004 an der Arbicht woor an ëmmer erëm durich nei Reglementer a Gesetzestexter an d'längt gezuen gouf. De PAG von eiser Gemeng ass de gréissten a komplizéierten von allen 100 Gemengen aus eisem Land, aleng wéinst der Gréisst von eiser Gemeng. No vill Viraarrecht a poor komplizéierten Aarbechtssitzungen mam Gemengerot an eise Büro d'Etudé konnt de 24. Juni 2021 de PAG an d'Prozedur geschéckt gien. D'Enn von der Prozedur konns du leider néck méi als Buergermeister erliwwen, allerdéngs gesäit et elo sou aus, wéi wa mer dëst Joer am Hiärest kënten zum 2. Vote kommen an hoffentlech och hei engt Enn fannen.

2) Engt Verkéiersreglement fir eis Gemeng woor där och ganz wichtig. 30er Zonen goufen agefouert an endlech kruuch all Strooss an all Busarrêt an der Gemeng een Naam. Eng grouss Aufgab, verbonnen och do matt villen Versammlunge matt de Bierger, déi selwer konnte matentscheeden, wéi hir Stroossen sollten heeschen.

3) Trennung vo Kierch a Staat, een heiklen Thema, deen eis hei zu Wëntger matt eisen 21 Kirchen erëm besonnesch getraffen hott. Ganz laang gouf no enger Léisung gesicht déi et ging erlaben, dass all Kirchen géingen viron fir kierchlech Zwecker kanne genotzt gien. Och daat woor där ganz wichtig. Et gung em vill Geld an em



Transparenz fir op der enger Säit daat neit Gesetz ze respektéieren an op der anerer Säit och dem neie Kierchefond et ze erlaben finanziell sich on der Ennerhaltkästen ze bedeelegen. An wéi gesot, et gung där em Transparenz vo béide Säiten. Datt eis Kirchen hokt nach all kanne genotzt gien, ass och matt dâi Verdingst.

Ee ganz wichtige Punkt woor där och d'Gemengeverwaltung selber, wou et där emmer wichtig woor, dass mer gutt Lékt op der Gemeng agestallt honn, fir déi ze ennerstëtzen déi well méi lang do schaffen. Gutt ausgebild Personal an de Büroen wéi am Atelier oder beim Portiersservice. Och wor et där wichtig, dass all Mataarbechter emmer gutt Aarbechtskonditiounen haten an daat néidegt Material fir ze schaffen. Den neien Atelier gouf nach an dengem läste Joer gebaut.

D'Ländlech Entwécklung woor där och wichtig, sou woors du von 2011 bis 2023 Präsident vom LEADER Eislik, keng einfach Missioun dëst och well wichtige Personal während där Period gewieselt ass an nei Mataarbechter néck emmer einfach ze fanne sënn. Vill flott LEADER-Projeten goufen an deenen Joren emgesat zum Virdeel vom ganzen Eislik.

Vill aner Projeten kënn een elo nach opzielen an deenen's du aktiv woors, zb déi vill Wanderweger déi moderniséiert goufen an déi nei déi konnte realiséiert gien, wéi zb den Escape Ardenne, den Insektwanderweg zu Helzen bei der Klaus oder och nach den NATURA 2000 Lauschtour op der Eimeschbach, dee kierzlech ageweit konnt gien. Ech muss hei néck soen dass Wandere ee groussen Hobby von där ass.

An all dëst woor méiglech, well s du als Finanzmensch emmer gutt op d'Finanze von der Gemeng opgepasst hoss, 3,6 Mio € Schold haat Gemeng wéi's du opgehale haass, fir eng Gemeng wéi eis dräimol näischt. An daat matt all deenen Projeten déi ech elo hei opgezallt honn. Dobäi ass d'Bevëlkerung von ronn 3.200 op 4.800 an den 18 Joer geklommen an domat natierlech och d'Erausforderungen.

Däin perséinlech Asaz fir déi Gemeng woor emmer grouss, zomol zu där Zäit wou's du Gérant vom Centre financier matt 4 Agencen zu Woltz an Êmgéigend op der Bank woors an zugleich Buergermeister hei zu Wëntger. Ee Pensum de kaum ze bewälte-

gen woor. Fir jidderengem Gerecht ze gien, bass du dack nach no Feierowend op Woltz gefoohren well et woor där och wichtig, dass dâi Patron an deng Mataarbechter do matt där zefridde wooren.

Mee de Pensum als Buergermeister von enger Gemeng von der Gréisst wéi eiser ass Immens an dobäi nach voll schaffe goen ass bal onméiglech.

18 Joer Buergermeister, du haas emol gesoot, eigentlech wollts du et nëmmen zwou Legislaturperiode maan, et goufen der herno dräi.

An d'Chamber wollts du ni, opwohl's du och do gefrot goufs, engt Duebelmandat kouw fir dech néck a Fro.

Ronn 1.800 Schättereit an ronn 200 Gemengeréit hoss du an all deenen Joren präsidéiert.

Matt véier verschiddeenen Schäfte hoss du zesammegeschafft, mam Pierre Neser, dem Carel Weber, dem Alex Thillens a matt mer. Matt 16 verschiddeenen Gemengerotsmemberen an zwee Sekretären, dem Kergen Guy an dem Schroeder Paul souz du om Dësch. Am Joer 2023 hoss du gesot, dass du néck méi wëlls matt an d'Wale goen an deng Carrière wëlls beenden. Eng Entscheidung, déi mer all heibanne ganz sécher verstinn.

Eis bleibt zum Schluss eng wichtig Missioun, nämlech Merci ze soen.

Merci fir däin Asaz, praktesch 18 Joer laang 24/7 zu jidder Zäit fir deng Gemeng, deng Lekt. Du hoss hei eng Ära geprägt an d'Gemeng Wëntger an d'21. Joerhonnert gefouert an dëst an alle Beräicher.

Fir mech als nei Buergermeister an eis all op der Gemeng woor den iwwergang einfach, mer wooren gutt virbereet a mer woussen waat ze maan ass.

Mer wënschen där eng schéin a laang Pensioun matt dengem Hobbyen, dem Wander an der Anefuerschung a versprechen der dass mer déi Gemeng hei viron wäerte gutt verwalten a se viron zu enger flotter, liebenswäerter Gemeng maan an där et sich gutt lieue léisst,

Ech géif Ech bieden Ech ze erhiewen an ee kräftegen Applaus ze gien als Merci on de Marcel Thommes

Merci Marcel



Geéiert goufen ausserdeem folgend Koppelen,
déi dëst Joer gëllen Hochzäit feieren:

NOCES D'OR 2024



Fernand & Marie-Thérèse KRETTELS-HEIDERSCHIEDT, Boxer



Anton & Theresia MEIER-ARNOLD, Trätter-Strooss



Jean & Marie-Jeanne HEINEN-HOFFMANN, Niederwampich

SAPEURS POMPIERS WINGRANGE 2024

*Eischt Hëllef Diplomer ausgestallt vum CGDIS an vergin vum
Commandant vum CIS Wëntger Paul Thines: BECKER Luca, DE-
LAPORTE Jake, KAYSER Tim, LUCAS Arthur, PETERS Felix, SILVA
FONSECA David*

Fédération nationale des Sapeurs-pompiers du GDL





Leistungsofzeechen fir de Wëssenstest am Bronze: CORREIRA LO-PES Cédric

Leistungsofzeechen fir de Wëssenstest am Selwer: LUCAS Arthur an KOHNEN Corrie (excusé)

Croix de mérite en argent avec couronne - 40 ans de service: GROENEVELD René excusé; KRETTELS Raymond; SCHAUL Jos (excusé)

Croix de mérite en or – 45 ans de service: AREND Charles; AREND Raymond; AREND Pierre (excusé), ENDERS Armand, HEISTEN Remy (excusé); LALLEMAND René; PIRET Alphonse; SCHMIT Marc; THINES Paul

SOCIÉTÉ MUSICALE WINCRANGE 2024

Vergi von der UGDA (Union Grand-Duc Adolphe) iwverrecht vam



Laurent Winkin, Präsident van der Wëntger Musik

Insigne de Mérite - 5 ans de service: MOLITOR Jill; NEUENS Mia

Médaille de Mérite en Bronze - 10 ans de service STEPHANY Emilie (excusée); TURMES Julie

Médaille de Mérite en Argent – 20 ans de service NICKLAS-KLEIN Susanne

Médaille de Mérite en Vermeil avec Palmette – 40 ans de service CLESEN Paul; ROMMES Pierre; ROMMES-KOENER Marie-Thérèse

(excusée); TOUTSCH-SCHROEDER Mariette; WILWERTZ Tom
PLAQUETTE DE RECONNAISSANCE fir 24 Joer Président: THILL Fred

PLAQUETTE DE RECONNAISSANCE fir 43 Joer Archiviste: JEAN-ANTOINE ZINNEN

CHORALES 2024

Staatsmedaillen



ET - Chevalier de l'Ordre de Mérite du Grand-Duché de Luxembourg - La Médaille en Vermeil

35 ans de service

Chorale Ste Cécile Boxhorn HAAG Edmond

Vom Piusverband goufen folgend Medaillen iwverrecht:

Médaille en or - 30 ans de service Chorale Ste-Cécile Asselborn - WEIS Frank et ZENNER Patrick

Médaille en or avec palmette - 40 ans de service Chorale Ste-Cécile Asselborn - NILLES Joseph

Diplôme 60 ans de service

Chorale Ste Cécile Asselborn - GLOD Raymond et HOFFMANN Jean

Chorale Caecilia HHW - SCHAACK Nicolas et SCHMIT Willy





MËTTESDËSCH AN DER GEMENG KLIERF, KIISCHPELT A WËNTGER

Wëllt dir a flotter Gesellschaft zu Mëtteg iessen?
Da mëllt iech un fir eise Mëttesdësch.
*Eng Initiativ vun ärer Gemeng an Zesummenaarbecht mat
der Stëftung Hëllef Doheem.*

August 2024

Mettwoch, den 07 August
Restaurant Robbescheuer Munzen

Mettwoch, den 14 August
Restaurant Felten Pëntsch

Mettwoch, den 21 August
Restaurant Reiff Fëschbech

Mettwoch, den 28 August
Restaurant A Peitesch Eselbuer

September 2024

Mettwoch, den 04 September
Restaurant Sënnesraich Lëllgen

Mettwoch, den 11 September
Restaurant Cornelyshaff Heinerscheid



Mettwoch, den 18 September
Restaurant A Peitesch Eselbuer

Mettwoch, den 25 September
Restaurant Reiff Fëschbech

*Reservéiert den Dag virdru bis spëtstens 12.00
um 26 88 81-1 Merci!*



Betreit Wunnen Doheem

T. 26 88 81- 1 | betreitwunnendoheem@shd.lu
www.shd.lu



MERCI ISABELLE VAN DRIESSCHE

Donneschdes, den 20. Juni 2024 wor d'Mme Isabelle van Driessche fir d'läste Kéier zu Wëntger op der Gemeng. Mme van Driessche vom Bureau d'étude van Driessche wor bal 20 Joer matt dem Ausschaffe vom PAG (allgemenge Bebauungsplang) von der Wëntger Gemeng beschäftegt. Während laange Joren ass si ëmmer erëm op Wëntger komme fir mam Schäfferot an dem Service technique eise PAG opzestellen. Sie hott all Eck von eiser Gemeng aus dem Effeff kennt.

Enn Juni 2024 gung Mme van Driessche a Pensioun, als klenge Merci krut si ee Cadeau vom Wëntger Schäfferot iwwerrecht. Mer wënschen hir eng laang a flott Pensioun a soe Merci fir hir wäertvoll Arbicht.



Location et lavage
de gobelets réutilisables

Mat der Notzung vu Mehrwegbechere respéktéiert dir net nëmmen déi nei
Gesetzgebung, mee si bidden och eng Hellewull u Virdeeler:

- * Reduktioun vu Plastikoffall
- * Aspüere vun natierleche Ressourcen
- * Laangfristeg Këschttereduktioun
- * Ëmweltbewosst
- * Label "Green Event"








Frot Ären Devis
cups@fpe.lu - Tel. 80 48 85 - 1



SCHOULSAK-AKTION 2024

Aarm Kanner an Ost-Europa brauchen 1 Schoulsak / Rucksak (a guddem Zoustand) mat Schoulmaterial fir an d'Schoul ze goen: 3 Hefter (normal Häisercher), Lineal a Schéier, (nei) Schachtel mat 4 Bläistëfter, Gummi, 2 Bic'er, nei Stëfter an Holzfaarwen, Spëtzer, Molbuch.

An och: Mutz, Schal, Händschen, waarm Strëmp, e Kuscheldéier, eng kleng Spillsaach, 1 Tut Kamellen an 1 Zännbischt mat Zahnseef. W.e.g. kee Schokela am Summer.

Dir kennt all Aarten vu Schoulmaterial op de Sammelplazen ofginn.

Dir hutt awer och d'Méiglechkeet fir Geld op de Sammelplazen ofzeginn, fir Schoulsäck vun eis fëllen ze loosse (50€ pro Schoulsak) oder een Don fir d'Transportkäschten ze maachen.

Ausserdeem sammele mir zou Olm Kannerspillsaachen, Veloen, Babybettercher mat Matratz a Gedecks, komplett Kannerkutschen, Buggys, Kannerkleeder a waarm Decken. Alles w.e.g an engem properen a gudden Zoustand. Well de Kamion just nach zou Olm oplued, biede mir lech all déi Saachen direkt do ofzeginn. Villmools Merci fir Ärt Verständnis an Entgéintkommen. ■

Kanner an Familljehëllef a.s.b.l.

Siège social: 7, rue de Kehlen L-8394 Olm - Tél. 661 309 320
CCPLLULL: LU61 1111 7038 8755 0000 - RCS: F10515
Sammelplaz / Point de collecte:
Neser-Leyder Pierre 44 Haaptstrooss - L-9752 Hamiville
Tél.: 994032
Koordinator: Biver Christian Wincrange - Gsm: 691613602



ACTION CARTABLE 2024

Des enfants démunis en Europe de l'Est ont besoin d'un cartable/sac à dos en bon état, rempli de matériel scolaire, pour aller à l'école: 3 cahiers (carreaux normaux, règle et ciseaux, (nouvelle) trousse avec 4 crayons, gomme, 2 bic's, nouveaux feutres et crayons couleurs, taille-crayon, cahier de coloriage.

En plus: Bonnet, écharpe, gants, bas chauds, un nounours, un petit jouet, 1 sachet de bonbons, 1 brosse à dents avec du dentifrice. S.v.p. pas de chocolat en été.

Vous pouvez aussi remettre toute sorte d'articles scolaires aux points de collecte.

Vous avez aussi la possibilité de donner de l'argent aux points de collecte pour remplir des cartables par nos soins (50€ par cartable) ou faire un don pour les frais de transport.

Nous collectons à Olm aussi des jouets, des vélos, des lits de bébé avec matelas et literie, des landaus avec literies, poussettes, vêtements d'enfants et des couvertures chaudes.

Le tout svp. en propre et bon état. Comme le camion sera seulement chargé à Olm, nous vous prions d'y amener directement tous ces articles.

Merci beaucoup pour votre compréhension. ■





KANNERRECHTSRALLYE OP DER PAAFEMILLEN

De Méinden, de 17. Juni 2024, huet op engem Wee duerch Bësch an iwwer Fëlder vun Èlwen bis op Cinqfontaines den éischte Kannerrechtsrallye fir Schouklasse vum Cycle 3.1. am Centre Cinqfontaines stattfonnt.

10 Klasse vu Nord bis Süd mat insgesamt 181 Schüler hunn op 6 verschidde Statiounen mat ofwieslungsräiche Spiller d'Kannerrechter kennegeléiert. Dës Joer stoung besonneg d'Recht op eng propper Ëmwelt, a wéi si sech dofir asetze kennen, am Fokus.

D'Statiounen goufe vun eise Partner Kanner-Jugendtelefon, Jugendbureau Eisleck, Naturpark Our, Kannermusée Plomm, Centre Huelmes a Naturpark Öewersauer encadréiert. Nom Rallye huet zu Cinqfontaines nach weider Animatioun op d'Kanner gewaart, ë. a. konnten se hir Sënner schäerfen bei der Ecole du Gôut, bei engem Quiz vum OKAJU matmaachen oder sech d'Liesung vun der Geschichte „Monsieur Ramasse“ ulauchteren.

Dës Weideren konnten si dem Buergermeeschter vu Wëntger Här Lucien Meyers, deen eis besiche koom, hir Froen stellen an dës flotten Dag unhand enger Fotobox festhalen. ■

Centre Cinqfontaines

Service national de la jeunesse

2, Klousterstrooss

L-9902 Cinqfontaines

Tél.: (+352) 247-95144/ (+352) 621 680 506

E-mail: dajana.voelz@snj.lu



www.cinqfontaines.lu
www.snj.lu



www.snj.public.lu/summeracademy



SCHECKIWERREECHUNG UN FONDATIOUN KRIIBSKRANK KANNER

D'Kanner aus dem Bloumegäertchen an der Villa Reebou aus dem Cycle 1 vu Wëntger stoungen dëst Joer am Fréijoer op der grousser Bühn an hu ganz stolz hir zwee Theaterstécker opgefouert.

D'Kanner aus dem Team vum Bloumegäertchen hunn am 2. Trimester verschidde Märcher entdeckt. Virun der Ouschtervakanz hu si d'Geschicht vum Wollef an der Welt vun der Märcher opgefouert. Quesch duerch d'Märcher huet de Wollef sich op d'Sich vun den Zutaten fir di bescht Äppeltaart gemaach fir zesumme mat sengen neie Frënn engt Bëschfest ze feieren.

D'Kanner aus der Villa Reebou hunn zesumme selwer eng flott Geschicht vum Kapitän Mullebutz erfonden, deen op der Sich nom Reebou war. De Kapitän a séng Matrousen hunn op



hirer Rees och allerlee Aventuren erliewt bis si dunn endlech de Schatz op der Insel Lanzarote fonnt hunn.

Souwéi déi letzt Joren och, ass et Traditioun, datt den Erlés un d'Fondatioun Kriibskrank Kanner geet. Dëst Joer sinn duerch déi 2 Theateropféierungen 2071 Euro gesammelt ginn. D'Fondatioun seet alle Bedeelegte een häerzleche Merci. ■

LANDAKADEMIE

WEITERBILDUNG FÜR ERWACHSENE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE WINTGER
FORMATION DES ADULTES EN COLLABORATION AVEC LA COMMUNE DE WINCRANGE

Sprach- und Computerkurse Cours linguistiques et informatiques	Tag Jour	Beginn Début	Uhrzeit Horaire	Preis Prix
Französisch/Français A1.2	Donnerstag jeudi	10.10.24	18:30-20:30	150€ 20x2h
Portugiesisch/Portugais A1.1	Dienstag mardi	15.10.24	18:30-20:30	225€ 20x2h
Excel für Anfänger	Dienstag mardi	15.10.24	19:00-21:00	72€ 8x2h

landakademie

Landakademie

2 am Fomichterwee | L-9151 Eschdorf

Tel: 89 95 68-28 1 Fax: 89 95 68-40

nicole@landakademie.lu | www.landakademie.lu



PROJET GAART BOXER

An Zesummenaarbecht mat der Gemeng Wëntger, dem Naturpark Our, an dem Gemeinschaftsgaart gouf mat der Ouverture vun der Mini-Crèche Bëschkiddies de Projet Gaart bei der Kierch zu Boxer an d' Liewen geruff.

No der Planung hott de Gaart lues Form ugeholl, wou eis Gemeng an Mee an Zesummenaarbecht mam Naturpark Our déi grouss Buedem Aarbechte preparéiert an ëmgesat hun. Den 15. Juni 2024 war et esouwäit a vill fläisseg Hänn, Kleng a Grouss, hu gehollef de Gaart fäerdeg ze gestalten, et ass geschöppt, gebaut, kreativ gestalt a Wierm gerett ginn. Elo kann dësen vun de Bëschkiddies, wéi och vun den Duerfleit fir d' Gemeinschaftsgärt benotzt ginn. Fir eis Bëschkiddies gëllt de Gaart als Lernort, wou Si d'Natur an d' Uplanzung vun Uebst a Geméiss op eng flott, kreativ an intergenerational Aart & Weis méi no bruecht kréien a wäerten eng flott Zäit do verbréngen.

D' Bëschkiddies soen jidderengem "Merci" déi bei der ganzer Ëmsetzung vum Gaart gehollef hunn, der Gemeng fir Preparatioun an Bereetstellung vun den Maschinne, dem Naturpark Our fir déi ganz Planung an Koordinatioun, den Elteren a Fräiwëlleger fir matschaffen, der Jeunesse vu Boxer déi eis deen Dag mat Gegrilltes gestärkt hunn.

Ween nach Interesse huet um Gemeinschaftsgaart deel ze



huele kann sech gärën melle bei der Mme Rose-Marie Soares Pereira iwwert mail lumartin@pt.lu. ■



BEI DEN BËSCHKIDDIES ZU BOXER

D`Bëschkiddies hate puer flotter Méint erlieft. Zwar bleibt Sonn eis net ëmmer trei, mee dofir ge-
néißen mer déi éischt waarem Sonnestralen.

Kanner sënn ganz fasziniéiert van den éischte Blummen, de
Beien an aner Insekten, déi nees erwächt sënn.
Mer hann ënnert anerem ë Projet Bauerenhaff gehat, wou
mer op verschidden Häff ze Boxer ageladen goufen, Déieren
an den Ëmgang mat hinne konnte léieren a mat de frëschen
Eeër puer lecker Saache konnte kachen a baken.

Reegelméisseg grillen, baken a kache mer zesummen. Mer
hunn eng Kraiderpalette bemoolt a beplantz, Pissblummen-
gebeez gemaach, vill am Bësch an op de Wise gespillt a mat
den Elteren e Meekranz gebonnen.

Mer freeën eis awer och weiderhin op bësse Reen, well an
de Wasserpullen spille mer ganz gären. Mer probéieren des
Weideren aus, wat do dra schwamme kann a wat ënnert geet
an den Hiwwel erofrutsche klappt och besser am Bulli.



Vill nei Frënn koumen an
der Zwëschenzäit dobäi,
sou dat mer lo well ver-
schidden Deeg e flotte
grousse Grupp sënn a
vill flott Momenter mate-
neen erliewen. ■

Léif Gréiss vun
den Bëschkiddies



Entdecken,
fuerschen
an erliewen!

**Sonndeg,
de 4. August 2024**

11:00 - 18:00 Auer
Parc Housen -
Centre écologique

www.naturpark-our.lu

Fräien
Entrée

NaturparkOUR



ACHTUNG ASIATISCHE HORNISSE

Die asiatische Hornisse ist jetzt auch in unserer Gegend angekommen und breitet sich aus.

Die Asiatische Hornisse gilt als Räuber von Honigbienen sowie anderen Bestäubern, indem sie ihrer Beute vor deren Stock auflauert und diese im Flug ergreift.

Anders als bei der Europäischen Hornisse, haben einheimische Bienen bislang keine Abwehrmechanismen gegenüber der Asiatischen Hornisse entwickelt.

Vor allem im Spätsommer können Bienenvölker daher vermehrt durch die Präsenz der invasiven Art beeinträchtigt werden.

Für Bienen und andere Bestäuber, deren Bestände bereits aufgrund von Pestizideinsatz, Varroabefall und der Verarmung der Landschaft geschwächt sind, könnte die Etablierung der Asiatischen Hornisse in Luxemburg das Problem des Bie-



nen- und Insektensterbens zusätzlich verstärken. (Flyer ANF)
Der Stich einer asiatischen Riesenhornisse kann für den Menschen gefährlich sein. Das Gift dieser Hornissen kann in Extremfällen einen anaphylaktischen Schock auslösen, obwohl Todesfälle bei Menschen äußerst selten vorkommen. Das Hauptproblem ist, dass diese Insekten selten alleine angreifen. Funde oder Nester aus sicherer Entfernung unbedingt fotografieren und unter Tel. : 247-56600 vespa@neobiota.lu oder www.inaturalist.org melden. ■

CERTIFICAT D'EXCELLENCE

POUR L'APPROCHE FONDÉE SUR LES RISQUES LIÉS AU SYSTÈME
D'APPROVISIONNEMENT EN EAU POTABLE DÉLIVRÉ À LA

COMMUNE DE WINCRANGE

L'ADMINISTRATION COMMUNALE EST RECOMPENSÉE POUR SON ENGAGEMENT ET
POUR SES EFFORTS EN MATIÈRE DE MAÎTRISE DES RISQUES DANS LA GESTION DES
INFRASTRUCTURES D'EAU DESTINÉE À LA CONSOMMATION HUMAINE

INFRASTRUCTURES :
RESSOURCE, TRAITEMENT,
STOCKAGE ET DISTRIBUTION

17 AVRIL 2024
VALIDITÉ : 17 AVRIL 2030

SERGE WILMES
MINISTRE DE L'ENVIRONNEMENT, DU
CLIMAT ET DE LA BIODIVERSITÉ



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité



EINWEIHUNG DER ERSTEN «LAUSCHTOUR» AUF DER ASSELBORNER MÜHLE

Am 6. Juni 2024 hatte die Wintger Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our zu einer kleinen Feier eingeladen, auf der Asselborner Mühle, um die erste „Lauschtour“ im Norden Luxemburges einzuweihen.

Bürgermeister Luss Meyers begrüßte die Gäste, unter anderem den Herrn Abgeordneten André Bauler, die Vertreter des Wintger Schöffen- und Gemeinderats, sowie Ehrenbürgermeister Marcel Thommes und die Vertreter des Naturparks und des ORT.

Die Idee zu dieser „Lauschtour“ stammte von Petra Kneesch, frühere Mitarbeiterin des Naturpark Our und Verantwortliche des Projekts der Schiefergruben in Eimeschbach. Um komplementär zu den Schiefergruben das touristische Angebot noch zu erweitern schlug sie die Schaffung eben einer solchen „Lauschtour“ vor, die ganzjährig genutzt werden kann. Sascha Wernicke, als Nachfolger von Petra Kneesch, verantwortlich für die Umsetzung dieser Tour, erklärte den Gästen wie diese funktioniert.

Zuerst muss man die Lauschtour-App mit Hilfe eines QR-Codes



herunterladen und schon geht's los. Auf der 7,5 Km langen Tour zwischen Asselborner-Mühle, Eimeschbach und wieder zurück zu der Mühle, für die man rund 2 Stunden braucht, erhält man unterwegs über die App, Push-Nachrichten die einem in fünf verschiedenen Sprachen Erklärungen zu dem jeweiligen Standort geben. Ebenfalls können Fotos oder kleine Videos gezeigt werden um weitere Informationen zu geben. Die App ist gratis und es ist möglich überall unterwegs die Tour zu beginnen.

Im Anschluss an die Vorstellung begab sich die Gruppe auf Entdeckungsreise über die „Lauschtour“ mit dem Titel: Wanderweg „Eislek-Pad“ in Asselborn. Unterwegs begegnete ihnen noch der Postreiter mit weiteren Figuren aus den „History-Touren“ die alle Anwesenden einluden im August an den verschiedenen „History-Touren“ auf den Spuren der Postreiter aus früheren Zeiten teilzunehmen.

Mit der „Lauschtour“ beginnt eine neue Ära des Wanderns in unserer Gegend, wandern und gleichzeitig näheres über die Gegend erfahren die man gerade durchwandert. Empfehlenswert für jedes Alter. ■





WIE WÄRE ES, WENN DIE WÄRMEPUMPE IHNEN... EINE EFFIZIENTE UND UMWELTFREUNDLICHE LÖSUNG FÜR DIE BEHEIZUNG IHRER WOHNUNG BIETEN WÜRDEN?

In einer Zeit, in der der Fokus auf nachhaltigen Lösungen liegt, gewinnen Wärmepumpen zunehmend an Bedeutung. Diese bewährte Technologie bietet nicht nur eine effiziente Möglichkeit zur Beheizung von Gebäuden, sondern ist auch eine vielversprechende Alternative, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Denn Wärmepumpen nutzen die in der Umwelt verfügbare Wärmeenergie, sei es in der Luft oder im Boden, um Wärme zu erzeugen. Um diese Effizienz zu messen, wird der COP (Coefficient of Performance) herangezogen, der das Verhältnis zwischen der erzeugten Heizwärme (kWh) und der dafür benötigten Strom (kWh) ausdrückt.

Im Vergleich zu fossilen Heizsystemen bieten Wärmepumpen aufgrund ihrer Energieeffizienz einen erheblichen Vorteil.

Vorurteile gegen Wärmepumpen

Es gibt immer noch viele Mythen über Wärmepumpen, wie z. B. „Wärmepumpen können nicht in Altbauten eingesetzt werden“.

Aber auch in Altbauten ist die Wärmepumpe eine Option, auch unter Verwendung der vorhandenen Heizkörper. Lediglich die Effizienz ist in der Regel etwas geringer als in Neubauten mit Fußbodenheizung.

Sie planen, eine Wärmepumpe in Ihrem Haus zu installieren? Klima-Agence stellt Ihnen eine Checkliste über Wärmepumpen in Wohngebäuden zur Verfügung, damit Sie beim Einbau einer solchen Anlage den Überblick behalten. In dieser von unseren Experten erstellten Liste finden Sie die Elemente, die Sie bei der Installation und dem Betrieb eines solchen Systems beachten müssen: die Einstellungsmöglichkeiten Ihrer Anlage, die erforderlichen Genehmigungen, die durchzuführenden Kontrollen und die verschiedenen Wärmepumpentypen. Das Dokument bietet ein kurzes Glossar und erklärt Fachbegriffe, über die Sie als Laie stolpern könnten. Nutzen Sie auch die Beratung von Klima-Agence, falls Sie noch weitere Fragen haben. ■

**Hier finden Sie die Checkliste
Unabhängige & kostenlose Beratung**
klima-agence.lu • 8002 11 90



ET SI LA POMPE À CHALEUR VOUS OFFRAIT... UNE SOLUTION EFFICIENTE ET ÉCOLOGIQUE POUR CHAUFFER VOTRE LOGEMENT

Alors qu'aujourd'hui l'accent est mis sur les solutions durables, les pompes à chaleur prennent une place d'autant plus importante. Cette technologie éprouvée offre non seulement un moyen efficace de chauffer les bâtiments, mais se révèle également être une alternative prometteuse pour minimiser l'impact environnemental.

Les pompes à chaleur utilisent l'énergie thermique disponible dans l'environnement, que ce soit dans l'air ou le sol, pour produire de la chaleur. Pour mesurer cette efficacité, on se réfère au COP (coefficient de performance), qui exprime le rapport entre l'énergie thermique produite (kWh) et l'électricité nécessaire (kWh). On observe ainsi que par rapport aux systèmes de chauffage fossiles, les pompes à chaleur offrent un avantage considérable grâce à leur efficacité énergétique.

Préjugés contre les pompes à chaleur

Il existe encore de nombreux mythes sur les pompes à chaleur, comme par exemple: «les pompes à chaleur ne peuvent être utilisées dans les anciennes constructions». Mais la pompe à chaleur est pourtant bien une option dans les bâtiments anciens, et cela également en utilisant les radiateurs existants. Seule leur efficacité est légèrement plus faible que dans les nouvelles constructions qui disposent d'un chauffage au sol. Si vous envisagez d'installer une pompe à chaleur dans votre maison, Klima-Agence met à votre disposition une check-list afin de vous permettre d'avoir une vue d'ensemble lors de son installation. Dans cette liste établie par nos experts, vous trouverez les éléments auxquels vous devez prêter attention lors de l'installation et de l'utilisation d'un tel système: les possibilités de réglage de votre installation, les autorisations nécessaires, les contrôles à réaliser et les différents types de pompes à chaleur. Le document fournit également un petit glossaire qui explique les termes techniques que vous risquez de rencontrer. Profitez aussi du conseil Klima-Agence, si vous avez d'autres questions. ■

**Retrouvez la check-list ici
Conseil indépendant et gratuit**
klima-agence.lu • 8002 11 90



KINDERAKTIVITÄTEN IM

NATURPARK OUR



NaturparkOUR

www.naturpark-our.lu





«MÉI NET AM MEE» AM NATURPARK OUR

De “Méi net am Mee” ass eng Initiativ, bei der dozou opgeruff gëtt, Gréngflächen am Siidlungsraum am Mount Mee net ze méien. Dëst Joer huet sech och d’Gemeng Wëntger dofir entscheet, aktiv dorun deelzehuelen a e puer Wisen am Mee net ze méien. D’Ziler vum “Méi net am Mee” sinn op eng méi naturschounend Fleeg vu Wisen ze sensibiliséieren an duerch d’Upassung vun de Méipraktike wichteg Liewensraum a Nahrungsquelle fir heemesch Déierenarten ze schafen.

D’Ëmstellung vun de Méipraktiken dréit dozou bäi, dass méi eenheemesch Wëllblumen a -planzen op de Flächen opkommen a bléie kënnen. Während déi meescht Wëllbeien zum Beispill op eenheemesch Wëllblumen als Nahrungsquelle ugewise sinn, well se den Nektar a Pollen aus gebittsfrieme Blümmen net verwäerte kënnen, fillt sech den Igel op méi naturschounend gefleegte Wisen och besonnesch wuel.



De “Méi net am Mee” ass oppe fir jidderen. Esou kënnen och Privatleit oder aner Organisatiounen dorun deelhuele. E Sticker op der Bréifboîte, deen een op der Gemeng kritt, erlaabt et Deelhuelende sech z’identifizéieren an hir Ënnerstëtzung fir d’Thematik auszudrécken. Den Naturpark Our rufft och dozou op, Fotoe vun de net-geméite Wise mam Betreff “Méi net am Mee” un insekten@naturpark-our.lu ze schécken.

D’Initiativ ass an England ënnert dem Numm “No Mow May” entstanen an erfreet sech weltwäit u villen Deelhuelenden. Zu Lëtzebuerg gouf e vum Naturschutzsyndikat “SIAS” (Syndicat intercommunal à vocation multiple), deen am Süd-Oste vum Land aktiv ass, opgegraff an den Naturpark Our ass säit 2023 Partner.

Wichtig ze betounen ass, dass e méifräie Mee e gudden éischte Schrëtt a Richtung naturschounend Wisefleeg ass, et awer nach wichteg aner Krittäre ginn, déi heirënner a méi Detail beschriwwen sinn.

Oftransport vum Gréngschnëtt. Fir d’Opkomme vun de Wëllblumen ze férdere, ass et wichteg, dass sech de Gréngschnëtt net op der Fläch zersetzt. Esou verhënnert een den domat zesummenhängenden Eintrag vun Nährstoffen an de Buedem, wat de Wëllblumen ze Gutt kënt, déi



nämlech nährstoffarm Biedem léiwer hunn. Nom Schnatt sollt d’Gréngs idealerweis e puer Deeg op der Wiss verbleiwen, éier et oftransportéiert gëtt, fir dass sech de Som aus dem Gréngschnëtt op der Fläch verdeele kann. Wann de Gréngschnëtt leie gelooss gëtt fir sech ze zersetzen, ka sech och eng Filzschicht iwwert dem Buedem bilden, wouduerch Schied entsteet an duerch déi zwee-keimbliedereg Planzen (d.h. Wëllblumen; am Verglach zu den eekeimbliedereg Planzen, wéi Grieser) schlecht bis guer net duerchwuesse kënnen.

Spéide Schnatt (“Fauchage tardif”). Fir d’Biodiversitéit ze férdere, soll eng Wiss prinzipiell déi éischte Kéier am Joer eréischt no Mët Juni geméint ginn. Doduerch gëtt een de Wëllblumen d’Méiglechkeet ze bléien an auszesomen. Dëst garantéiert d’Kontinuitéit vun de Planzpopulatiounen, bitt eng Nahrungsquelle fir Insekten a Villercher an erlaabt et de meeschten Insektelarve sech fäerdeg z’entwéckelen. Ausnamswies kann et sënnvoll sinn, eng Wiss am Abrëll ze méien. E Schnatt am Abrëll gëtt op Wise mat manner Planzdiversitéit agesat (z.B. vill Grieser), fir déi dominant Planze fréi an der Wuesstemsperiod ze schwächen, fir dass déi manner konkurrenzstaark Wëllblumen eng besser Chance hunn opzekommen.

Gestaffelte Schnatt („Staffelmahd“). Am beschte Fall gëtt eng Fläch och net am Ganze geméint. Deeler vun enger Fläch zu verschiddenen Zäitpunkten ze méie férdert d’Wëllplanzen an d’Insektpopulatiounen op verschidde Manéieren (wéi och an der Tabell 1 duergestallt):

- *En eenzege Schnatt am Joer an der zweeter Hallschent vum Juni* reegt d’Wëllblumen dozou un, eng zweete Kéier an der Saison ze bléien. Duerch d’Vermeidung vun engem zweete Schnatt nom Summer ginn d’Insekten virum Iwwerwinteren net gestéiert, sou dass d’Chancë besser stinn, dass se de Winter iwwerliewen; D’Opstelle vu kënstlechen Nisthilfen fir Insekten ass eng zousätzlech Méiglechkeet, fir hinne Liewensraum a Bréiplazen ze bidden (z.B. Wëllbeienhaisercher, Sandarien an Doudholzelementer).
- *En eenzege Schnatt am Joer an der zweeter Hallschent vum September* erlaabt et och den Insektelarven, déi méi laang fir

hier Entwécklung brauchen, sech fäerdeg ze developpéieren (z.B. Heesprénger). Jee no Méimethod ginn dës Larve bei engem Schnatt am Juni bedeitend gestéiert oder souguer futti gemaach (z.B. duerch e Mulcher). Donieft ginn d'Planze bis September net gestéiert, wouduerch se d'Bléi- an Ausomphase komplett duerchlafé kënnen. Esou besteet bis an de September eran en Narungsangebot fir Bestébser an d'Insekten, déi op de vegetativen Deel vun de Planzen, wéi Blieder a Stiller, dofir ugewise sinn.

- *Eng moer Wiss e ganzt Kalennerjoer guer net ze méien* (bis déi zweet Hallschent vum Juni vum doropfolgende Joer) fërdert d'Insektenpopulatioun, an deem s et net nëmmen den Insektelarve méi Zäit gëtt sech z'entwéckelen, mee och Iwwerwinterungsméiglechkeete bitt (z.B. an den huele Stiller vun de Wëllblummen).
- *Eng Wiss am Juni an am September ze méie* fërdert d'Opkomme vu Wëllblummen, an deem s et dem Buedem am Géigesaz zu nëmmen engem Schnatt am Joer zousätzlech Nährstoffer entzitt. Dofir ass et natierlech wichteg, dass de Gréngschnëtt net leie gelooss gëtt, sou dass e sech net op der Fläch zersetzt. Donieft ginn d'Wëllblumme duerch de Schnatt am Juni dozou ugereege, eng zweete Kéier am Joer ze bléien. Zweek Mol am Joer ze méie gëtt an der Reegel bei manner aarteräiche Wisen agesat a sollt net groussflächeg an net all Joers applizéiert ginn, fir d'Insekten net ze vill ze stéieren.

Wéi uewe beschriwwen ginn et verschidde Méizäitpunkter an der naturschounender Fleeg vu Wisen, déi d'Wëllplanzen- an d'Insektenpopulatiounen op verschidde Manéiere fërderen. D'Recommandatioun ass, dass een op enger Wiss verschidde Méizäitpunkter applizéiert a jee no Méiglechkeet d'Méizäitpunkter op den Deelfächen och iwwert d'Joren änneren.

Méimethod. Wéi uewen ugedeit ass d'Méimethod och e wichtige Faktor. Bei de wuel gängegste Méimaschinen am Privatberäich, déi sougenannt Mulcher (d.h. Sichelmulcher, och "Mulchrasenmäher" genannt, a Schlegelmulcher) ginn déi meescht Insekten, déi sech an der Fuerspuer befannen, ugesaugt a futti gemaach. Fir dësem Effekt entgéintzewierken, kann een d'Schnëtt héicht op de Maximum astellen (oder sou wäit vergréissere, wéi d'Notzung et zouléisst). Méi insekteschounend Méigeschier sinn zum Beispill e "Balkenmäher", e "Freischneider" mat "Dreiecksmesser"- oder "Kreuzschere"-Opsaz oder eng Séissel.

Dëst Geschier saugt d'Insekten an der Fuerspuer manner bis guer net un, häckselt bei richteger Notzung de Gréngschnëtt net a gëtt den Insekten doduerch eng méi grouss Chance z'iwwerliewen. Obwuel d'Insekten duerch de "Freischneider" mat Fuedemopsaz och net ugesaugt ginn, schneit en d'Planzen net propper of. Dëst féiert dozou, dass se méi laang Zäit brauche fir sech z'erhuelen, wouduerch d'Ofstänn tëscht déi Bléiperiode sech verlängere kann.

Wëllblummen abréngen. Well a verschiddene Wisen duerch déi méi intensiv Fleeg vun de leschte Joren net vill Wëllblummen a -planze wuessen a keng grouss Diversitéit herrscht, ass



et heiansdo sënnvoll, Wëllblummen anzebréngen. Dëst kann duerch d'Ofdroe vum Gras an dem Ausséine vu Wëllblumme-wisesom geschéien. Dofir ass et wichteg, ugepasste Somemëschungen ze notzen.

D'Mëschung vu *Wëllplanzesom Lëtzebuerg* kënn beim Naturpark Our (12, am Parc, L-9836 Housen) kaaft ginn (Méi Informatiounen: sicon.lu/projekte/saatgut/). De Som fir dës Mëschung gëtt zu Lëtzebuerg vun Expert'en am Beräich vun eenheemesche Wëllblummen gesammelt an opbereet. Doduerch si Planzen, déi entstinn, un déi virherrschend Konditiounen vun hirem neie Liewensraum, wéi de Buedem an d'Klima, ugepasst, an d'Insekte kënnen d'Polle verwäerten. Dëst ass net bei all de Somemëschungen de Fall, déi een uechtert d'Land ze kafe kritt. Bei gebittsfrieme Mëschung besteet zum Beispill de Risiko, dass déi neteenheemesch Planze sech ausbreeden an eis heemesch Planzenzesummesetzung veränneren.

Fir dass de Som aus de Mëschungen sech optimal entwéckele kann, misst de Buedem waasserduerchlässeg an éischer moer sinn. Fir dëst z'erreechen, kann een zum Beispill Sand ënnermëschen. Wëllblumme wuessen am beschten a sonneger Lag an ugeséint gëtt idealerweis am Fréijoer oder am Hierscht.

Wat kann ech selwer maachen, fir mäi Bäitrag ze leeschten? Dës Prinzipie kënn ganz einfach vu jidderengem ugewant ginn, fir e Bäitrag zum Schutz vun der Biodiversitéit ze leeschten. Fir dass de Gaart weiderhin am traditionelle Sënn "gefleegt" ausgesäit, kann een d'Ränner vum Gaart (z.B. eng Sträif vun 0,5 m) zur Terrass, zum Noper oder zur Strooss weiderhi wéi virdu méien.

E Piedchen an déi extensiv gefleegte Wiss ze méie kann och optesch interessant sinn. Wiem et ze vill ass, de Groussdeel vum Gaart extensiv ze fleegen, kann dës Fleeg och op méi kleng Deeler vum Gaart begrenzen. Sou kéint een zum Beispill eenzel "Wëllblummeninsele" wuesse loossen oder een anere passende Beräich dofir auswielen.

Et gëllt och ze bedenken, dass e Schnatt d'Planzen an Déieren ëmmer wesentlech stéiert. Well e reegelmëssige Schnatt fir den Erhalt vum Liewensraum "Wiss" awer eng wichteg Fleegmethod ass, gëllt et déi negativ Konsequenzen esou wäit wéi méiglech ze reduzéieren an insekten- a planzeschounend Schnëttzäitpunkter auszewielen. ■

Weider Informatiounen fannt Dir op insekten.lu. Fir eng Berodung kënt Dir och den Naturpark Our uruffen (+352 90 81 88 - 1).





INFORMATIONSVERSAMMLUNG ZUM THEMA: STARKREGENVORSORGEKONZEPT

Am Montag, den 27. Mai 2024 hatte die Wintger Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Büro LUXPLAN zu einer Versammlung eingeladen, wo die Resultate einer Untersuchung zum Thema Starkregen vorgestellt wurden.

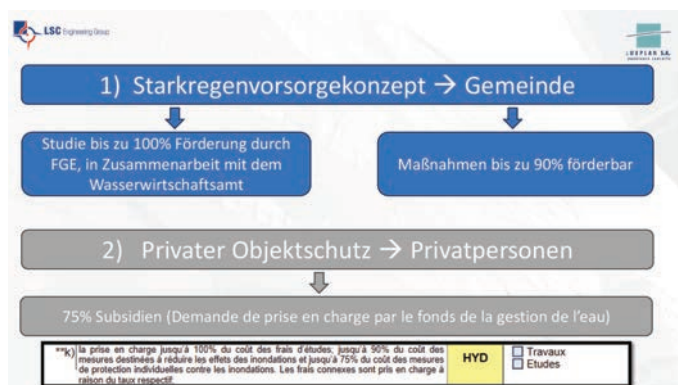


In seiner Begrüßung ging Bürgermeister Luss Meyers auf das in den letzten Jahren verstärkt aufgekommene Phänomen des Starkregens ein, wo innerhalb kürzester Zeit außergewöhnlich viel Regen auf einer Stelle niedergeht, der dann zu erheblichen Schäden führt, weil die Kanalisation im Siedlungsraum diesen Wassermassen meistens nicht gewachsen ist. Die Gemeinde hatte deshalb die Bürger gefragt um ihnen Fotos und Videos dieser Unwetterkatastrophen zu schicken und dann das Studienbüro LUXPLAN damit beauftragt diese zu analysieren und Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Bevor die Resultate dieser Studie von Yves Bellwald, Mitarbeiter von LUXPLAN vorgestellt wurden, gingen die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes noch einmal auf das Phänomen des Starkregens ein und was die Gründe und die Folgen hier von seien.

Im Anschluss an die Präsentation konnten die Anwesenden Fragen stellen oder sich in eine Liste eintragen, wo dann später Einzel- oder Gruppentermine vereinbart werden um auf

spezifische Probleme einzugehen und um zu versuchen diese zu lösen.

Wer noch nachträglich an einem Termin interessiert ist, kann sich melden bei der Gemeinde, entweder per E-mail: secretariat@wincrange.lu oder über Tel: 99 46 96-1. ■





Ausgearbeitete Maßnahmen

Site à risque	Mesures prévues
DOE_02	Fossé ouvert / Protections individuelles
STO_02	Remplacement des avaloirs/Adaptations des cunettes/Protections individuelles
BOX_02	Avaloirs/Bordures/Adaptation des cunettes/Protections individuelles
DOE_5, 9 et 10	Fascines, haies/ Grilles élargies/ Ralentisseur/ Caniveau ouvert/ Protections individuelles
BOE_02	Cunette/ Avaloirs /Bordures /Avaloir/Protections individuelles
BOE_04	Fascines, haies/ ouvrage grille 3d/ préventions PAP
BOE_05	Fascines, haies/ ouvrage grille 3d/ Bordures/ Fossé ouvert/ Cunette/ Autorisation
DOE_08	Fascines, haies / Réfection de l'ouvrage / Agrandissement de la canalisation
OBE_02	Fossés ouverts/ Large cunette/Ouvrage-grille/Ralentisseur/Enlèvement de haie/ Permission de voirie/Protections individuelles
OBE_04	Fossé ouvert réalisé/Protections individuelles
OBE_05	Grande grille/Surélévation installations électriques/Prolongement cunettes existantes/ Bordures/Remodelage voirie/Cunette
DER_01	Fossés ouverts/Redimensionnement cunette/Avaloirs/Adaptation hauteur de bordures/ Etanchéification du muret/Etude pluies torrentielles
WIN_03	Rehaussement trottoir/Bordures de trottoir anti-inondations/Fossé ouvert/ Cunette/ Bordures/Ouvrage-grille
ASSEL_04	Fossé ouvert /Cunette/Avaloirs/Fermeture du muret
ASSEL_07	Cunette /Avaloirs
BRA_07	Fossé ouvert/Réfection chaussée
STO_01	Grille tridimensionnelle/Protections individuelles
ALL_01	Bassin de rétention/Fossé ouvert/Grille tridimensionnelle/Canalisation
ALL_02	Fossé ouvert/Grille tridimensionnelle/Remodelage du terrain
ALL_03	Fascines, haies/Ralentisseur/Prolongement du muret/Caniveau à grille/Bordure
HAM_01	Avaloirs/Cunettes/Grille tridimensionnelle/Protections individuelles
RUM_02	Bordures / Bordures de trottoir anti-inondations
ASSEL_02	Avaloirs /Mise à ciel ouvert Emeschbaach
ASSEL_10	Cunette/Avaloirs/Fossé ouvert
BOX_01	Fascines, haies/Fossé/Grille tridimensionnelle
SAS_02	Fascines, haies /Fossé ouvert/Grille tridimensionnelle
SAS_04	Cunette/Réfection voirie
DOE_07	Fascines, haies/ Mise à ciel ouvert canalisation
DER_02	Redimensionnement de cunette/Avaloirs
LUL_02	Passage à gué
HAM_03	Bordures anti-inondations / Adaptation Avaloirs/Caniveau à grille/ Protections individuelles
HAM_07	Avaloirs/Cunette/Fossé ouvert
HOFF_02	Grille tridimensionnelle
OBE_01	Etude du dalot/Ouvrage de sortie
SAS_03	Avaloir grande capacité
BRA_02	Fossé ouvert/Cunette/Bordures/Rehaussement trottoir/Avaloirs/ Prolongement de la canalisation
CRE_01	Réfection de l'ouvrage
LUL_01	Cunette/Bordures/Remodelage voirie/Ralentisseur/Protections individuelles
NIE_05	Grille tridimensionnelle/Remise à ciel ouvert/Remodelage de la voirie/ Plantations/Autorisation
BOX_06	Mesures hydromorphologiques prévues dans le plan de gestion pour les cours d'eau
SAS_05	Réalisation de la mesure hydromorphologique
/	Mesures agricoles
/	Plan d'entretien pour ouvrages, fossés, avaloirs, caniveaux et autres.

Ausgearbeitete Maßnahmen

Site à risque	Efficacité	Coûts	ACB
DOE_02	Haut	Bas	9
STO_02	Haut	Bas	
BOX_02	Haut	Bas	
Plan d'entretien	Haut	Bas	
DOE_5, 9 et 10	Haut	Moyen	6
BOE_02	Moyen	Bas	
BOE_04	Moyen	Bas	
BOE_05	Moyen	Bas	
DOE_08	Haut	Moyen	
OBE_02	Moyen	Bas	
OBE_04	Moyen	Bas	
OBE_05	Haut	Moyen	
DER_01	Haut	Moyen	
WIN_03	Haut	Moyen	
ASSEL_04	Haut	Moyen	4
ASSEL_07	Moyen	Bas	
BRA_07	Moyen	Bas	
STO_01	Moyen	Bas	
ALL_01	Haut	Moyen	
ALL_02	Haut	Moyen	
ALL_03	Haut	Moyen	
HAM_01	Moyen	Bas	
RUM_02	Moyen	Moyen	
ASSEL_02	Moyen	Moyen	
ASSEL_10	Moyen	Moyen	
BOX_01	Moyen	Moyen	
SAS_02	Moyen	Moyen	
SAS_04	Moyen	Moyen	
DOE_07	Haut	Haut	

Bénéfices \ Coûts	Haut (> 150.000 €)	Moyen (45.000 – 150.000 €)	Bas (< 45.000 €)
	Bas	1	2
Moyen	2	4	6
Haut	3	6	9

DER_02	Bas	Bas	3
LUL_02	Bas	Bas	
HAM_03	Bas	Bas	
HAM_07	Bas	Bas	
HOFF_02	Bas	Bas	
OBE_01	Bas	Bas	
SAS_03	Bas	Bas	2
BRA_02	Moyen	Haut	
CRE_01	Bas	Moyen	
LUL_01	Bas	Moyen	
NIE_05	Moyen	Haut	
BOX_06	/	/	/
SAS_05	/	/	
Mesures agricoles	Haut	/	/



KULTURGESCHICHTE ZUM ANFASSEN IM NATURPARK OUR POST HISTORY-T'OUREN IN ASSELBORN

Geführte Wanderungen auf der alten Postroute im Éislek.

11., 15. & 18. August 2024: 15:00 Uhr

Highlight am 25. August: Nachtwanderung von 19:00 - 22:30 Uhr

Geführte Erlebniswanderungen von 5 km auf der alten Postroute in Asselborn. Erleben Sie in historischen Szenen und mit einigen Überraschungen spannende und lustige Momente aus dem Alltag der Postreiter.

Treffpunkt bei der Auberge du Relais Postal, Posteck 5, Asselborn. (Bitte Parkplätze unterhalb der Kirche nutzen.)

Ziel: ca. 18:00 Uhr, Domaine du Moulin d'Asselborn. Rückweg zum Relais Postal (ca. 1 km) in Eigenregie.

Sprache: Luxemburgisch

Preis: Erwachsene: 14 €, Kinder: 7-14 Jahre: 7 € und bis 6 Jahre gratis.

Teilnahme nur mit Ticket und nur online buchbar:

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Webseite: www.naturpark-our.lu



Weitere Informationen:

simone.zanter@naturpark-our.lu oder

Tel. +352 90 81 88 -646



Direction générale du tourisme



**BARBECUE
DES BANQUES**

**"DE BISTRO ZERÉCK
AN D' DUERF"**

14 SEP. 2024

SAB 20 HEESDREF

VUN 2-6 AUER

WORKSHOP

GRATIS ENTRÉE

GESELLSCHAFTSSPIEL

organiséiert vun der
**COMMISSION DU
VIVRE ENSEMBLE
WËNTGER**



25 Joer
Club Haus op der Heed
04. AUGUST 2024
HËPPERDANG - CENTRE CULTUREL

SUMMER FEST

PROGRAMM:

10:00 WANDERTOUR
12:00 MËTTIGIessen
AB 14:00 ROL GIRRES
SPRANGSCHLASS



UMELDUNG & IWWERWEISUNG FIR D'MËTTIGIessen BIS DEN 31.07.24
(OBLIGATORISCH):
MENÜ A: KOTLETT / 28 €
MENÜ B: POULET-SPIESS / 28 €
MENÜ C: VEGAN-BURGER / 15 €
KANNERMENÜ: GRILL-WURSCHT / 15 €
BEI ALL MENÜ: GROMPEREN, ZALOT, DESSERTS-BUFFET, KAFFI

Iwwerweist w.e.g. den gesamten Präis vun Ärem Menü op de Kont
LU25 0023 1554 7310 0000 / BIL / Communicatioun: x Menü A,B...

Tel. 99 82 36 | info@opderheed.lu

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2024

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

JULI
2024

- 06/07** **Rëmeljer Grillfest**
Zu Rëmeljen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Rëmeljen
- 07/07** **Fête du 550^e Anniversaire de la „Helzer Klaus“**
Zu Helzen an der Klaus
Org.: Paroisse Winrange „Ste Famille“
- 12/07** **Kirmesbaal**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 14/07** **Kirmes-Foussballsturnéier**
Zu Houffelt
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler
- 14/07** **XXL Mensch ärgere dich nicht**
Zu Wëntger um synthetischen Terrain
Org.: Supporterclub AS Wëntger
- 20,21/07** **Summer Weekend - Grillowend**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Jeunesse Heesdref-Wëntger
- 26,27/07** **24 Stonne Vëlo Wëntger**
Zu Wëntger um Site
Org.: Vëlo Wëntger
- 28/07** **Christophorusfeier**
Zu Allerbur
Org.: S.I.T. Wëntger

AUGUSTUS
2024

- 04/08** **Grill Mëttig**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Interesseveräin Tratten
- 10,11/08** **Coupe de l'Amitié**
Zu Wëntger um Fussballsterrain
Org.: AS Wëntger
- 11/08** **Concert vocal Laura, Charel et David**
Zu Helzen an der Klaus um 17 Auer
Org.: Paroisse Winrange „Ste Famille“
- 14/08** **Rock Party matt Live Band „THE PUZZLES“**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Pompjeeskameroden va Boxer
- 15/08** **Coupe de l'Amitié**
Zu Wëntger um Fussballsterrain
Org.: AS Wëntger
- 16,17,18/08** **Zeltfestweekend**
Zu Helzen beim Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

SEPTEMBER
2024

- 08/09** **Spaghetti-Mëttig**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Interesseveräin Tratten
- 14/09** **De Bistro zeréck an d'Duerf**
Zu Heesdref vun 14 bis 18 Auer Workshop,
Gesellschaftspill, Gratis Entrée.
Org.: Commission du vivre ensemble Wëntger
- 14/09** **Pouletsfest**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: AS Wëntger
- 14/09** **Wanderung zu Tratten**
Zu Tratten beim Veräinssall
Org.: Mov'in Wëntger
- 14/09** **Gromperefest**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 22/09** **Fête paroissiale**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Paroisse Winrange „Ste Famille“
- 29/09** **Marche Gourmande**
Zu Helzen beim Veräinssall
Org.: S.I.T. Wëntger

OKTOBER
2024

- 05/10** **Klapp de Nol Bal**
Zu Tratten am Veräinssall - Org.: Jeunesse Tratten
- 11/10** **Cider Party**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jeunesse Aasselburren
- 11,12/10** **Fëschfest**
Zu Helzen am Veräinssall - Org.: Supportclub ASW
- 19/10** **Maisbal**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 19/10** **Kéisowend**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Wëntger Turnerinnen
- 20/10** **Bingo**
Zu Aasselburren am Veräinssall
Org.: Duerfatelier Asselbuer
- 25/10** **Konter a Mitt Owend**
Zu Aasselburren am Veräinssall
Org.: Chorale Aasselburren
- 26/10** **Raclette-Owend**
Zu Dienijen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Dienijen-Dewelt-Lentzweiler